STRATON XL

Anleitung für den Betreiber
Istruzioni per l'operatore
Notice d'utilisation pour l'utilisateur
Handleiding voor de gebruiker

Bedienungsanweisung
Ölbrennwertkessel STRATON XL — DE 3

Bedienungsanleitung
Schaltfeld LOGON B G2Z2 — DE 5

Istruzioni per l'uso
Caldaia gasolio condensazione STRATON XL — IT 21

Istruzioni per l'uso
Quadro di comando LOGON B G2Z2 — IT 23

Mode d'emploi
Chaudière mazout condensation STRATON XL — FR 39

Notice d'utilisation
Tableau de commande LOGON B G2Z2 — FR 41

Gebruiksaanwijzing
Condenserende olie ketel STRATON XL — NL 57

Handleiding
Bedieningspaneel LOGON B G2Z2 — NL 59

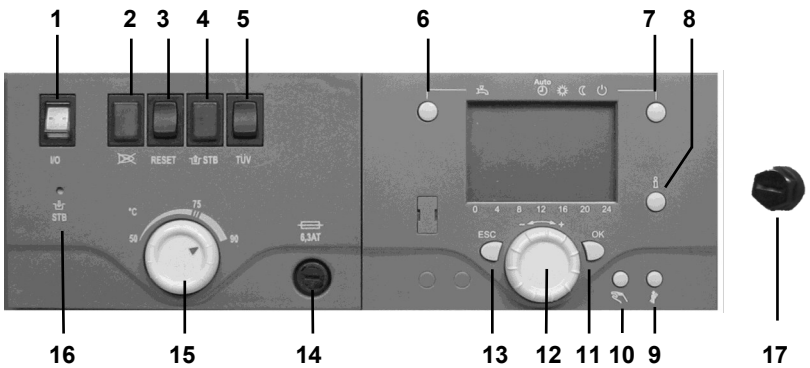
Betriebsbuch
Registro di esercizio
Opération livre
Loboek — DE IT FR NL 75

www.elco.net 10/2015 Art.Nr. 3740940

Bedienungsanweisung

Öl-Brennwertkessel
STRATON XL 150/ 210/ 270/ 350/ 450/ 600

DE



1	Schalter EIN / AUS	10	Handbetrieb- Funktionstaste
2	Brennerstöranzeige	11	Bestätigungstaste OK
3	Resettaste Brenner	12	Raumtemperatur-Regulierknopf
4	STB-Störanzeige	13	Rücksprungtaste ESC
5	STB-Prüftaste (TÜV)	14	Feinsicherung
6	Betriebsarttaste Trinkwasser	15	Regulierknopf max. Kesseltemperatur
7	Betriebsarttaste Heizkreis(e)	16	Entriegelungstaste STB 1
8	Infotaste	17	Entriegelungstaste STB 2
9	Schornsteinfeger-Funktionstaste		

Allgemeines
Der Ölbrennwertkessel STRATON XL ist zur Wohnraumbeheizung und zur Warmwasserbereitung mittels einer geschlossenen Heizungsanlage mit Vorlauftemperatur max. 85° C und Betriebsdruck max. 6 bar konzipiert. Er hält die europäischen und landesspezifischen Umweltgesetze in seinen Bestimmungsländern ein.

Brennstoffe
Heizöl Extra Leicht nach Ländernormung:
- AT: ÖNORM C1109: Heizöl schwefelarm.
- BE: NBN T52.716: NBN EN590: schwefelarm.
- CH: SN 181160-2 : Öko-Heizöl schwefelarm.
- DE: DIN 51603-1: Schwefelarm, sowie Heizöl EL Bio10 nach DINV 51603-6.
- Andere Länder: Heizöl EL, kinematische Viskosität < 6mm² (Redwood-I 41,0s (GB)), Schwefelgehalt < 50ppm.

Werkseitige Einstellungen
- Kesseltemperatur max. 80°C.
- Warmwassertemperatur 55°C.
- Sicherheitstemperaturbegrenzer 110°C.

Vor dem Einschalten
⚠ Stellen Sie sicher, dass die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen erfüllt sind. Prüfen Sie zudem:
- Geräte-Siphon mit Wasser gefüllt?
- Heizungssystem ausreichend mit Wasser gefüllt?
- Heizungsabsperrhähne geöffnet?
- Heizöl im Tank?
- Öl-Absperrventile geöffnet?
- Strom vorhanden
- Verbrennungsluftöffnungen frei?

Einschalten des Kessels
- Kesselschalter (1) EIN.
- Heizbetrieb und Warmwasserbereitung entsprechend den am Heizungsregler vorgenommenen Einstellungen.

i Hinweis
Im Normalbetrieb wir die Kesseltemperatur über den Heizungsregler reguliert. Damit dieser ungehindert arbeiten kann, sollte der Regulierknopf max. Kesseltemperatur (15) auf 90° eingestellt sein.

Sommerbetrieb
Die Abschaltung des Heizbetriebs im Sommer erfolgt automatisch über den Heizungsregler, wenn Betriebsarttaste der Heizkreise (7) auf "Auto" steht. Manuell kann der Heizbetrieb auch durch Einstellung der Betriebsarttaste auf " ⏻ " ausgeschaltet werden.

⚠ Im Sommer den Heizkessel nur über die Betriebsartentaste (7) ausser Betrieb nehmen. Beim Ausschalten über den Kesseschalter ist die Frostschutzfunktion und die Schutzfunktion für die Solaranlage nicht gewährleistet.

Stilllegung der Anlage
Bei einer länger währenden Stilllegung der Heizungsanlage
- Kesselschalter / Spannungsversorgung ausschalten.
- Öl-Absperrventile schließen.
- Anlage nicht entleeren (ausser bei Frostgefahr).

⚠ Bei Frostgefahr während der Stilllegung ist es erforderlich den Kessel und die Heizungsanlage wasserseitig **komplett** zu entleeren. Vor der Wiederbenutzung ist eine komplette Neu-Inbetriebnahme erforderlich.

Störungen
Brenner-Störanzeige (2) leuchtet.
- Entriegelungstaster (3) kurz drücken.

Stellt sich nach zweimaligem Drücken kein Betrieb ein:
- Kesselschalter (1) AUS.
- Öl-Absperrventile schließen.
- Kundendienst anfordern.

Verhalten bei Gefahr
- Notschalter AUS.
- Kesselschalter (1) AUS.
- Ölabsperrventile schließen.

Zum Löschen geeignete Löschgeräte, z.B. Feuerlöscher nach DIN 14406, Brandklasse B verwenden.

Sicherheitsbestimmungen

DE

⚠ **Warnung**
Die Anlage darf nicht betrieben werden, wenn sie Mängel aufweist, die zur Gefährdung oder Schäden von Personen führen können.

Regelmässige Kontrollen
Die regelmässige Kontrolle (einmal monatlich) sollte folgende Punkte umfassen:
- Manometerkontrolle (bei abgestellter Umwälzpumpe). Zeiger muss im grünen Bereich stehen.
- Bei zu niedrigem Druck, Wasser in das Heizungssystem nachfüllen (Füll- und Entleerungshahn).
- Heizölstand im Tank kontrollieren.
- Kessel-, Vorlauf- und Abgastemperatur überprüfen.
- Ordnungsgemässe Kondensatableitung überprüfen.
- Dichtheit aller Leitungen und Anschlüsse prüfen.
- Verbrennungsluftversorgung (bei raumluftabhängigem Betrieb) prüfen.

Anlagenschaden durch mangelhafte Reinigung und Wartung
- Kessel, Brenner und Heizanlage mind. 1x jährlich durch fachkundiges Personal entsprechend der Wartungsanleitung prüfen, warten und reinigen lassen.
- Mängel sofort beheben, um Folgeschäden zu vermeiden.

Lebensgefahr durch austretende Abgase
- Kessel nur mit zugelassener, ordnungsgemäss dimensionierter und installierter Abgasanlage und Kondensatableitung betreiben.
- Darauf achten, dass Dichtungen des Kessels und aller abgasführenden Teile nicht beschädigt sind. Insbesondere nach einer Zündstörung des Brenners.
- Bei Gasgeruch besteht Explosions-und Vergiftungsgefahr. Kein offenes Feuer. Nicht rauchen. Kein Feuerzeug benutzen.
- Funkenbildung vermeiden. Keine elektrischen Schalter betätigen, auch nicht Telefon, Stecker oder Klingel.
- Fenster und Türen öffnen.
- Hausbewohner warnen, aber nicht klingeln.

Gefahr durch mangelhafte Luftversorgung
Öffnungen oder Leitungen für die Belüftung des Aufstellraumes und die Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verschlossen oder zugestellt werden.

Anlagen- und Personenschäden durch Bedienfehler
Bedienfehler können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.
- Sicherstellen, dass Kinder das Gerät nicht unbeaufsichtigt bedienen oder damit spielen.
- Sicherstellen, dass nur Personen Zugang haben, die in der Lage sind, das Gerät sachgerecht zu bedienen.

Gefahr durch elektrischen Strom und Kurzschluss
- Bevor der Kessel geöffnet wird: Netzspannung allpolig stromlos schalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
- Die Isolierung der Kabel überprüfen und schadhafte Kabel austauschen lassen.

Brandschutz
Brennbare Stoffe oder brennbare Flüssigkeiten nicht in Kesselnähe lagern.

Anlagenschäden durch belastete Verbrennungsluft
Die Verbrennungsluft muss frei von Halogen-Kohlenwasserstoff-Verbindungen sein. Halogenverbindungen wirken stark korrosiv. Sie sind in Sprühdosen (Haarspray), Verdünnern, Reinigungs-, Entfettungs- und Lösungsmitteln enthalten. Die Verbrennungsluft darf nicht mit starkem Staubanfall oder hoher Luftfeuchtigkeit (z.B. Waschküchen) belastet sein.

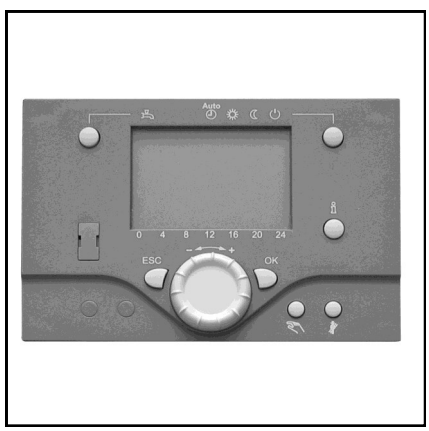
Anlagenschäden durch mangelhaftes Heizungswasser
- Heizungsanlage nur mit hierfür geeignetem Wasser füllen.
- Bei der Befüllung der Heizungsanlage die landesspezifischen Vorschriften und Normen (z.B. EN1717) zur Vermeidung von Verunreinigung (z. B. durch Wasser aus Heizungsanlagen) des Trinkwassers beachten.

Hochwasserschutz
- Kessel rechtzeitig vor dem Wassereintritt von der Brennstoff- und Netzspannungsversorgung trennen.
- Mit Wasser in Berührung gekommene Bauteile, Brennerkomponenten, Regel und Steuereinrichtungen vor der Wiederinbetriebnahme erneuern lassen.

Bedienungsanleitung
für den Betreiber

Schaltfeld LOGON B G2Z2/360
Heizungsregelung für STRATON XL

DE



Inhaltsverzeichnis

DE

Grundlagen
Kurzbeschreibung/Merkmale/Funktionen 7
Bedienelemente 8
Beschreibung Display Programmierung 9
Kurzübersicht über die Hauptfunktionen 10
Parametrierung Endbenutzer 11
Info-Anzeige, Handbetrieb, Schornsteinfegerbetrieb 13
Fehlermeldung / Wartung 14

Einstellungen im Detail
Menü Uhrzeit Datum / Bedieneinheit 15
Menü Zeitprogramme / Ferien 16
Menü Heizkreise 17
Menü Trinkwasser 19

Technische Daten
Technische Daten 20

Kurzbeschreibung, Merkmale, Funktionen

Kurzbeschreibung
Die Heizungsregelung LOGON B G2Z2 ist eine witterungsgeführte digitale Heizungsregelung für ein oder zwei Mischer-Heizkreise, einen gleitenden Heizkreis sowie der Trinkwasserbereitung.
Darüberhinaus sind verschiedene Zusatzfunktionen zuschaltbar.
Die Heizungsregelung berechnet mit Hilfe des Außentemperaturfühlers die notwendigen Solltemperaturen für den Kessel und die Heizkreise und steuert die Trinkwasserbereitung.
Mit zuschaltbaren Optimierungsfunktionen lässt sich eine optimale Energieeinsparung erreichen.

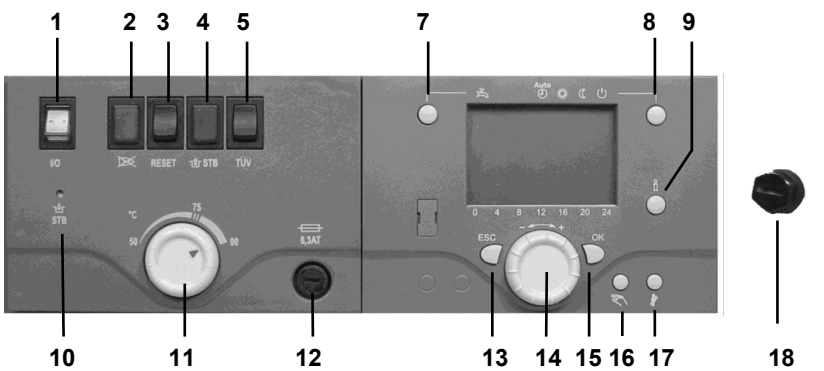
Merkmale
Heizungsregelung ergonomisch und funktionsspezifisch unterteilte Bedieneinheiten
Klare Zuteilung der Grundfunktionen
- Netz-Schalter Ein/Aus
- Brennerentstörtaste, Störanzeige
- STB-Störanzeige
- STB-Prüftaste (TÜV-Taste)
- STB und Kesseltemperatur-Regulierknopf
- Elektrische Sicherung

und den Funktionen der Elektronikeinheit
- Betriebsart Heizung, Trinkwasser
- Sollwerteinstellung für Heizung, Trinkwasser
- Infotaste
- Handfunktion
- Kaminfegerfunktion

Funktionen
Witterungsgeführte Heizungsregelung für max. einen gleitenden und zwei gemischten Kreisen.
Trinkwassersteuerung mit Freigabe und Sollwertvorgabe
- zuschaltbare zeitgesteuerte Zirkulationspumpe
- Trinkwasser- Solarregelung mit Kollektorschutzfunktion und Rückkühlmöglichkeiten
- Relais- und Fühlertest für Inbetriebnahme
- Display beleuchtet, für Status- und Funktionsanzeigen in Klartext 5-sprachig
- Automatische Umschaltung zwischen Sommer- / Winterzeit
- Voreingestellte Standardzeitprogramme für Heizung und Trinkwasserbereitung
- Individuelles Schaltprogramm mit max. 105 freien Schaltzeiten entsprechend der Regler-Anlagenkonfiguration
- Ferienprogramm für jeden Heizkreis
- Emissionskontrolle / Schornsteinfeger mit selbsttätiger Rückschaltung in Normalbetrieb
- Estrich-Trocknungsfunktion
- Pufferspeichermanagement
- Erzeugersperre
- Solare Heizungsunterstützung
- Feststoffkesseleinbindung
- Kaskadensteuerung
- Kesselmanagement
- Schwimmbad-Solarregelung
- Raumtemperaturregelung über Zubehör
- QAA 75 mit 2-Draht Bus (ohne Beleuchtung) oder
- QAA 75 mit 3-Draht Bus (mit Beleuchtung)
- QAA 78 mit Funkverbindung
- Einstellung von Radiatoren- oder Fußboden-Heizkreisen mit Anpassung der Programme
- Automatische Heizkurvenadaption zuschaltbar
- Aufheizoptimierung mit Schnellaufheizung zuschaltbar
- Bedarfsabhängige Heizungsabschaltung
- Rücklaufanhebung oder Rücklaufregelung über Multifunktionsausgang konfigurierbar
- Einstellbare minimale und maximale Vorlauftemperaturen
- Pumpennachlauf
- Integrierte Betriebstundenzähler
- Thermische Desinfektion des Trinkwassers zuschaltbar (Legionellenschaltung)
- Anlagenfrostschutz
- 2 Draht Bus-Schnittstelle für Regelungszubehör
- 2 Brennerstufen
- LPB-Bus-fähig

Bedienelemente

DE



Netz-Schalter EIN / AUS (1)
Schaltet die Stromversorgung zu Regelung / Regelungszubehör /Pumpengruppen und Brenner ein und aus

Brennerstöranzeige (2)
leuchtet wenn der Brennerautomat verriegelt.

Resettaste Brenner (3)
zur Entriegelung des Brenners

STB-Störanzeige (4)
steigt die Kesseltemperatur im Fehlerfall über 110°C verriegelt der Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) den Brenner, die Störanzeige leuchtet

STB-Prüftaste (TÜV) (5)
Zur Prüfung der Funktion des STB durch die Überwachungsbehörden; solange diese Taste gedrückt wird, werden die Regler überbrückt, der Brenner heizt den Kessel bis 110°C auf

Entriegelungstaste STB (10)
ist die Kesseltemperatur nach Verriegelung unter 70°C abgesunken, kann an dieser Taste der STB entriegelt werden.

Regulierknopf
max. Kesseltemperatur (11)
Zur Einstellung des Wertes für die max. Kesseltemperatur.

Feinsicherung (12)
Zur elektrischen Absicherung des gesamten Kessels.

Betriebsarttaste Trinkwasser (7)
Zum Einschalten der Trinkwasserbereitung. (Balken im Display unter Wasserhahn)

Betriebsarttaste Heizkreis(e) (8)
Zur Einstellung 4 verschiedener Heizungsbetriebsarten:
Auto Uhr: Automatikbetrieb nach Zeitprogramm
Sonne 24 h: Heizen auf Komfortsollwert
Mond 24 h: Heizen auf Reduziertwert
Schutzbetr.: Heizung ausgeschaltet, Frostschutz in Funktion

Infotaste (9)
Abruf folgender Informationen ohne Einfluss auf die Regelung:
Temperaturen, Betriebszustand Heizung/Trinkwasser, Fehlermeldungen

Raumtemperatur- Regulierknopf (14)
- Zur Veränderung der Raumkomfort-temperatur
- mit diesem Drehknopf können bei der Programmierung Einstellungen angewählt und verändert werden.

Bestätigungstaste OK (15)
Rücksprungtaste ESC (13)
diese beiden Tasten werden zusammen mit dem großen Drehknopf - + für die Programmierung und Konfigurierung der Regelung benötigt. Einstellungen, die nicht mit den Bedienelementen bedienbar sind, werden durch Programmierung wahrgenommen.
Durch Drücken der Taste ESC gelangen Sie jeweils einen Schritt zurück, verstellte Werte werden dabei nicht übernommen.

Um in die nächste Bedienebene zu kommen oder veränderte Werte zu speichern, wird die OK –Taste gedrückt

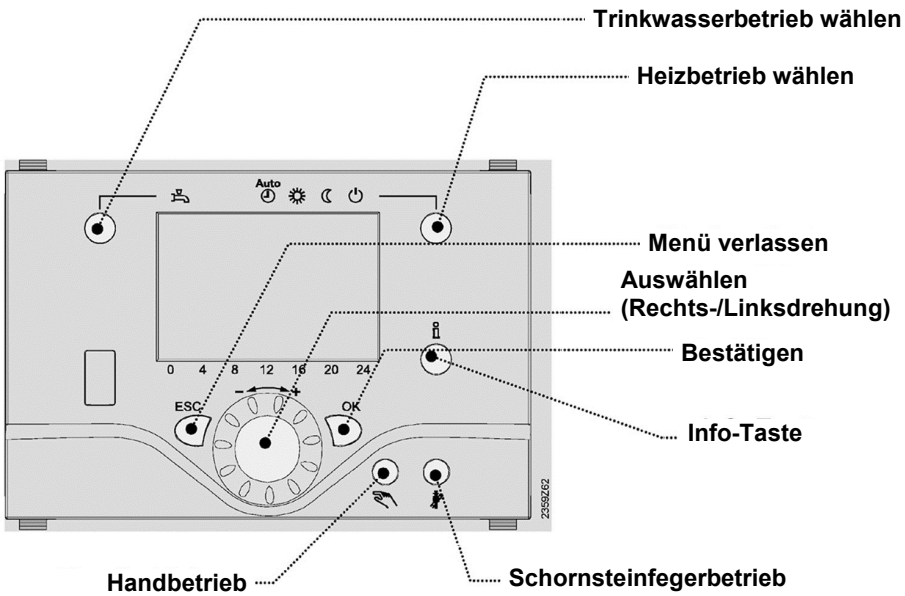
Handbetrieb- Funktionstaste (16)
Durch Drücken der Taste befindet sich der Regler im Handbetrieb, alle Pumpen laufen, der Mischer wird nicht mehr angesteuert, der Brenner wird auf 60°C geregelt. (Anzeige durch Schraubenschlüssel-Symbol)

Schornsteinfeger-Funktionstaste(17)
Durch kurzes Drücken der Taste geht der Kessel in den Betriebszustand für die Emissionsmessung, durch erneutes Drücken der Taste bzw. automatisch nach 15 Minuten wird diese Funktion wieder deaktiviert (Anzeige durch Schraubenschlüssel-Symbol).

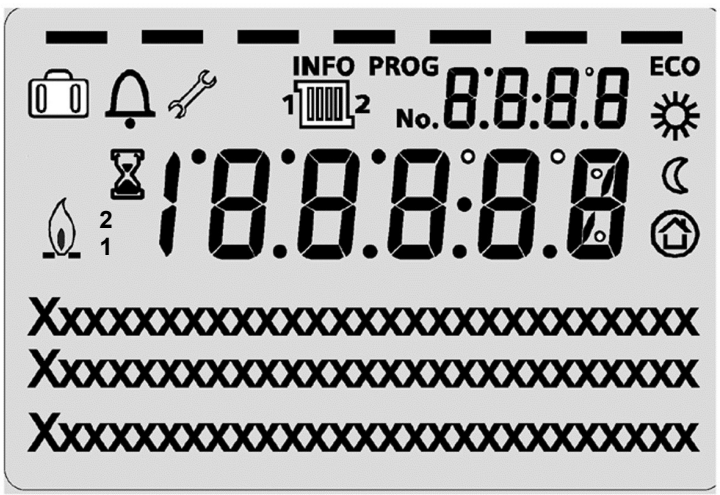
Entriegelungstaste zweiter STB (18)
ist die Kesseltemperatur nach Verriegelung unter 70°C abgesunken, kann an dieser Taste der STB entriegelt werden.

Beschreibung Display
Programmierung

DE



- Heizen auf Komfortsollwert
- Heizen auf Reduziertsollwert
- Heizen auf Frostschutzsollwert
- Laufender Prozess - bitte warten
- Brenner in Betrieb 1. / 2. Stufe
- Fehlermeldungen
- **INFO** Infoebene aktiviert
- **PROG** Programmierung aktiviert
- **ECO** Heizung vorübergehend ausgeschaltet; ECO Funktion aktiv
- Ferienfunktion aktiv
- Bezug auf den Heizkreis
- Handbetrieb / Schornsteinfegerbetrieb
- **No.** Nummer der Bedienzeile (Parameternummer)



Parametrierung

Grundanzeige
(Tasten-Ebene)

Taste ***OK*** drücken (1x)

Endbenutzer

- gewünschte Einstellung auswählen
- mit Taste ***OK*** bestätigen
- mit Taste ***ESC*** zurück zur Grundanzeige

Kurzübersicht über die Hauptfunktionen am elektronischen Regler

DE

Taste	Aktion	Vorgehensweise	Anzeige / Funktion
	gewünschte Raumtemperatur einstellen	**HK2 gemeinsam mit HK1** Drehknopf links/rechts betätigen Drehknopf erneut drehen Abspeichern mit Taste OK oder 5 sec. warten oder -Tastendruck ESC	Komfortsollwert mit blinkender Temperatur -Angabe blinkende Temperaturanzeige in 0,5 °C-Schritten von 10,0—30 °C **Komfortsollwert übernommen** **Komfortsollwert nicht übernommen** - nach 3 sec erscheint Grundanzeige
		oder	
	gewünschte Raumtemperatur für HK1 oder HK2 einstellen	**2. HK unabhängig von HK1** Drehknopf links/rechts betätigen Taste OK Drehknopf links/rechts betätigen Abspeichern mit Taste OK oder 5 sec. warten oder -Tastendruck ESC	Heizkreis wählen Heizkreis wird übernommen blinkende Temperaturanzeige in 0,5 °C-Schritten von 10,0—30 °C **Komfortsollwert übernommen** **Komfortsollwert nicht übernommen** - nach 3 sec erscheint Grundanzeige
	Trinkwasserbetrieb EIN- oder AUS-schalten	Tastendruck	**Trinkwasserbetrieb Ein / Aus** (Segmentbalken unter Trinkwasser-Symbol sichtbar/unsichtbar) - Ein: Trinkwasserbereitung nach Schaltprogramm - Aus: keine Trinkwasserbereitung - Schutzfunktionen aktiv
	Betriebsart wechseln	Werkseinstellung 1x Tastendruck erneuter Tastendruck erneuter Tastendruck	**Automatikbetrieb Ein**, mit: - Heizbetrieb nach Zeitprogramm - Temperatur-Sollwerte nach Heizprogramm - Schutzfunktionen aktiv - Sommer/Winter Umstellautomatik aktiv - ECO-Funktionen aktiv (Segmentbalken unter entsprechendem Symbol sichtbar) **Dauernd KOMFORT heizen Ein**, mit: - Heizbetrieb ohne Zeitprogramm auf Komfort-Sollwert - Schutzfunktionen aktiv **Dauernd REDUZIERT heizen Ein**, mit: - Heizbetrieb ohne Zeitprogramm auf Reduziert-Sollwert - Schutzfunktionen aktiv - Sommer/Winter Umstellautomatik aktiv - ECO-Funktionen aktiv **Schutzbetrieb Ein**, mit: - Heizbetrieb ausgeschaltet - Temperatur nach Frostschutz - Schutzfunktionen aktiv - Sommer/Winter Umstellautomatik aktiv - ECO-Funktionen aktiv
	Anzeige versch. Informationen	1x Tastendruck erneuter Tastendruck erneuter Tastendruck ..... Tastendruck ESC	INFO-Segment wird eingeblendet - Status Kessel - Raumtemperatur - Status Solar - Raumtemperatur Minimum - Status Trinkwasser - Raumtemperatur Maximum - Status Heizkreis 1 - Außentemperatur - Status Heizkreis 2 - Außentemperatur Minimum - Status Heizkreis P - Außentemperatur Maximum - Uhrzeit / Datum -Trinkwassertemperatur 1 - Fehlermeldung - Kesseltemperatur - Wartungsmeldung - Vorlauftemperatur - Sonderbetrieb -Telefon Kundendienst (Anzeige der Infozeilen ist abhängig vom Reglertyp) zurück zur Grundanzeige; INFO-Segment wird ausgeblendet
	Betriebsweise gemäß manuell einzustellender Sollwerte Änderung der werkseitig eingestellten Kesseltemperatur	Tastendruck Tastendruck K Tastendruck Drehknopf links/rechts betätigen Abspeichern mit Taste OK Tastendruck ESC Tastendruck Handsymbol	**Handbetrieb Ein** (Symbol-Schraubenschlüssel sichtbar) - Heizbetrieb auf voreingestellte Kesseltemperatur (einstellbar von 40…80 °C; Werkseinstellung = 60 °C) **301: Handbetrieb Sollwert Handbetrieb Einstellen?** blinkende Temperaturanzeige gewünschten Sollwert einstellen **Status Kessel Handbetrieb aktiv** Handbetrieb Aus
	Aktivierung Schornsteinfegerfunktion	Tastendruck (< 3 sec) erneuter Tastendruck (< 3 sec)	Schornsteinfegerfunktion Ein Schornsteinfegerfunktion Aus
	kurzzeitige Absenkung der Raumtemperatur	Tastendruck erneuter Tastendruck	Heizen auf Reduziertsollwert Heizen auf Komfortsollwert

OK = Bestätigung ESC = Abbruch bzw. zurück zur Grundanzeige

Parametrierung Endbenutzer

DE

- Grundanzeige „Kesseltemperatur“
- 1 x OK – Taste drücken
- mit dem + - Drehknopf z.B. „Menü Trinkwasser“ auswählen
- 1 x OK – Taste drücken
- mit dem + - Drehknopf z.B. im Menü Trinkwasser „Parameter Nr. 1612 Reduziertsollwert“ anwählen
- 1 x OK – Taste drücken
- mit dem + - Drehknopf aktuellen Wert verändern
- 1 x OK – Taste drücken -> Wert ist gespeichert
- mit 2 x ESC- Taste zurück zur Grundanzeige „Kesseltemperatur . . .“

Menü-Auswahl	Bedienzeile	Auswahlmöglichkeit	Einheit	Min.	Max	Werks-einstellungen
Uhrzeit und Datum	1	Stunden/Minuten	hh:mm	00:00	23.59	`--.--
	2	Tag/Monat	tt:MM	01.01	31.12.	`--.--
	3	Jahr	jjjj	2004	2099	`--.--
Bedieneinheit	20	Sprachauswahl	-	Englisch, Deutsch, Francais, Italiano, Nederlands,Polski		Deutsch
	29	Einheiten	-	°C/bar, °F/PSI		°C/bar
Zeitprogramm Heizkreis 1	500	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So	Mo-So
	501	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	502	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	503	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	504	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	505	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	506	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	515	Tag kopieren auf	-	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So		-
	516	Standardwerte	-	ja	nein	Nein
Zeitprogramm Heizkreis 2 (nur wenn aktiviert)	520	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So	Mo-So
	521	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	522	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	523	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	524	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	525	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	526	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	535	Tag kopieren auf		Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So		-
	536	Standardwerte	-	ja	nein	Nein
Zeitprogramm 3 HKP	540	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So	Mo-So
	541	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	542	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	543	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	544	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	545	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	546	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	555	Tag kopieren auf		Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So		-
	556	Standardwerte	-	ja	nein	Nein
Zeitprogramm 4 TWW	560	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So	Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So	Mo-So
	561	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	562	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	563	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	564	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	565	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	566	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	575	Tag kopieren auf		Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So		-
	576	Standardwerte	-	ja	nein	Nein

Parametrierung Endbenutzer

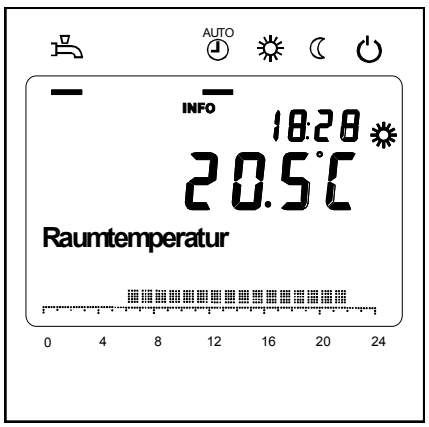
DE

Menü-Auswahl	Bedienzeile	Auswahlmöglichkeit	Einheit	Min.	Max	Werks-einstellungen
Zeitprogramm 5	600	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So, Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So		Mo-So
	601	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	602	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	603	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	604	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	605	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	606	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	615	Tag kopieren auf		Mo,Di,Mi,Do,Fr,Sa,So		-
	616	Standardwerte	-	ja	nein	Nein
Ferienheizkreis 1	641	Vorwahl	-	Periode 1	Periode 8	Periode 1
	642	Beginn Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	643	Ende Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	648	Betriebsniveau	-	Frostschutz	Reduziert	Frostschutz
Ferienheizkreis 2	651	Vorwahl	-	Periode 1	Periode 8	Periode 1
(nur wenn aktiviert)	652	Beginn Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	653	Ende Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	658	Betriebsniveau	-	Frostschutz	Reduziert	Frostschutz
Ferienheizkreis P	661	Vorwahl	-	Periode 1	Periode 8	Periode 1
(nur wenn aktiviert)	662	Beginn Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	663	Ende Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	668	Betriebsniveau	-	Frostschutz	Reduziert	Frostschutz
Heizkreis 1	710	Komfortsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 712	35	20.0
	712	Reduziertsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 714	Wert aus Bedienz. 710	16.0
	714	Frostschutzsollwert	°C	4	Wert aus Bedienz. 712	10.0
	720	Kennlinie Steilheit	-	0.10	4.00	1.50
	730	Sommer-/ Winterheizgrenze	°C	---/8	30	20
Heizkreis 2	1010	Komfortsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 1012	35	20.0
(nur wenn aktiviert)	1012	Reduziertsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 1014	Wert aus Bedienz. 1010	16.0
	1014	Frostschutzsollwert	°C	4	Wert aus Bedienz. 1012	10.0
	1020	Kennlinie Steilheit	-	0.10	4.00	1.50
	1030	Sommer-/ Winterheizgrenze	°C	---/8	30	20
Heizkreis P	1300	Betriebsart	-	Schutzbetrieb, Automatik, Reduziert, Komfort		Automatik
(nur wenn aktiviert)	1310	Komfortsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 1312	35	20.0
	1312	Reduziertsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 1314	Wert aus Bedienz. 1310	16.0
	1314	Frostschutzsollwert	°C	4	Wert aus Bedienz. 1312	10.0
	1320	Kennlinie Steilheit	-	0.10	4.00	1.50
	1330	Sommer-/ Winterheizgrenze	°C	---/8	30	20
Trinkwasser (nur wenn aktiviert)	1610	Nennsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 1612	65	55
	1612	Reduziertsollwert	°C	8	Wert aus Bedienz. 1610	40
Diagnose Erzeuger	8570	Betr´std Feststoffkessel	hh:mm	00:00	2730:00	`--.--

Info-Anzeige
Handbetrieb
Schornsteinfegerfunktion

DE

Information anzeigen
Mit der Infotaste können verschiedene Informationen abgerufen werden.



Mögliche Infowerte
Je nach Gerätetyp, -konfiguration und Betriebszustand sind einzelne Infozeilen ausgeblendet.

- Fehlermeldung
- Wartungmeldung
- Sonderbetrieb
- Raumtemperatur
- Raumtemperatur Minimum
- Raumtemperatur Maximum
- Kesseltemperatur
- Aussentemperatur
- Aussentemperatur Minimum
- Aussentemperatur Maximum
- Trinkwassertemperatur 1 / 2
- Status Kessel
- Status Solar
- Status Trinkwasser
- Status Heizkreis 1 / 2
- Status Heizkreis P
- Uhrzeit / Datum
- Telefon Kundendienst

Handbetrieb
Bei aktivem Handbetrieb werden die Relais-Ausgänge nicht mehr gemäss dem Regelzustand geschaltet, sondern abhängig von ihrer Funktion auf einen vordefinierten Handbetrieb-Zustand gesetzt.

Sollwerteinstellung im Handbetrieb
Nachdem der Handbetrieb aktiviert wurde, muss in die Grundanzeige gewechselt werden. Dort wird das Wartungs/Sonderbetriebsymbol angezeigt.
Durch Betätigen der Infotaste wird dabei in die Infoanzeige „Handbetrieb“ gewechselt, in der der Sollwert eingestellt werden kann.

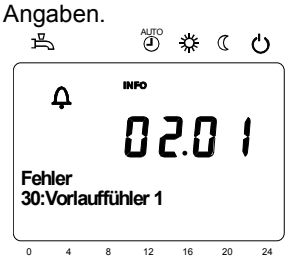
Schornsteinfegerfunktion
Diese Taste wird ausschließlich vom Schornsteinfeger bedient.

Fehlermeldung / Wartung

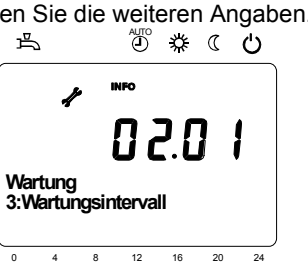
DE

Fehlermeldung / Wartung
Im Ausnahmefall erscheint in der Grundanzeige eines der folgenden Symbole

Fehlermeldungen
Erscheint dieses Symbol, liegt ein Fehler in der Anlage vor. Drücken Sie die Infotaste und lesen Sie die weiteren Angaben.



Wartung oder Sonderbetrieb
Erscheint dieses Symbol, liegt eine Wartungsmeldung oder ein Sonderbetrieb vor. Drücken Sie die Infotaste und lesen Sie die weiteren Angaben.



Anzeigelisten

Fehlercode

Fehler-Code	Fehlerbeschreibung
0	kein Fehler
10	Aussentemperatur Fühlerfehler
30	Vorlauftemperatur 1 Fühlerfehler
32	Vorlauftemperatur 2 Fühlerfehler
50	Trinkwassertemperatur 1 Fühlerfehler
52	Trinkwassertemperatur 2 Fühlerfehler
57	TWW Zirkulationstemperatur Fühlerfehler
60	Raumtemperatur 1 Fühlerfehler
65	Raumtemperatur 2 Fühlerfehler
68	Raumtemperatur 3 Fühlerfehler
73	Kollektortemperatur 1 Fühlerfehler
81	LPB Kurzschluss
82	LPB Adresskollision
83	BSB-Draht Kurzschluss
84	BSB Adresskollision
85	BSB-Funk Kommunikationsfehler
98	Erweiterungsmodul 1 Fehler (Sammelfehler)
99	Erweiterungsmodul 2 Fehler (Sammelfehler)
100	Zwei Uhrzeitmaster (LPB)
102	Uhrzeitmaster ohne Gangreserve (LPB)
105	Wartungsmeldung
117	Obere Druckgrenze (überschritten)
118	Kritische untere Druckgrenze (unterschritten)
121	Vorlauftemperatur 1 (Hk1) Überwachung
122	Vorlauftemperatur 2 (Hk2) Überwachung
126	Trinkwasser-Ladeüberwachung
127	Legionellentemperatur nicht erreicht

Fehler-Code	Fehlerbeschreibung
146	Konfigurationsfehler Sammelmeldung
171	Alarmkontakt 1 (H1) aktiv
172	Alarmkontakt 2 (H2) aktiv
176	Obere Druckgrenze 2 (überschritten)
177	Kritische untere Druckgrenze 2 (unterschritten)
178	Temperaturwächter Heizkreis 1
179	Temperaturwächter Heizkreis 2
207	Störung Kühlkreis
217	Fühler-/Sensorfehler Sammelmeldung
218	Drucküberwachung Sammelmeldung
241	Vorlauffühler Solar Fühlerfehler
242	Rücklauffühler Solar Fühlerfehler
324	BX gleiche Fühler
327	Erweiterungsmodul gleiche Funktion
330	Fühler BX1 keine Funktion
331	Fühler BX2 keine Funktion
339	Kollektorpumpe Q5 fehlt
341	Kollektorfühler B6 fehlt
343	Solareinbindung fehlt

Menü: Uhrzeit und Datum
Menü: Bedieneinheit

Uhrzeit und Datum
Der Regler hat eine Jahresuhr, welche die Uhrzeit, den Wochentag und das Datum beinhaltet. Damit die Funktionalität gewährleistet ist, muss die Uhrzeit und das Datum richtig eingestellt werden.

Zeilennr.	Bedienzeile	Werkseinstellung
1	Stunden / Minuten	
2	Tag / Monat	
3	Jahr	

DE

Bedienung und Anzeige

Sprache
Für die Anzeige kann die deutsche, englische, italienische, französische, niederländische oder eine von fünf weiteren Sprachen gewählt werden

Zeilennr.	Bedienzeile	Werkseinstellung
20	Sprache	Deutsch

Einheiten
Die Anzeige kann zwischen den SI-Einheiten (°C, bar) und US-Einheiten (°F, PSI) umgeschaltet werden.

Zeilennr.	Bedienzeile	Werkseinstellung
29	Einheiten	°C / bar

Menü: Zeitprogramme
Menü: Ferien

DE

Für die Heizkreise und die Trinkwasserbereitung stehen unterschiedliche Schaltprogramme zur Verfügung. Sie sind in der Betriebsart "Automatik" eingeschaltet und steuern den Wechsel der Temperaturniveaus (und die damit verbundenen Sollwerte) über die eingestellten Schaltzeiten.

Schaltzeiten eingeben
Die Schaltzeiten lassen sich kombiniert einstellen, d.h. für mehrere Tage gemeinsam oder für einzelne Tage separate Zeiten. Durch die Vorwahl von Tagesgruppen wie z.B. Mo...Fr. und Sa...So welche die gleichen Schaltzeiten haben sollen, wird das Einstellen der Schaltprogramme wesentlich verkürzt.

Schaltpunkte

Zeilennr.				Bedienzeile	Werkseinstellung
HK1	HK2	3/HKP	4/TWW		
500	520	540	560	Vorwahl Mo - So Mo - Fr Sa - So Mo . . . So	Mo - So
501	521	541	561	1. Phase Ein	6 : 00
502	522	542	562	1. Phase Aus	22 : 00
503	523	543	563	2. Phase Ein	- - : - -
504	524	544	564	2. Phase Aus	- - : - -
505	525	545	565	3. Phase Aus	- - : - -
506	526	546	566	3. Phase Aus	- - : - -

Tag kopieren auf

Zeilennr.	Bedienzeile
515, 535, 555, 575, 615	Tag kopieren auf

Wenn bei der Tagesvorwahl nur ein Wochentag ausgewählt ist, können die Zeitphasen auf andere Wochentage kopiert werden.

Standardprogramm

Zeilennr.	Bedienzeile
516, 536, 556, 576	Standardwerte

Alle Zeitschaltprogramme lassen sich auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Jedes Zeitschaltprogramm hat eine eigene Bedienzeile für diese Rücksetzung.

Hinweis
Individuelle Einstellungen gehen dabei verloren !

Ferien

Zeilennr.			Bedienzeile	Werkseinstellung
HK1	HK2	HKP		
641	651	661	Perioden	1
642	652	662	Beginn	- - : - -
643	653	663	Ende	- - : - -
648	658	668	Betriebsniveau Frostschutz Reduziert	Frostschutz

Mit dem Ferienprogramm lassen sich die Heizkreise nach Datum (kalendarisch) auf ein wählbares Betriebsniveau umschalten. Für jeden Heizkreis stehen 8 Ferienperioden zur Verfügung.

- Das Ferienprogramm kann nur in der Automatik-Betriebsart genutzt werden.

Menü: Heizkreise

Für die Heizkreise stehen verschiedene Funktionen zur Verfügung, welche jeweils für jeden Heizkreis individuell einstellbar sind. Im Menü Konfiguration können HK2 (2.Mischerkreis) und/oder HKP (gleitender Pumpenkreis) aktiviert werden.

DE

Betriebsart
Die Betriebsart der Heizkreise 1 und 2 werden direkt mittels der Betriebsarttaste bedient, währenddem die Be-triebsart für den Heizkreis P in der Programmierung (Bedienzeile 1300) eingestellt wird.

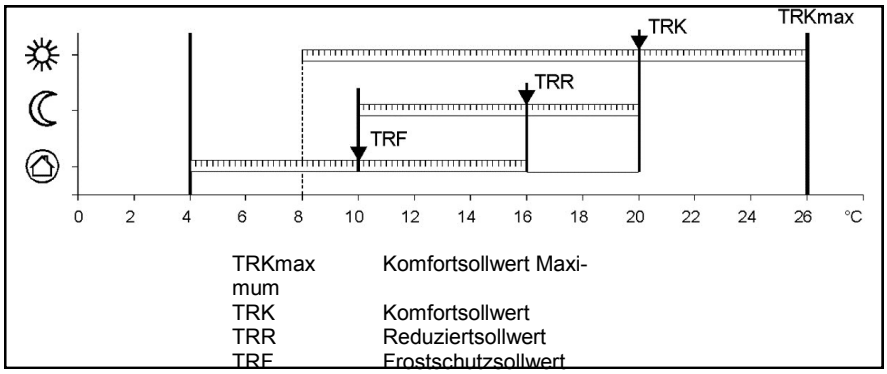
Mit der Einstellung kann zwischen den einzelnen Betriebsarten gewechselt werden. Die Funktionalität entspricht der Betriebsartenwahl mit der Betriebsarttaste.

Zeilennr.	Bedienzeile	Werkseinstellung
1300	Betriebsart Automatik Komfort Reduziert Schutzbetrieb	Automatik

Raum-Sollwerte

Raumtemperatur
Die Raumtemperatur kann nach unterschiedlichen Sollwerten geführt werden. Je nach der gewählten Betriebsart werden diese Sollwerte wirksam und ergeben so unterschiedliche Temperaturniveaus in den Räumen.
Die Bereiche der einstellbaren Sollwerte, ergibt sich durch die Abhängigkeit untereinander, dies ist nebenstehend in der Grafik ersichtlich.

Zeilennr.			Bedienzeile	Werkseinstellung
HK1	HK2	HKP		
710	1010	1310	Komfortsollwert	20°C
712	1012	1312	Reduziertsollwert	16°C
714	1014	1314	Frostschutzsollwert	10°C



Frostschutz
Im Schutzbetrieb wird automatisch ein zu tiefes Absinken der Raumtemperatur verhindert. Dabei wird auf den Raumtemperatur-Frostschutz-Sollwert geregelt.

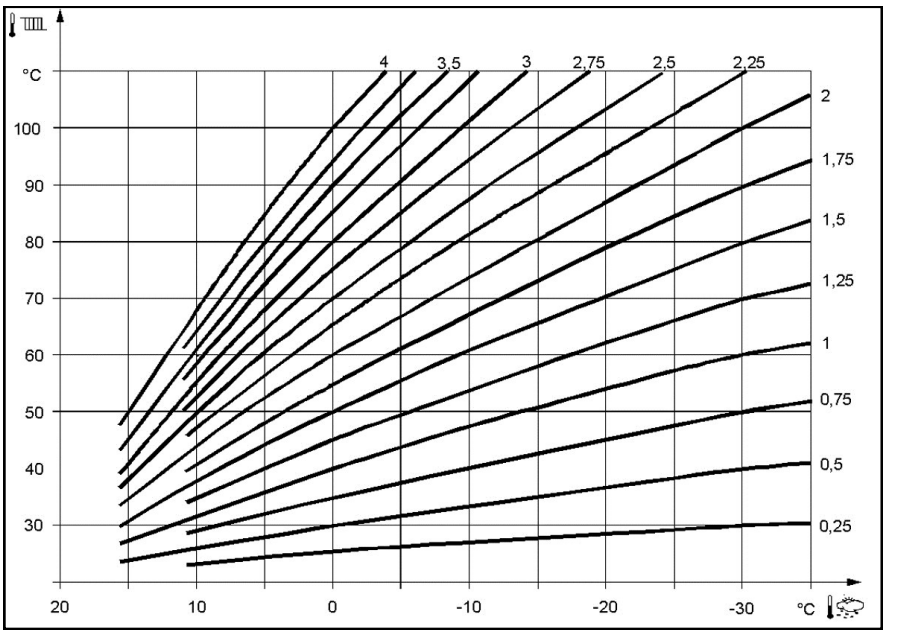
Heizkennlinie
Mittels der Heizkennlinie bildet sich der Vorlauftemperatur-Sollwert, welcher je nach den herrschenden Witterungsverhältnissen zur Regelung auf eine entsprechende Vorlauftemperatur verwendet wird. Die Heizkennlinie kann mit verschiedenen Einstellungen angepasst werden, damit sich die Heizleistung und somit die Raumtemperatur entsprechend der persönlichen Bedürfnisse verhält.

Zeilennr.			Bedienzeile	Werkseinstellung
HK1	HK2	HKP		
720	1020	1320	Kennlinie-Steilheit	1,5

Menü: Heizkreise

DE

Kennlinie-Steilheit
Mit der Steilheit verändert sich die Vorlauftemperatur stärker, je kälter die Aussentemperatur ist. D.h. wenn die Raumtemperatur bei kalter Aussentemperatur abweicht und bei warmen nicht, muss die Steilheit korrigiert werden.
Einstellung erhöhen:
Erhöht die Vorlauftemperatur vor allem bei kalten Aussentemperaturen.
Einstellung senken:
Senkt die Vorlauftemperatur vor allem bei kalten Aussentemperaturen.

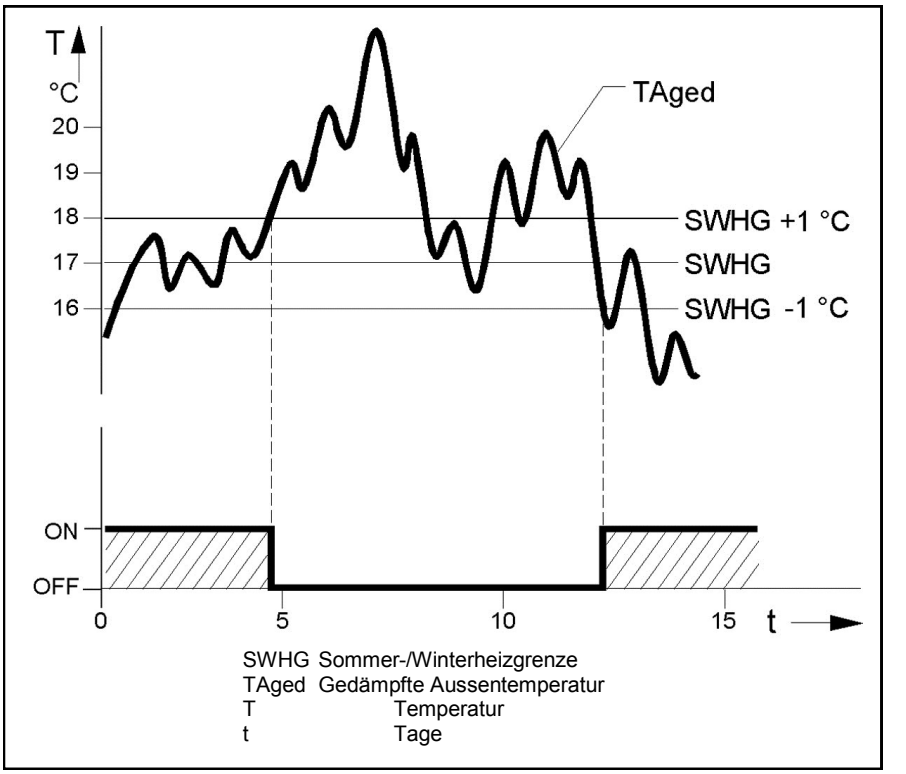


ECO-Funktionen

Sommer-/Winterheizgrenze
Die Sommer-/Winterheizgrenze schaltet die Heizung je nach Temperaturverhältnis im Jahresverlauf ein oder aus. Diese Umschaltung erfolgt im Automatikbetrieb selbständig und erübrigt damit die Heizung durch den Benutzer ein oder auszuschalten. Durch Verändern des eingegeben Wertes verkürzen oder verlängern sich die entsprechende Jahresphasen.
Erhöhen:
Umschaltung früher auf Winterbetrieb
Umschaltung später auf Sommerbetrieb.
Senken:
Umschaltung später auf Winterbetrieb
Umschaltung früher auf Sommerbetrieb.

- Die Funktion wirkt nicht in der Betriebsart „Dauernd Komforttemperatur“ ☼
- In der Anzeige erscheint "ECO"
- Zur Berücksichtigung der Gebäudedynamik wird die Aussentemperatur gedämpft.

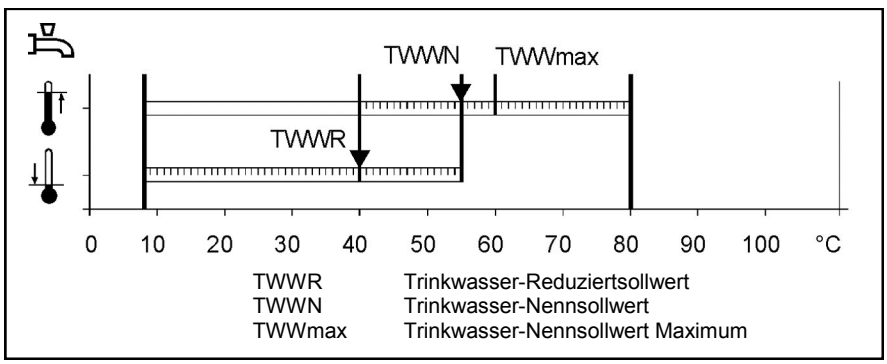
Zeilennr.			Bedienzeile	Werkseinstellung
HK1	HK2	HKP		
730	1030	1330	Sommer-/Winterheizgrenze	20°C



Menü: Trinkwasser

Sollwerte
Das Trinkwasser kann nach unterschiedlichen Sollwerten geführt werden. Je nach der gewählten Betriebsart werden diese Sollwerte wirksam und führen so zu unterschiedlichen Temperaturniveaus im TWW-Speicher.

Zeilennr.	Bedienzeile	Werkseinstellung
1610	Nennsollwert	55°C
1612	Reduziertsollwert	40°C



DE

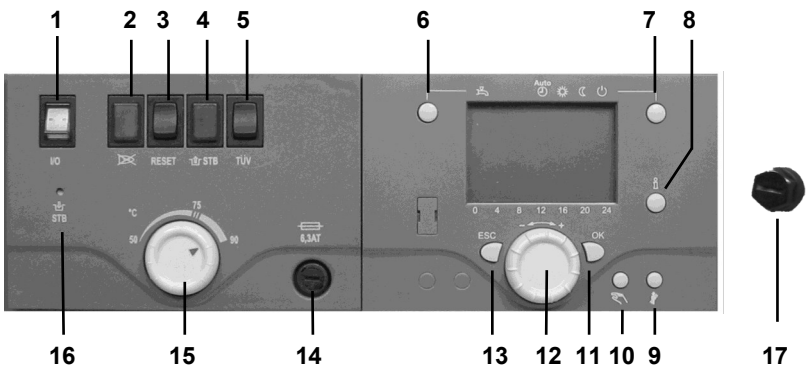
Technische Daten

DE

Speisung	Bemessungsspannung	AC 230 V (± 10%)
	Bemessungsfrequenz	50/60 Hz
	Maximale Leistungsaufnahme	LOGON B G2Z2: 10 VA
Klemmenverdrahtung	(Speisung und Ausgänge)	Draht oder Litze (verdrillt oder mit Aderendhülse): 1 Ader: 0.5 mm^2...2.5 mm^2 2 Adern 0.5. mm^2..1.5 mm^2
Funktionsdaten	Softwareklasse	A
	Wirkungsweise nach EN 60730	1b (automatische Wirkungsweise)
Eingänge	Digitaleingänge H1/ H2 / H3	Schutzkleinspannung für potentialfreie kleinspannungsfähige Kontakte: Spannung bei offenem Kontakt: DC 12 V Strom bei geschlossenem Kontakt: DC 3 mA
	Analogeingang H1/ H2/ H3	Schutzkleinspannung Arbeitsbereich: DC (0...10) V Innenwiderstand: > 100 kΩ
	Netzeingang S3 und B4	AC 230 V (± 10 %) Innenwiderstand: > 100 kΩ
	Fühlereingang B9 Fühlereingänge B1, B2, B3, B12, BX, BX2, BX3, BX4	NTC1k (QAC34) NTC10k (QAZ36, QAD36)
	Zulässige Fühlerleitungen (Cu) Bei Leitungsquerschnitt:	 0.25 0.5 0.75 1.0 1.5 (mm^2)
	Maximallänge:	20 40 60 80 120 (m)
Ausgänge	Relaisausgänge Bemessungsstrombereich Maximaler Einschaltstrom Maximaler Gesamt-Strom (aller Relais) Bemessungsspannungsbereich	 AC 0.02...2 (2) A 15 A während ≤1 s AC 6 A AC (24...230) V (für potentialfreie Ausgänge)
Schnittstellen	BSB Max. Leitungslänge LOGON B G2Z2-Peripheriegerät Max. Gesamtleitungslänge Minimaler Leitungsquerschnitt	2 Draht-Verbindung nicht vertauschbar 200 m 400 m (Max. Kabelkapazität: 60 nF) 0.5 mm^2
Schutzart und Schutzklasse	Gehäuseschutzart nach EN 60529	IP 00
	Schutzklasse nach EN 60730	Kleinspannungsführende Teile entsprechen bei sachgerechtem Einbau den Anforderungen für Schutzklasse II
	Verschmutzungsgrad nach EN 60730	Normale Verschmutzung
Standards, Sicherheit, EMV etc	CE-Konformität nach EMV-Richtlinie - Störfestigkeit - Emissionen Niederspannungsrichtlinie - elektrische Sicherheit	 89/336/EWG - EN 61000-6-2 - EN 61000-6-3 73/23/EWG - EN 60730-1, EN 60730-2-9
Klimatische Bedingungen	Lagerung nach IEC721-3-1 Klasse 1K3	Temp. -20…65°C
	Transport nach IEC721-3-2 Klasse 2K3	Temp. -25…70°C
	Betrieb nach IEC721-3-3 Klasse 3K5	Temp. 0...50°C (ohne Betauung)

Istruzioni per l'uso

Caldaia a condensazione a gasolio STRATON XL 150/ 210/ 270/ 350/ 450/ 600



1	Interruttore ON / OFF	10	Tasto di funzionamento manuale
2	Spia guasto bruciatore	11	Tasto di conferma OK
3	Tasto di reset bruciatore	12	Manopola di regolazione temperatura ambiente
4	Spia guasto STB	13	Tasto di uscita ESC
5	Tasto di prova STB (TÜV)	14	Fusibile
6	Tasto modo acqua sanitaria	15	Manopola di regolazione temperatura max. caldaia
7	Tasto modo operativo circuito (i) di riscaldamento	16	Tasto di sblocco STB 1
8	Tasto informazione	17	Tasto di sblocco STB 2
9	Tasto funzione spazzacamino		

Informazioni generali
La caldaia a condensazione a gasolio STRATON XL è concepita per il riscaldamento dell'alloggio e per la produzione di acqua calda attraverso un impianto di riscaldamento chiuso con temperatura di mandata massima di 85 °C e una pressione di esercizio massima di 3 bar. La caldaia rispetta le legislazioni ambientali europee e specificamente applicabili a livello nazionale nei suoi paesi di destinazione.

Combustibili
Gasolio ultraleggero ai sensi della normativa locale:
- AT: ÖNORM C1109: gasolio a basso contenuto di zolfo
- BE: NBN T52.716: NBN EN590: a basso contenuto di zolfo.
- CH: SN 181160-2 : gasolio ecologico a basso contenuto di zolfo.
- DE: DIN 51603-1: gasolio a basso contenuto di zolfo, oltre al gasolio EL Bio10 secondo DINV 51603-6.
- Altri paesi: gasolio EL, viscosità cinematica < 6 mm² (Redwood-I 41,0s (GB)), contenuto di zolfo < 50 ppm.

Impostazioni di fabbrica
- Temperatura caldaia max. 80 °C.
- Temperatura acqua calda 55 °C.
- Limitatore di temperatura di sicurezza 110 °C.

Prima dell'accensione
⚠ Assicurarsi che si ottemperi alle disposizioni di sicurezza seguenti. Verificare inoltre se:
- il sifone dell'apparecchio è riempito d'acqua
- il sistema di riscaldamento è sufficientemente riempito d'acqua
- i rubinetti d'intercettazione del sistema di riscaldamento sono aperti
- c'è gasolio nel serbatoio
- le valvole di intercettazione del gasolio sono aperte
- la corrente è presente
- le aperture dell'aria sono libere

Accensione della caldaia
- Interruttore caldaia (1) ON.
- Modalità di funzionamento riscaldamento e produzione di acqua calda secondo le impostazioni inserite nel regolatore del riscaldamento.

i Indicazione
Durante l'esercizio normale la temperatura della caldaia si regola mediante il regolatore del riscaldamento. Affinché possa operare senza impedimenti, la manopola di regolazione dovrebbe essere impostata come temperatura max. della caldaia (15) su 90°.

Funzionamento estivo
Lo spegnimento della modalità di funzionamento riscaldamento in estate è automatico attraverso il regolatore del riscaldamento, se il tasto modo operativo dei circuiti di riscaldamento (7) è impostato su "Auto". Manualmente è possibile spegnere la modalità di funzionamento riscaldamento anche impostando il tasto modo operativo su " ⏻ ".

⚠ In estate mettere fuori servizio la caldaia solo attraverso il tasto modo operativo (7). Spegnendo con l'interruttore della caldaia, la funzione di protezione antigelo e la funzione di protezione dell'impianto solare non sono garantite.

Messa fuori servizio dell'impianto
Se la messa fuori servizio dell'impianto perdura a lungo
- spegnere l'interruttore della caldaia / l'alimentazione di tensione;
- chiudere le valvole di intercettazione del gasolio;
- non svuotare l'impianto (eccetto che in caso di pericolo di gelo).

⚠ In caso di pericolo di gelo con impianto spento è necessario svuotare **completamente** la caldaia e l'impianto di riscaldamento dal lato acqua. Prima del riutilizzo è necessaria una rimessa in servizio completa.

Anomalie
La spia di guasto bruciatore (2) si illumina.
- Premere brevemente il tasto di sblocco (3).

Se, dopo aver premuto due volte, la caldaia non entra in funzione:
- Interruttore caldaia (1) OFF.
- Chiudere le valvole di intercettazione del gasolio.
- Richiedere l'assistenza del servizio clienti.

Comportamento in caso di pericolo
- Interruttore di emergenza OFF.
- Interruttore caldaia (1) OFF.
- Chiudere le valvole di intercettazione del gasolio.

Utilizzare mezzi d'estinzione idonei allo spegnimento, per es. estintori conformi alla norma DIN 14406, utilizzare la classe di incendio B.

IT

Disposizioni di sicurezza

IT

⚠ **Avvertenza**
L'impianto non deve funzionare se presenta difetti che possono provocare rischi o danni alle persone.

Controlli regolari
Il controllo regolare (una volta al mese) dovrebbe prevedere i seguenti punti:

- Controllo del manometro (con circolatore disattivato). L'indicatore deve essere posizionato nel campo verde.
- In caso di pressione troppo bassa, rabboccare acqua nel sistema di riscaldamento (rubinetto di riempimento e di svuotamento).
- Controllare il livello di gasolio nel serbatoio.
- Controllare la temperatura della caldaia, di mandata e dei fumi.
- Controllare che la linea di scarico della condensa sia in condizioni regolari.
- Verificare la tenuta di tutte le tubazioni e di tutti i raccordi.
- Verificare l'alimentazione di aria comburente (con funzionamento a camera aperta).

Danni all'impianto dovuti ad una pulizia e manutenzione inadeguate

- Far sottoporre a interventi di controllo, manutenzione e pulizia la caldaia, il bruciatore e l'impianto di riscaldamento almeno 1 volta all'anno da parte di personale specializzato, in conformità alle istruzioni di manutenzione.
- Eliminare immediatamente i difetti per evitare danni consequenziali.

Pericolo di morte per la fuoriuscita di fumi

- Far funzionare la caldaia solo se collegata ad un impianto fumi e una linea di scarico della condensa omologati, regolarmente dimensionati ed installati.
- Controllare che le guarnizioni della caldaia e di tutte le parti che convogliano i fumi non siano danneggiate, in particolare dopo un guasto all'accensione del bruciatore.
- Se si avverte odore di gas sussiste pericolo di esplosione ed intossicazione. Non accendere fiamme. Non fumare. Non utilizzare l'accendino.
- Evitare la formazione di scintille. Non azionare alcun interruttore elettrico, nemmeno il telefono, un connettore o il campanello.
- Aprire porte e finestre.
- Avvertire coloro che abitano nell'edificio, ma non suonare il campanello.

Pericolo derivante da alimentazione dell'aria carente
Le aperture o le condotte per l'aerazione del punto di posizionamento e l'alimentazione di aria comburente non devono essere chiuse né bloccate.

Danni all'impianto e lesioni personali a causa di errori dell'operatore
Gli errori dell'operatore possono provocare lesioni personali o danni materiali.

- Assicurarsi che i bambini non azionino l'apparecchio o giochino con esso senza essere controllati.
- Assicurarsi che abbiano accesso all'apparecchio solo persone in grado di azionarlo correttamente.

Pericolo di folgorazione e di corto circuito
Prima di aprire la caldaia:

- Isolare tutti i poli dalla tensione di rete e premunirsi contro le riaccensioni accidentali.
- Far verificare l'isolamento dei cavi e sostituire gli eventuali cavi difettosi.

Antincendio
I materiali o i liquidi infiammabili non vanno stoccati nelle vicinanze della caldaia.

Danni all'impianto dovuti ad aria comburente inquinata
L'aria comburente deve essere priva di composti di idrocarburi alogenati, che infatti hanno un forte potere corrosivo. Sono contenuti nelle bombolette spray (lacche per capelli), nei diluenti, nei detergenti, negli smacchiatori e nei solventi. L'aria comburente non deve essere inquinata da grandi quantità di polvere o elevata umidità (ad es. lavanderie).

Danni all'impianto dovuti ad acqua di riscaldamento non idonea

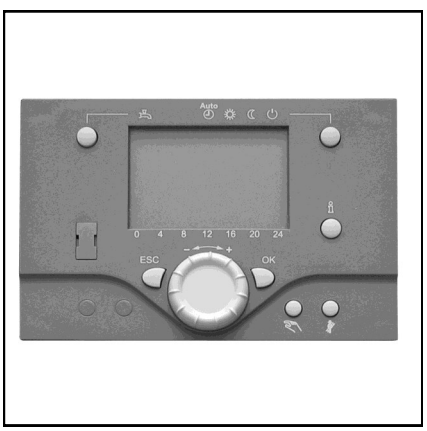
- Riempire l'impianto di riscaldamento solo con acqua idonea allo scopo.
- Durante il riempimento dell'impianto di riscaldamento, rispettare le prescrizioni e norme specificamente applicabili a livello nazionale (per es. EN1717) per evitare la contaminazione (per es. con acqua proveniente dagli impianti di riscaldamento) dell'acqua sanitaria.

Protezione da inondazioni

- Staccare la caldaia dall'alimentazione di combustibile e di rete in tempo utile prima delle infiltrazioni d'acqua.
- Far sostituire i componenti della caldaia e del bruciatore, gli apparati di regolazione e controllo entrati a contatto con l'acqua prima della rimessa in servizio.

Istruzioni per l'uso
per l´utente finale

Quadro di comando LOGON B G2Z2
Regolatore per STRATON XL



IT

Indice

Fondamenti
Breve descrizione/Caratteristiche/Funzioni 25
Elementi di comando 26
Descrizione del display / Programmazione 27
Visione d'insieme funzioni principali 28
Programmazione utente finale 29
Visualizzazione informazioni / Funzionamento manuale / Spazzacamino 31
Avvisi di errore / Manutenzione 32

Impostazioni in dettaglio
Menu: Ora e data / Unità di comando 33
Menu: Programmi orari / Vacanze 34
Menu: Circuiti riscaldamento 35
Menu: Circuiti ACS 37

Dati tecnici
Dati tecnici 38

IT

Breve descrizione/Caratteristiche/Funzioni

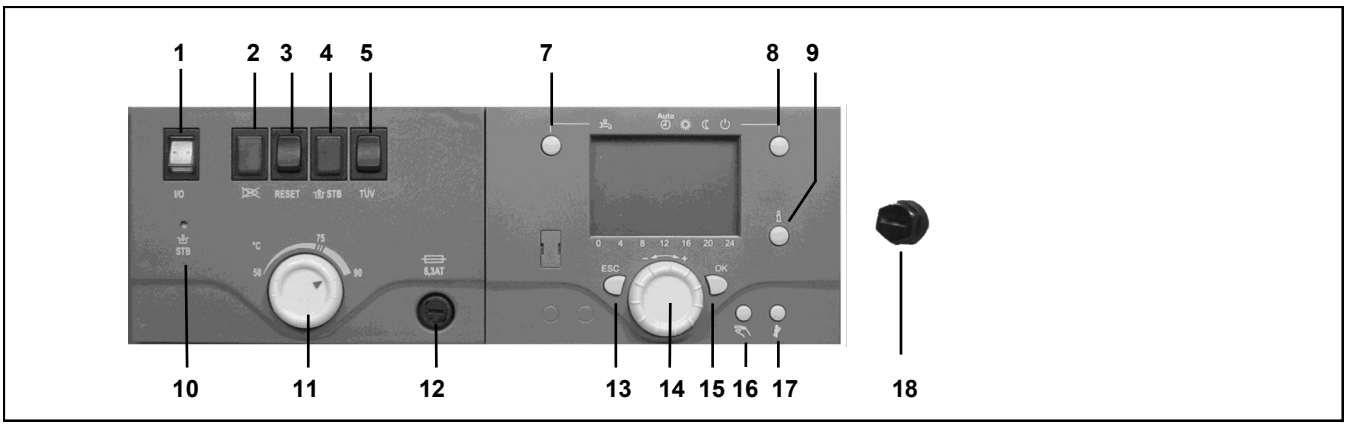
Breve descrizione
LOGON B G2Z2 è un regolatore digitale a comando climatico per gestire uno o circuiti riscaldamento miscelati, un circuito riscaldamento modulato e la produzione di acqua calda.
Prevede inoltre diverse funzioni supplementari attivabili secondo necessità.
Il regolatore calcola le temperature nominali per la caldaia e i circuiti riscaldamento con l'ausilio di una sonda esterna e comanda la produzione di acqua calda.
Con le funzioni di ottimizzazione inseribili si ottiene un massimo risparmio energetico.

Chiara assegnazione delle funzioni base
- Interruttore On/Off
- Tasto reset bruciatore, indicatoreguasto
- Indicatore guasto limitatore (STB)
- Pulsante di prova per STB (TÜV)
- STB e termostato di massima caldaia
- Fusibile elettrico

Funzioni dell'unità elettronica
- Modo operativo riscaldamento, ACS
- Impostazione setpoint riscaldamento, ACS
- Tasto informazione
- Funzionamento manuale
- Funzione spazzacamino

Funzioni
Regolazione climatica per al massimo un circuito modulato circuiti miscelati.
Comando acqua calda sanitaria con abilitazione e setpoint predefinito.
- Pompa di circolazione inseribile temporizzata
- Regolazione ACS solare con funzione di protezione collettore e possibilità di raffreddamento
- Test relè e sonde per la messa in servizio
- Display illuminato con indicazioni di stato e di funzione (testo in chiaro, 5 lingue)
- Commutazione automatica ora legale/solare
- Programmi orari standard preimpostati per riscaldamento e produzione ACS
- Programma temporizzato individuale con max. 84 orari di commutazione liberi secondo la configurazione del regolatore e dell'impianto
- Programma vacanze per ogni circuito riscaldamento
- Funzione di essiccazione dei massetti
- Gestione accumulatore tampone
- Blocco generatore
- Integrazione solare al riscaldamento
- Integrazione caldaia a combustibile
- solido
- Regolazione temperatura ambiente tramite accessori
- QAA 75 con bus a 2 fili oppure
- QAA78 con collegamento radio
- Regolazione di circuiti riscaldamento a radiatori o a pavimento con adattamento dei programmi
- Adattamento automatico inseribile per curve di riscaldamento
- Ottimizzazione del riscaldamento inseribile (con intervento rapido)
- Spegnimento del riscaldamento in funzione del fabbisogno
- Aumento o regolazione del ritorno configurabili tramite uscita multifunzione
- Regolazione temperature minime e massime di mandata
- Funzionamento ulteriore pompa
- Contaore di funzionamento integrati
- Disinfezione termica ACS inseribile (funzione antilegionelle)
- Protezione antigelo caldaia e impianto
- Protezione anticorrosione caldaia con avviamento progressivo
- Interfaccia bus a 2 fili per accessori di regolazione
- 2 stadi bruciatore
- Compatibilità bus LPB

Elementi di comando



IT

Interruttore ON / OFF (1)
Inserisce o disinserisce l'alimentazione per il regolatore, gli accessori di regolazione, i gruppi pompa e il bruciatore.

Spia guasto bruciatore (2)
Si illumina quando l'unità di gestione del bruciatore si blocca.

Tasto reset bruciatore (3)
Per sbloccare il bruciatore.

Indicatore guasto limitatore STB (4)
Se per errore la temperatura della caldaia supera i 110 °C, il limitatore di sicurezza (STB) blocca il bruciatore e la spia si illumina.

Pulsante di prova per STB (TÜV) (5)
Per controllare il funzionamento del limitatore (tecnico autorizzato); fintanto che si preme il pulsante, i regolatori vengono bypassati e il bruciatore porta la caldaia a 110 °C.

Tasto di sblocco STB (10)
Quando dopo un blocco la temperatura della caldaia scende sotto il 70 °C, premendo questo tasto si riarma il limitatore STB.

Manopola di regolazione temperatura massima caldaia (11)
Per impostare il valore di temperatura massima della caldaia.

Fusibile (12)
Protezione elettrica per l'intera caldaia.

Tasto modo operativo ACS (7)
Per inserire la produzione acqua calda. (barra sul display sotto il simbolo del rubinetto)

Tasto modo operativo circuito(i) riscaldamento (8)
Per impostare 4 diversi modi operativi di riscaldamento:
autom. orologio: regime automatico secondo programma orario
sole 24 ore: riscaldamento con setpoint comfort
luna 24 ore: riscaldamento con setpoint ridotto
modo antigelo: riscaldamento disinserito, funzione antigelo attiva

Tasto informazione (9)
Consultazione delle seguenti informazioni senza influsso sulla regolazione: temperature, stato operativo riscaldamento/ACS, avvisi di errore

Manopola di regolazione temperatura ambiente (14)
- • Per modificare la temperatura ambiente
- Per selezionare e modificare le impostazioni durante la programmazione.

Tasto di conferma (OK) (15)
Tasto ESC (13)
Entrambi i tasti sono utilizzati insieme alla manopola - + per la programmazione e la configurazione del regolatore. Le impostazioni che non possono essere selezionate con gli elementi di comando richiedono una programmazione specifica.
Premendo il tasto ESC si passa di volta in volta al livello superiore; i valori modificati non vengono ripresi.

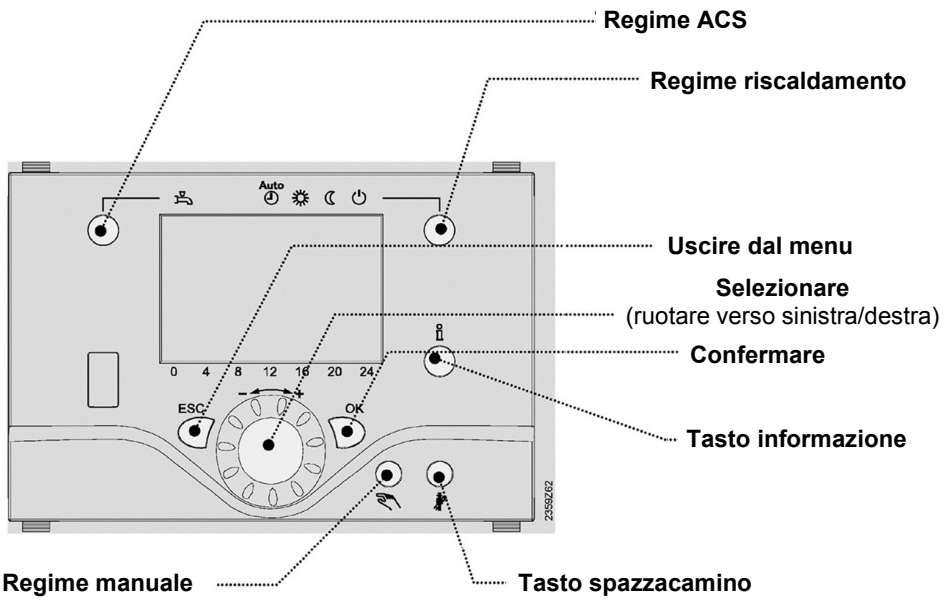
Per passare al livello di comando successivo o salvare i valori modificati, premere il tasto OK.

Tasto funzionamento manuale (16)
Premendo il tasto si inserisce il funzionamento manuale del regolatore; tutte le pompe sono in funzione, il miscelatore non viene più comandato e il bruciatore è regolato a 60 °C (sul display appare il simbolo della chiave fissa).

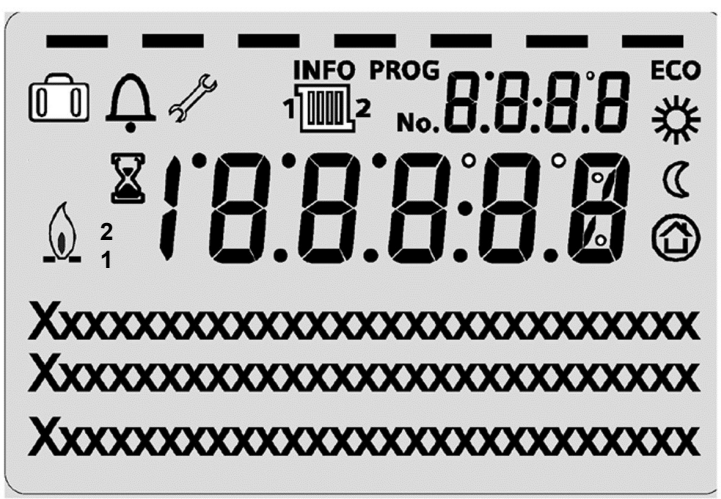
Tasto funzione spazzacamino (17)
Premendo brevemente il tasto la caldaia si porta nel modo operativo per la misurazione delle emissioni; per disattivare la funzione premere ancora il tasto (la funzione si disattiva automaticamente dopo 15 minuti; simbolo della chiave fissa sul display).

Tasto di sblocco secondo STB (18)
Quando dopo un blocco la temperatura dei gas combusti scende sotto il 70 °C, premendo il tasto sotto la calotta si riama il limitatore STB.

Descrizione del display
Programmazione



- Riscaldamento con setpoint comfort
- Riscaldamento con setpoint ridotto
- Riscaldamento con setpoint protezione antigelo
- Processo in corso - attendere
- Bruciatore in funzione (solo caldaie a gasolio/gas) 1°/2° stadio bruciatore
- Avvisi di errore
- INFO — Livello informativo attivato
- PROG — Programmazione attivata
- ECO — Riscaldamento temporaneamente spento; funzione ECO attiva
- Funzione vacanze attiva
- Indicazione circuito riscaldamento
- Funzionamento manuale / Funzione spazzacamino
- No. — Numero riga di comando (numero del parametro)



Parametrizzazione

Visualizzazione base
(livello tasti)

premere 1 volta il tasto ***OK***

Utente finale
- Selezionare l'impostazione desiderata - Confermare con il tasto ***OK*** - Premere ***ESC*** per ritornare alla visualizzazione di base

IT

Visione d'insieme funzioni principali regolatore elettronico

Tasto	Azione	Procedura	Visualizzazione / Funzione
	Impostare la temperatura ambiente desiderata	**CR2 insieme a CR1** Girare la manopola verso destra/sinistra Girare ancora la manopola Salvare con il tasto OK o attendere 5 sec. oppure - Premere il tasto ESC oppure	Setpoint comfort con valore lampeggiante della temperatura Visualizzazione valore temperatura lampeggiante in passi di 0,5 °C da 10,0 a 30,0 °C **Setpoint comfort ripreso** **Setpoint comfort non ripreso** - dopo 3 sec. appare la visualizzazione base
	Impostare la temperatura ambiente desiderata per CR1 o CR2	**CR2 indipendente da CR1** Girare la manopola verso destra/sinistra Premere il tasto OK Girare la manopola verso destra/sinistra Salvare con il tasto OK o attendere 5 sec. oppure - Premere il tasto ESC	Selezionare il circuito riscaldamento Il circuito riscaldamento è ripreso Visualizzazione valore temperatura lampeggiante in passi di 0,5 °C da 10,0 a 30,0 °C **Setpoint comfort ripreso** **Setpoint comfort non ripreso** - dopo 3 sec. appare la visualizzazione base
	Inserire/disinserire il regime ACS	Premere il tasto	**Regime ACS On / Off** (barra sotto il simbolo ACS visibile/non visibile) - On: produzione acqua calda secondo programma orario - Off: nessuna produzione di acqua calda - Funzioni di protezione attive
Auto	Cambiare modo operativo	Impostazioni di fabbrica Premere 1 volta il tasto Premere ancora il tasto Premere ancora il tasto	**Regime automatico On** con: - riscaldamento secondo programma orario - Setpoint secondo programma riscaldamento - funzioni di protezione attive - commutazione automatica estate/inverno - funzioni ECO attive (barra visibile sotto il simbolo corrispondente) **Modo COMFORT continuo On** con: - riscaldamento con setpoint comfort, senza programma orario - funzioni di protezione attive **Modo RIDOTTO continuo On** con: - riscaldamento con setpoint ridotto, senza programma orario - funzioni di protezione attive - commutazione automatica estate/inverno - funzioni ECO attive **Modo protezione On** con: - riscaldamento spento - temperatura secondo protezione antigelo - funzioni di protezione attive
	Visualizzazione diverse informazioni	Premere 1 volta il tasto Premere ancora il tasto Premere ancora il tasto ….. Premere il tasto ESC	Sul display appare il segmento INFO - Stato caldaia - Temperatura ambiente - Stato solare - Temperatura ambiente min. - Stato ACS - Temperatura ambiente max. - Stato CR1 - Temperatura esterna - Stato CR2 - Temperatura esterna min. - Stato CRP - Temperatura esterna max. - Ora / Data - Temperatura ACS 1 - Avviso di errore - Temperatura caldaia - Avviso di manutenzione - Temperatura mandata - Modo op. speciale - Telefono servizio clienti (La visualizzazione dipende dal tipo di regolatore) Ritorno alla visualizzazione base; il segmento INFO scompare.
	Modo operativo secondo setpoint da impostare manualmente Modificare la temperatura della caldaia impostata in fabbrica	Premere il tasto OK Premere il tasto OK Premere il tasto ESC Premere il tasto Girare la manopola Salvare con il tasto Premere il tasto Premere il tasto	**Regime manuale On** (simbolo chiave fissa sul display) - Regime riscaldamento con temperatura caldaia impostata (regolabile da 40 a 80 °C; di fabbrica = 60 °C) **301: Regime manuale Impostare setpoint?** Valore temperatura lampeggiante Impostare il setpoint desiderato **Stato caldaia** **Regime manuale attivo** Regime manuale Off
/	Attivare la funzione spazzacamino		Spenta
	Il [illegible] temporanea-mente la temperatura ambiente	Premere il tasto Premere ancora il tasto	Riscaldare con setpoint ridotto Riscaldare con setpoint comfort

OK = confermare ESC = annullare/tornare alla visualizzazione base

IT

Programmazione utente finale

- Schemata Visualizzazione base "temperatura caldaia" o "temperatura esterna"
- Premere 1 volta il tasto OK
- Con la manopola + - selezionare p.e. il menu "ACS"
- Premere 1 volta il tasto OK
- Con la manopola + - selezionare nel menu ACS il parametro 1612 "Setpoint ridotto"
- Premere 1 volta il tasto OK
- Con la manopola + - modificare il valore attuale
- Premere 1 volta il tasto OK -> il valore è salvato
- Premere 2 volte il tasto ESC per tornare alla visualizzazione base "Temperatura caldaia …"

Menu	Riga	Funzione	Unità	Min.	Max	Impostaz. fabbrica
Ora e data	1	Ore / Minuti	hh:mm	00:00	23.59	`--.--
	2	Giorno / Mese	gg:MM	01.01	31.12.	`--.--
	3	Anno	aaaa	2004	2099	`--.--
Unità di comando	20	Selezione lingua	-	inglese, tedesco, francese, italiano, olandese...		tedesco
	29	Unità		°C/bar, °F/PSI		°C/bar
Programma orario CR1	500	Preselezione	-	Lu-Do, Lu-Ve, Sa-Do	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do	Lu-Do
	501	Lu-Do: 1° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	502	Lu-Do: 1° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	503	Lu-Do: 2° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	504	Lu-Do: 2° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	505	Lu-Do: 3° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	506	Lu-Do: 3° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	515	Copia giorno in	-	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do		-
	516	Valori standard	-	si	no	no
Programma orario CR2 (solo se attivato)	520	Preselezione	-	Lu-Do, Lu-Ve, Sa-Do	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do	Lu-Do
	521	Lu-Do: 1° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	522	Lu-Do: 1° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	523	Lu-Do: 2° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	524	Lu-Do: 2° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	525	Lu-Do: 3° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	526	Lu-Do: 3° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	535	Copia giorno in	-	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do		-
	536	Valori standard	-	si	no	no
Programma orario 3 CRP	540	Preselezione	-	Lu-Do, Lu-Ve, Sa-Do	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do	Lu-Do
	541	Lu-Do: 1° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	542	Lu-Do: 1° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	543	Lu-Do: 2° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	544	Lu-Do: 2° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	545	Lu-Do: 3° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	546	Lu-Do: 3° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	555	Copia giorno in	-	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do		-
	556	Valori standard	-	si	no	no
Programma orario 4 ACS	560	Preselezione	-	Lu-Do, Lu-Ve, Sa-Do	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do	Lu-Do
	561	Lu-Do: 1° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	562	Lu-Do: 1° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	563	Lu-Do: 2° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	564	Lu-Do: 2° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	565	Lu-Do: 3° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	566	Lu-Do: 3° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	575	Copia giorno in	-	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do		-
	576	Valori standard	-	si	no	no

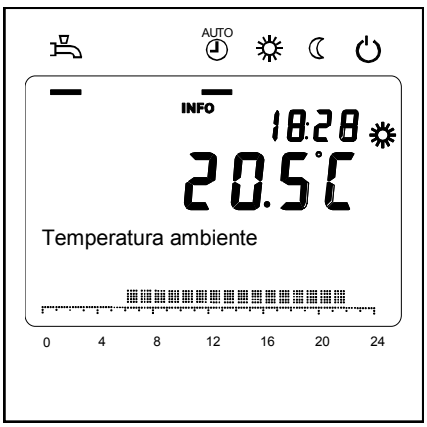
Programmazione utente finale

Menu	Riga	Funzione	Unità	Min.	Max	Impostaz. fabbrica
Programma orario 5	600	Preselezione	-	Lu-Do, Lu-Ve, Sa-Do	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do	Lu-Do
	601	Lu-Do: 1° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	602	Lu-Do: 1° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	603	Lu-Do: 2° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	604	Lu-Do: 2° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	605	Lu-Do: 3° periodo On	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	606	Lu-Do: 3° periodo Off	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	615	Copia giorno in	-	Lu, Ma, Me, Gio, Ve, Sa, Do		-
	616	Valori standard	-	si	no	no
Vacanze CR1	641	Preselezione	-	Periodo 1	Periodo 8	Periodo 1
	642	Inizio giorno/mese	gg.MM	01.01	31.12	`--.--
	643	Fine giorno/mese	gg.MM	01.01	31.12	`--.--
	648	Livello operativo	-	Protezione antigelo	Ridotto	Protezione antigelo
Vacanze CR2 (solo se attivato)	651	Preselezione	-	Periodo 1	Periodo 8	Periodo 1
	652	Inizio giorno/mese	gg.MM	01.01	31.12	`--.--
	653	Fine giorno/mese	gg.MM	01.01	31.12	`--.--
	658	Livello operativo	-	Protezione antigelo	Ridotto	Protezione antigelo
Vacanze CRP (solo se attivato)	661	Preselezione	-	Periodo 1	Periodo 8	Periodo 1
	662	Inizio giorno/mese	gg.MM	01.01	31.12	`--.--
	663	Fine giorno/mese	gg.MM	01.01	31.12	`--.--
	668	Livello operativo	-	Protezione antigelo	Ridotto	Protezione antigelo
Circuito risc. 1	710	Setpoint comfort	°C	Valore da riga 712	35	20.0
	712	Setpoint ridotto	°C	Valore da riga 714	Valore specialista riga 710	16.0
	714	Setpoint protezione antigelo	°C	4	Valore da riga 712	10.0
	720	Ripidità curva caratteristica	-	0.10	4.00	1.50
	730	Valore limite estate/inverno	°C	---/8	30	20
Circuito risc. 2 (solo se attivato)	1010	Setpoint comfort	°C	Valore da riga 1012	35	20.0
	1012	Setpoint ridotto	°C	Valore da riga 1014	Valore specialista riga 1010	16.0
	1014	Setpoint protezione antigelo	°C	4	Valore da riga 1012	10.0
	1020	Ripidità curva caratteristica	-	0.10	4.00	1.50
	1030	Valore limite estate/inverno	°C	---/8	30	20
Circuito risc. P (solo se attivato)	1300	Modo operativo	-	Modo protezione, automatico, ridotto, comfort		Automatico
	1310	Setpoint comfort	°C	Valore da riga 1312	35	20.0
	1312	Setpoint ridotto	°C	Valore da riga 1314	Valore specialista riga 1310	16.0
	1314	Setpoint protezione antigelo	°C	4	Valore da riga 1312	10.0
	1320	Ripidità curva caratteristica	-	0.10	4.00	1.50
	1330	Valore limite estate/inverno	°C	---/8	30	20
ACS	1610	Temperatura nominale	°C	Valore da riga 1612	65	55
	1612	Temperatura ridotta	°C	8	Valore da riga 1610	40

IT

Visualizzazione informazioni
Funzionamento manuale
Funzione spazzacamino

Visualizzazione informazioni
Premendo il tasto informazione si possono visualizzare diversi valori.



Informazioni consultabili
A seconda del tipo di apparecchio, della sua configurazione e dello stato operativo, alcuni segmenti informativi non vengono visualizzati.

- Avviso di errore
- Avviso di manutenzione
- Modo operativo speciale
- Temperatura ambiente
- Temperatura ambiente minima
- Temperatura ambiente massima
- Temperatura esterna
- Temperatura esterna minima
- Temperatura esterna massima
- Temperatura ACS 1 / 2
- Temperatura collettore
- Stato parte solare
- Energia sol. ceduta 24-ore
- Totale energia solare ceduta
- Stato ACS
- Stato circuito riscaldamento 1 / 2
- Stato circuito riscaldamento P
- Ora / Data
- Telefono servizio clienti

IT

Funzionamento manuale
Quanto il funzionamento manuale è attivo, le uscite relè non vengono più regolate in funzione dello stato dei relè, bensì impostate secondo uno stato predefinito per questo modo operativo. Le pompe sono messe in funzione e il miscelatore non viene più gestito.

Impostazione setpoint funzionamento manuale
Dopo aver attivato il funzionamento manuale è necessario passare alla visualizzazione base. Sul display appare il simbolo "Manutenzione/ Modo operativo speciale".

Premendo il tasto informazione si passa alla visualizzazione informazioni "Funzionamento manuale", dove è possibile impostare il setpoint.

Funzione spazzacamino
La funzione spazzacamino viene attivata premendo brevemente il tasto corrispondente (max. 3 secondi). La funzione spazzacamino genera lo stato operativo necessario per la misurazione delle emissioni (fumi).

Avvisi di errore / Manutenzione

Avvisi di errore / Manutenzione
In casi eccezionali, sul display appaiono i seguenti simboli:

Avvisi di errore
Questo simbolo indica la presenza di un errore nell'impianto. Premere il tasto informazione e leggere le ulteriori indicazioni.

Manutenzione o modo operativo speciale
Questo simbolo indica la necessità di un intervento di manutenzione o un modo operativo speciale. Premere il tasto informazione e leggere le ulteriori indicazioni.

IT

Elenchi dei codici visualizzati
Codici di errore

Codice errore	Descrizione
0	nessun errore
10	Sonda esterna
30	Sonda mandata 1
32	Sonda mandata 2
50	Sonda ACS 1
52	Sonda ACS 2
57	Sonda circolazione ACS
60	Sonda ambiente 1
65	Sonda ambiente 2
68	Sonda ambiente 3
73	Sonda bollitore 1
81	LPB, cortocirc./comunic.
82	LPB, conflitto di indirizzo
83	BSB, cortocircuito
84	BSB, conflitto di indirizzo
85	Comunicazione radio
98	Modulo aggiuntivo 1
99	Modulo aggiuntivo 2
100	2 orologi master
102	Ora senza backup
105	Avviso manutenzione
117	Press. acqua eccessiva
118	Press. acqua insuff.
121	Temp. mand. CR1
122	Temp. mand. CR2
126	Temp. di carico ACS
127	Temp. antilegionella

Codice errore	Descrizione
146	Config. sonda/organo
171	Contatto allarme 1 att. (H1)
172	Contatto allarme 2 att. (H2)
176	Press. acqua 2 eccess.
177	Press. acqua 2 insuff.
178	Limitatore temp.c.risc.1
179	Limitatore temp.c.risc.2
217	Errore sonda
218	Supervisione pressione
241	Sonda mandata rend.
242	Sonda ritorno rend.
324	même sonde BX
327	même fonction E'modul
330	BX1 sans fonction
331	BX2 sans fonction
339	Pompa collet.Q5 assente
341	Sonda collet.B6 assente
343	Integraz.solare assente

Menu: Ora e data
Menu: Unità di comando

Ora e data
Il regolatore ha un orologio annuale che visualizza l'ora, il giorno della settimana e la data. Per garantire la funzionalità dell'apparecchio, l'ora e la data devono essere impostate correttamente.
.

Riga	Descrizione	Imp. di fabbrica
1	Ore / Minuti	
2	Giorno / Mese	
3	Anno	

Modo d'uso e visualizzazione

Lingua
Come lingua di visualizzazione può essere scelto il tedesco, l'inglese, l'italiano, il francese o l'olandese.

Riga	Descrizione	Imp. di fabbrica
20	Selezione lingua	Tedesco

Unità
Visualizzazione dei valori con unità SI (°C, bar) o unità US (°F, PSI).

Riga	Descrizione	Imp. di fabbrica
29	Unità	°C/bar

IT

Menu: Programmi orari
Menu: Vacanze

Per i circuiti riscaldamento e la produzione di acqua calda sono disponibili diversi programmi orari. Nel modo operativo "Automatico" si possono gestire e modificare i livelli di temperatura (e dunque i relativi setpoint) tramite gli orari di commutazione impostati.

Impostare gli orari di commutazione
Gli orari di commutazione possono essere assegnati a più giorni della settimana oppure impostati separatamente per singoli giorni. Grazie alla preselezione di gruppo di giorni (p.e. Lu...Ve o Sa…Do) per i quali valgono gli stessi orari di commutazione, l'impostazione dei programmi orari risulta molto più rapida.

IT

Orari di commutazione

Riga					Descrizione	Imp. di fabbrica
CR1	CR2	3/CRP	4/ACS	5		
500	520	540	560	600	Preselezione Lu - Do Lu - Ve Sa - Do Lu .. Do	Lu - Do
501	521	541	561	601	1° periodo On	6 : 00
502	522	542	562	602	1° periodo Off	22 : 00
503	523	543	563	603	2° periodo On	- - : - -
504	524	544	564	604	2° periodo Off	- - : - -
505	525	545	565	605	3° periodo On	- - : - -
506	526	546	566	606	3° periodo Off	- - : - -

Copia giorno in

Riga	Descrizione
515, 535, 555, 575, 615	Copia giorno in

Se nella preselezione è impostato un solo giorno, gli intervalli orari possono essere copiati in altri giorni della settimana.

Programma standard

Riga	Descrizione
516, 536, 556, 576, 616	Valori standard

Tutti i programmi orari possono essere ripristinati ai valori di fabbrica. Ogni programma orario ha una propria riga di comando per eseguire questo reset.

Avvertenza
In questo caso le impostazioni individuali vanno perse!

Vacanze

Riga			Descrizione	Imp. di fabbrica
CR1	CR2	CRP		
641	651	661	Periodi	1
642	652	662	Inizio	- - : - -
643	653	663	Fine	- - : - -
648	658	668	Livello operativo Protezione antigelo Ridotto	Protezione antigelo

Il programma vacanze permette di commutare i circuiti riscaldamento su un determinato livello operativo in funzione di una data (calendario). Per ogni circuito riscaldamento sono disponibili 8 periodi di vacanza.

- Il programma vacanze può essere reutilizzato solo nel modo operativo automatico.

Menu: Circuiti riscaldamento

Per i circuiti riscaldamento sono disponibili diverse funzioni, che possono essere impostate singolarmente su ogni circuito. Nel menu Configurazione è possibile attivare CRP (circuito pompa modulato).

Modo operativo
Il modo operativo dei circuiti riscaldamento 1 e 2 è gestito direttamente con il tasto modo operativo, mentre il modo operativo del circuito di riscaldamento P viene impostato nel menu Programmazione (riga di comando 1300).

Con l'impostazione si possono selezionare i singoli modi operativi. La funzionalità corrisponde a quella della selezione del modo operativo tramite il tasto. Vedi capitolo "Modo d'uso"

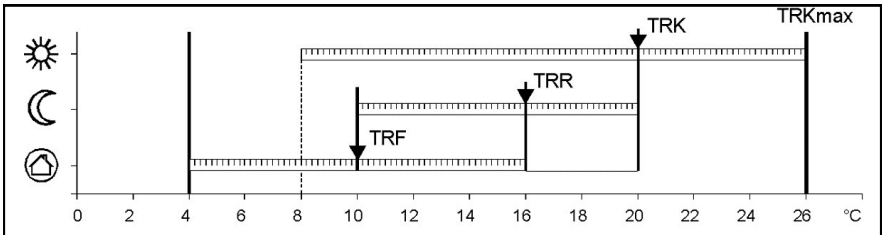
Riga	Descrizione	Imp. di fabbrica
1300	Modo operativo Automatico Comfort Ridotto Modo protezione	Automatico

IT

Setpoint ambiente

Temperatura ambiente
La temperatura ambiente può essere gestita in funzione di diversi setpoint. Questi setpoint si attivano a seconda del modo operativo selezionato e generano diversi livelli di temperatura nei locali.
I campi di regolazione dei setpoint sono interdipendenti come riportato nel grafico.

Riga			Descrizione	Imp. di fabbrica
CR1	CR2	CRP		
710	1010	1310	Setpoint comfort	20°C
712	1012	1312	Setpoint ridotto	16°C
714	1014	1314	Setpoint protezione antigelo	10°C



TRKmax Setpoint comfort massimo
TRK Setpoint comfort
TRR Setpoint ridotto
TRF Setpoint protezione antigelo

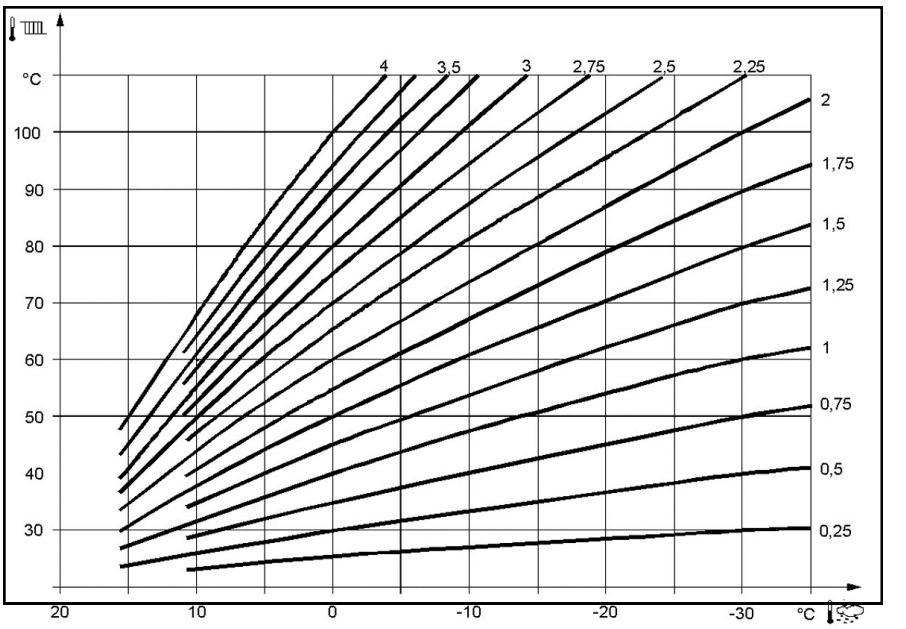
Protezione antigelo
Il modo protezione antigelo impedisce che la temperatura ambiente diventi troppo bassa. A tale scopo, l'apparecchio è regolato in funzione del setpoint protezione antigelo.

Curva caratteristica
La curva di riscaldamento serve a determinare il setpoint di mandata in base al quale regolare la temperatura di mandata in funzione delle condizioni atmosferiche esistenti. La curva di riscaldamento può essere adattata con diversi parametri, affinché la potenza dell'apparecchio e dunque la temperatura ambiente si adatti in funzione delle esigenze personali.

Riga			Descrizione	Imp. di fabbrica
CR1	CR2	CRP		
720	1020	1320	Ripidità curva caratteristica	1,5

Menu: Circuiti riscaldamento

Ripidità curva caratteristica
La ripidità della curva di riscaldamento determina la variazione della temperatura di mandata in funzione delle temperature esterne. Se la temperatura ambiente si scosta con temperature esterne fredde ma non con temperature calde, occorre correggere la ripidità.
Aumentare l'impostazione:
la temperatura di mandata aumenta soprattutto con temperature esterne basse.
Ridurre l'impostazione:
la temperatura di mandata diminuisce soprattutto con temperature esterne basse.



IT

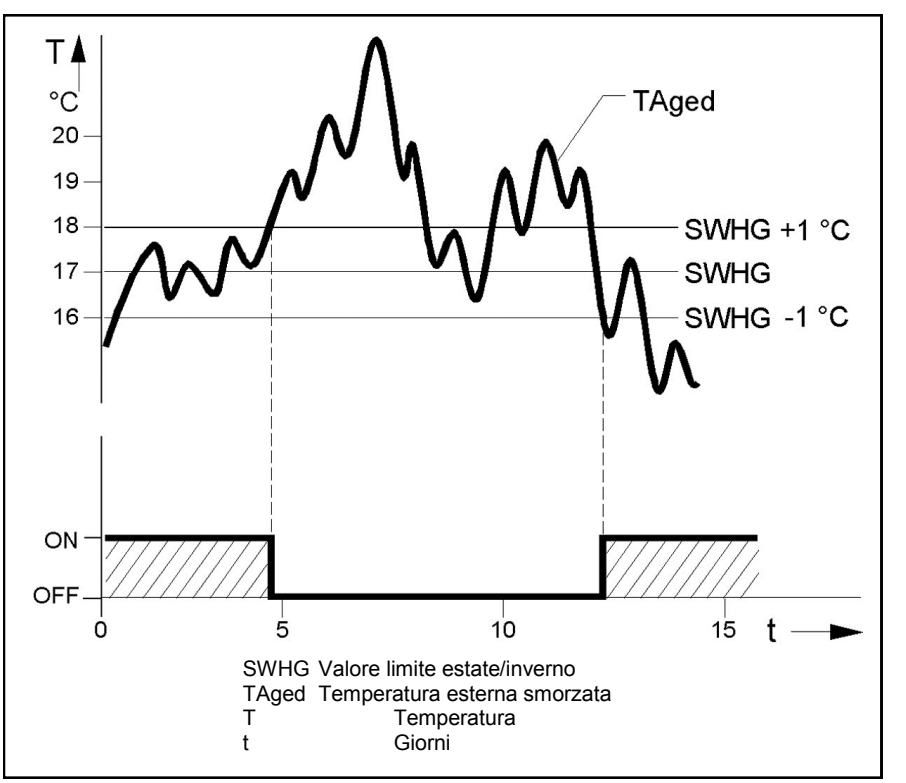
Funzioni ECO

Valore limite estate/inverno
Il valore limite estate/inverno inserisce o disinserisce il riscaldamento sull'arco dell'anno in funzione delle condizioni di temperatura. La commutazione è autonoma nel modo operativo automatico. L'utente non deve pertanto accendere e spegnere il riscaldamento. Modificando il valore impostato, i relativi periodi dell'anno si allungano o si accorciano.

Aumento:
Commutazione anticipata su regime invernale Commutazione posticipata su regime estivo
Diminuzione:
Commutazione posticipata su regime invernale
Commutazione anticipata su regime estivo

- Questa funzione non ha effetto nel modo operativo "Temp. comfort permanente" ☼
- Sul display appare "ECO"
- Per considerare la dinamica dell'edificio la temperatura esterna viene smorzata.

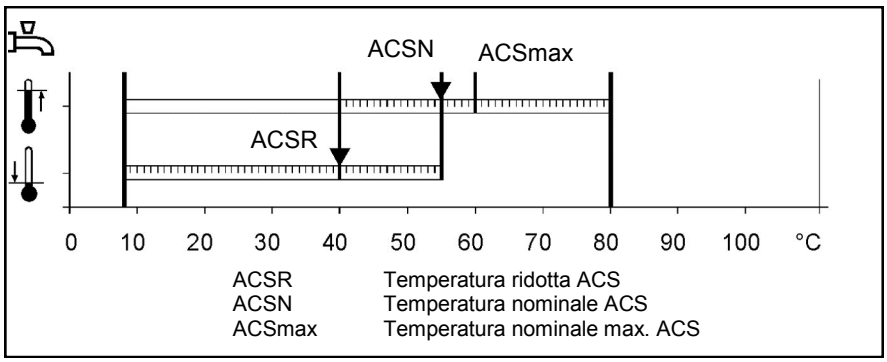
Riga			Descrizione	Imp. di fabbrica
CR1	CR2	CRP		
730	1030	1330	Valore limite estate/inverno	20°C



Menu: Circuiti riscaldamento
Menu: Acqua calda sanitaria (ACS)

Valori nominali
La produzione di acqua calda può essere gestita in funzione di diversi valori nominali. Questi valori nominali si attivano a seconda del modo operativo selezionato e generano diversi livelli di temperatura nell'accumulatore.
La produzione di acqua calda può essere gestita in funzione di diversi valori nominali. Questi valori nominali si attivano a seconda del modo operativo selezionato e generano diversi livelli di temperatura nell'accumulatore.

Riga	Descrizione	Imp. di fabbrica
1610	Setpoint nominale	55°C
1612	Setpoint ridotto	40°C



IT

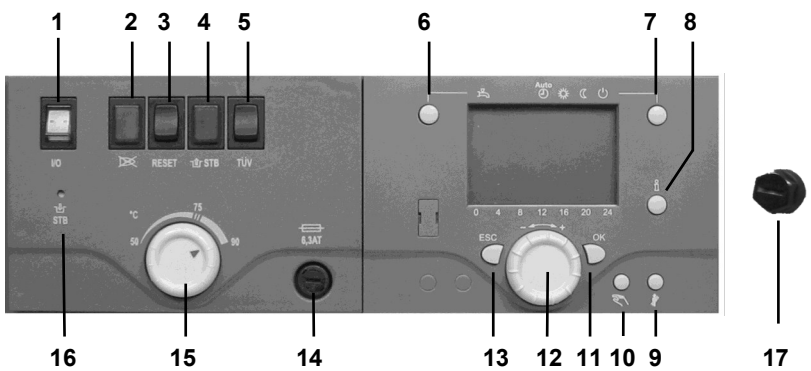
Dati tecnici

Alimentazione	Tensione nominale	AC 230 V (± 10%)
	Frequenza nominale	50/60 Hz
	Potenza massima assorbita	LOGON B G2Z2: 10 VA
Cablaggi ai morsetti	(Alimentazione e uscite)	Cavo o cavetto (fili ritorti o con capicorda) 1 filo: 0.5 mm^2...2.5 mm^2 2 fili: 0.5. mm^2..1.5 mm^2
Dati di esercizio	Classe software	A
	Modo di funzionamento EN 60730	1b (modo automatico)
Ingressi	Ingressi digitali H1/H3	Bassa tensione di sicurezza per contatti a bassa tensione a potenziale zero: Tensione a contatto aperto: DC 12 V Corrente a contatto chiuso: DC 3 mA
	Ingressi analogici H1/H3	Bassa tensione di sicurezza Campo di lavoro: DC (0...10) V Resistenza interna: > 100 kΩ
	Ingresso sonda B9 Ingressi sonda B1, B2, B3, B12, BX	NTC1k (QAC34) NTC10k (QAZ36, QAD36)
	Cavi ammessi per sonde (Cu) Con sezione linea:	 0.25 0.5 0.75 1.0 1.5 (mm^2)
	Lunghezza massima:	20 40 60 80 120 (m)
Uscite	Uscite relè Campo di corrente Picco di attivazione Corrente totale max. (tutti i relè) Campo di tensione	 AC 0.02...2 (2) A 15 A per ≤1 s AC 6 A AC (24...230) V (uscite a potenziale zero)
Interfacce	BSB Lunghezza max. linea Periferica LOGON B G2Z2 Lunghezza max. totale linea Sezione minima linea	a 2 fili non intercambiabili 200 m 400 m (capacità max. cavo: 60 nF) 0.5 mm^2
Grado e classe di protezione	Grado di protezione corpo EN 60529	IP 00
	Classe di protezione EN 60730	Parti che conducono basse tensioni correttamente montate corrispondono ai requisiti della classe di protezione II
	Grado di insudiciamento EN 60730	Normale
Standard, sicurezza CEM, ecc.	Conformità CE Direttiva CEM - Immunità alle interferenze - Emissioni Direttiva sulla bassa tensione - Sicurezza elettrica	 89/336/CEE - EN 61000-6-2 - EN 61000-6-3 73/23/CEE - EN 60730-1, EN 60730-2-9
Condizioni climatiche	Immagazzinaggio secondo IEC721-3-1 Classe 1K3	Temp. -20…65°C
	Trasporto secondo IEC721-3-2 Classe 2K3	Temp. -25…70°C
	Funzionamento secondo IEC721-3-3 Classe 3K5	Temp. 0...50°C (senza condensa)

IT

Instructions d'utilisation

Chaudière à condensation au fioul
STRATON XL 150/ 210/ 270/ 350/ 450/ 600



1 Interrupteur MARCHE / ARRET
2 Affichage des défauts du brûleur
3 Touche de réinitialisation du brûleur
4 Affichage de défauts STB
5 Touche de contrôle STB (TÜV)
6 Touche de mode de fonctionnement ECS
7 Touche de mode de fonctionnament Circuit(s) de chauffe
8 Touche infos
9 Touche de fonctionnement « Ramoneur »
10 Touche de fonction Mode manuel
11 Touche de validation OK
12 Température ambiante - Bouton de régulation
13 Touche d'échappement ESC
14 Fusible fin
15 Bouton de régulation de température de chaudière max
16 Touche de déverrouillage STB 1
17 Touche de déverrouillage STB 2

Généralités
La chaudière à condensation au fioul STRATON XL est conçue pour le chauffage d'ambiance et le traitement de l'eau chaude par le biais d'une installation de chauffage à circuit fermé, présentant une température de départ de maxi 85° C et d'une pression de service de maxi 3 bar . Elle peut être utilisée uniquement de manière conforme aux dispositions, dans le respect de la notice d'installation et de maintenance.

Combustibles
Fioul extra léger selon la norme nationale :
- AT : ÖNORM C1109 : fioul à faible teneur en soufre.
- BE : NBN T52.716 : NBN EN590 : faible teneur en soufre.
- CH : SN 181160-2 : ffioul vert à faible teneur en soufre.
- DE : DIN 51603-1 : à faible teneur en soufre, ainsi que fioul EL Bio10 suivant la norme DINV 51603-6.

Autres pays : fioul EL, viscosité cinématique < 6mm² (Redwood-I 41,0s (GB)), teneur en soufre < 50ppm.

Réglages en usine
- Température chaudière maxi 80°C.
- Température eau chaude 55°C .
- Limiteur de température de sécurité 110°C.

Avant la mise sous tension
⚠ Assurez-vous que les consignes de sécurité suivantes sont observées. Pour cela, vérifiez les points suivants :
- Siphon des appareils rempli d'eau ?
- Circuit de chauffage suffisamment rempli d'eau ?
- Robinets d'arrêt de chauffage ouverts ?
- Fioul dans la cuve ?
- Soupapes d'isolement du fioul ouvertes ?
- Est-ce qu'il y a du courant ?
- Les ouvertures d'air de combustion sont-elles dégagées ?

Mise en marche de la chaudière
- Interrupteur de la chaudière (1) MARCHE.
- Fonctionnement du chauffage et préparation de l'eau chaude conformes aux réglages effectués sur le régulateur de chauffage.

i Remarque
En régime normal, la température de la chaudière est pilotée par le régulateur de chauffage. Pour que celui-ci puisse fonctionner sans entrave, il convient de placer le bouton de régulation de la température maxi de la chaudière (15) sur 90°.

Régime été
Le chauffage s'arrête automatiquement en été par le biais du régulateur de la chaudière, si la touche de mode de fonctionnement des circuits de chauffe (7) est sur « Auto ». Il est possible de désactiver manuellement le fonctionnement du chauffage en réglant la touche de mode de fonctionnement sur « ⏻ ».

⚠ En été, mettre la chaudière hors service uniquement au moyen de la touche de mode de fonctionnement (7). En cas d'arrêt au moyen de l'interrupteur de la chaudière, la fonction de protection antigel et la fonction de protection pour le système solaire ne sont pas assurées.

Arrêt du système
En cas d'arrêt prolongé de l'installation de chauffage
- Désactiver l'interrupteur de la chaudière / l'interrupteur d'alimentation en tension.
- Fermer les soupapes d'isolement du fioul.
- Ne pas vider l'installation (sauf en cas de risque de gel).

⚠ En cas de risque de gel pendant l'arrêt, il est nécessaire de vider **entièrement** la chaudière et le système de chauffage par le côté eau. Avant réutilisation, une nouvelle mise en service complète est nécessaire .

Défauts et erreurs
L'affichage des défauts du brûleur (2) est allumé.
- Appuyer brièvement sur le bouton de déverrouillage (3).

Si, après une deuxième activation, aucun mode n'est réglé :
- Interrupteur de la chaudière (1) ARRET.
- Fermer les soupapes d'isolement du fioul.
- Contacter le service client.

Comportement à suivre en cas de danger
- Bouton d'arrêt d'urgence ARRET.
- Interrupteur de la chaudière (1) ARRET.
- Fermer les soupapes d'isolement du fioul.

Pour éteindre, utiliser les extincteurs appropriés par ex. des extincteurs selon DIN 14406, classe d'incendie B.

FR

Consignes de sécurité

⚠ **Avertissement**
L’installation ne doit pas être utilisée si elle présente des défauts pouvant entraîner des risques ou des dommages aux personnes.

Contrôles réguliers
Le contrôle régulier (une fois par mois) doit porter sur les points suivants :
- Contrôle du manomètre (avec pompe de circulation arrêtée). L’aiguille doit être dans la plage verte.
- En cas de pression trop basse, faire l’appoint d’eau dans le système de chauffage (robinet de remplissage et de vidange).
- Contrôler le niveau de fioul dans le réservoir.
- Contrôler la température de chaudière, de départ et des fumées.
- Contrôler l’évacuation conforme des condensats.
- Contrôler l’étanchéité de toutes les conduites et des raccords.
- Contrôler l’alimentation en air de combustion (pour un fonctionnement dépendant de l’air ambiant).

FR

Dommages de l’installation en cas de nettoyage et de maintenance incorrects
- Faire intervenir un personnel spécialisé pour procéder au minimum 1 fois par an à la vérification, à la maintenance et au nettoyage de la chaudière, du brûleur et de l’installation de chauffage, conformément à la notice de maintenance.
- Éliminer immédiatement le défaut pour éviter tous dommages consécutifs.

Danger de mort par les fumées
- Utiliser la chaudière uniquement avec un conduit de fumées et une évacuation des condensats homologués, qui auront fait l’objet d’un dimensionnement et d’une installation conformes.
- Veiller à ce que les joints d’étanchéité de la chaudière et toutes les pièces destinées au transport des fumées en sont pas endommagés en particulier après un défaut d’allumage du brûleur
- En cas d’odeur de gaz, il existe un danger d’explosion et d’intoxication. Pas de feu ouvert. Ne pas fumer. Ne pas utiliser de briquet.
- Éviter les étincelles. Ne pas actionner d’interrupteur électrique, ni de téléphone, prise ou sonnette.
- Ouvrir les fenêtres et les portes.
- Prévenir les habitants mais ne pas sonner .

Risque dû à un manque d’alimentation en air
Les ouvertures ou les conduites destinées à la ventilation du local d’installation et l’alimentation en air de combustion ne doivent pas être fermées ou encombrées.

Dommages de l’installation et blessures en cas d’erreurs de commande
Les erreurs de commande peuvent entraîner des blessures et/ou dommages.
- S’assurer que les enfants n’utilisent pas l’appareil sans surveillance et qu’ils ne jouent pas avec celui-ci.
- S’assurer que seules les personnes capables d’utiliser correctement l’appareil ont accès à celui-ci.

Danger dû au courant électrique et au court-circuit
- Avant d’ouvrir la chaudière : Déconnecter tous les pôles de la tension d’alimentation et sécuriser contre toute remise en route intempestive.
- Contrôler l’isolation des câbles et faire remplacer les câbles endommagés.

Protection contre les incendies
Ne pas entreposer les matériaux ou les fluides inflammables à proximité de la chaudière.

Dommages de l’installation en cas d’air de combustion chargé
L’air de combustion doit être exempt de composés d’hydrocarbures halogénés. Les composés halogénés ont un effet fortement corrosif. Ils sont contenus dans les vaporisateurs (laque), les diluants, les détergents, les dégraissants et les dissolvants. L’air de combustion ne doit pas être exposé à une génération importante de poussière ou d’une augmentation de l’humidité de l’air (par ex. buanderie).

Dommages de l’installation dus à un manque d’eau de chauffage
- Remplir l’installation de chauffage uniquement avec de l’eau adaptée à cet effet.
- Lors du remplissage de l’installation de chauffage, observer les directives et normes nationales (par ex. TRW, EN1717) pour éviter toute contamination de l’ECS (ex. : liée à l’eau provenant des installations de chauffage.

Protection contre les inondations
- Déconnecter la chaudière de l’alimentation en combustible et de l’alimentation en tension du réseau bien avant l’arrivée de l’eau.
- Avant la remise en service, remplacer les composants, les composants du brûleur, les dispositifs de régulation et de commande, qui sont entrés en contact avec l’eau.

Notice d'utilisation
pour l’utilisateur

Régulateur à montage mural avec Régulation de chauffage pour STRATON XL

FR

Table des matières

Généralités
Description succincte / caractéristiques / fonctions 43
Eléments de commande 44
Description de la programmation du display 45
Revue rapide des fonctions principales 46
Paramétrage utilisateur final..... 47
Infos - affichages, mode de fonctionnement manuel, fonction ramoneur 49
Affichage dérangements / maintenance 50

Détail des réglages
Menu réglage de l'heure, date / unité de commande 51
Menu programme horaires des circuits de chauffage / vacances 52
Menu circuits chauffage 53
Menu ECS..... 55

Données techniques
Données techniques 56

FR

Description succincte, caractéristiques, fonctions

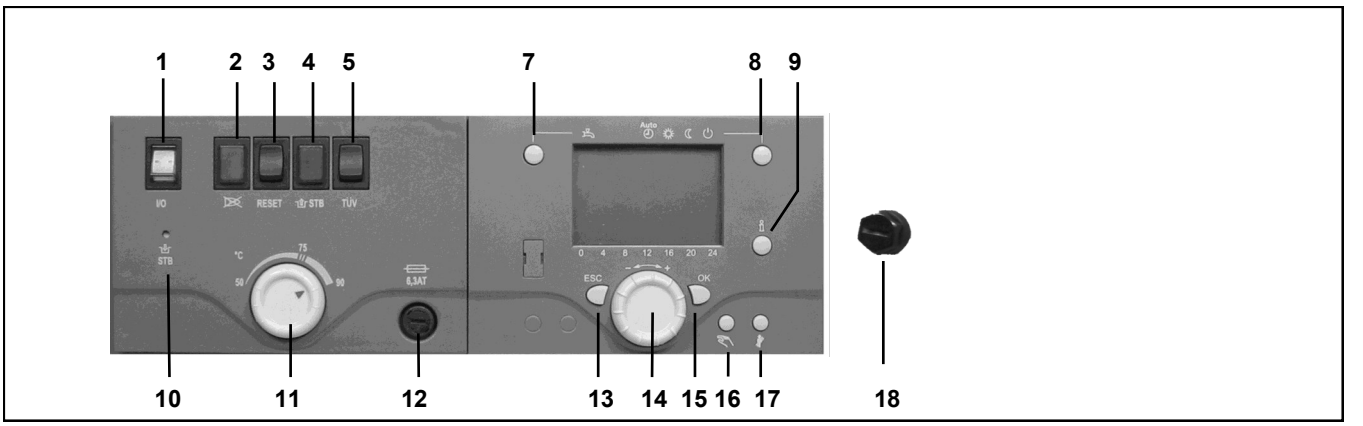
Description succincte
La régulation de chauffage LOGON B G2Z2 est une régulation digitale en fonction de la température extérieure pour un ou deux circuits de chauffage à vanne mélangeuse, un circuit chauffage modulant ainsi que pour la préparation d'eau chaude sanitaire.
De plus différentes fonctions additionnelles sont possibles.
La régulation de chauffage calcule à l'aide la sonde extérieure la température de consigne nécessaire pour la chaudière et pour les circuits de chauffage et pilote la préparation de l'eau chaude sanitaire.
Avec le raccordement possible de fonctions additionnelles on peut réaliser des économies d'énergie optimales.

- **Caractéristiques**
- Régulateur de chauffage ergonomique
- avec éléments de commande répartis
- par fonctions. Répartition claire des
- fonctions de base:
- Interrupteur marche/arrêt
- Touche dérangement du brûleur, té moin de dérangement
- Témoin de dérangement du STB touche de test du STB (touche TÜV)
- STB et thermostat de température maximale de chaudière
- Fusible

et des fonctions de l'unité électronique
- Régime chauffage, régime eau
- chaude sanitaire
- Réglage de la valeur de consigne
- pour le chauffage
- Touche information
- Mode manuel
- Fonction ramoneur

Fonctions
Régulateur de chauffage à sonde extérieure pour circuit de chauffe modulant et au maximum un circuit à vanne mélangeuse. Préparation d'eau chaude sanitaire avec libération et valeurs de consigne.
- Pompe de circulation à programme-horaire
- Réglage eau chaude sanitaire - solaire avec protection des collecteurs et possibilité de retro refroidissement
- Test des relais et des sondes pour mise en service
- Display éclairé pour l'affichage de l'état et des fonctions en mode texte et en 5 langues
- Commutation automatique entre heure d'été et heure d'hiver
- Programmes horaires standards préconfigurés pour le chauffage et la préparation d'eau chaude sanitaire
- Programmes individuels de commutation avec 84 program mes horaires possibles selon la configuration du régulateur et de l'installation
- Programme vacances pour chaque circuit de chauffe
- Contrôle des émissions / fonction ramoneur ave retour automatique en régime normal
- Fonction séchage maçonnerie
- Management du ballon tampon
- Blocage du générateur
- Appoint au chauffage solaire
- Intégration d'une chaudière à combustible solide
- Régulateur à deux circuits avec réglage séparé pour un circuit de chauffe direct et un circuit à vanne mélangeuse
- Réglage de la température ambiante avec l'accessoire
- QAA 75, avec bus bifilaire ou QAA avec liaison radio
- Réglage des circuits radiateurs ou de chauffage par le sol avec adaptation des programmes
- Possibilité d'activation de l'adaptation automatique de la courbe de chauffe
- Optimisation de la montée en température avec montée rapide
- Arrêt du chauffage selon besoins, maintienen température ou régulation du retour par configuration de sortie multifonction
- Températures de départ minimales et maximales réglables
- Temporisation des pompes à l'arrêt
- Compteur d'heures de fonctionnement intégré
- Possibilité de désinfection thermique de l'eau chaude sanitaire (fonction anti-légionellose)
- Protection antigel de la chaudière et de l'installation
- Interface de bus bifilaire pour accessoires de régulation
- 2 allures de fonctionnement du brûleur
- Compatible avec bus LBP

Eléments de commande



Interrupteur EN/HORS (1)
Met le dispositif de régulation / les accessoires de régulation/ les groupes de pompes et le brûleur sous et hors tension.

Témoin de dérangement du brûleur (2)
S'allume lorsque le coffret de sécurité verrouille le brûleur.

Touche Reset (3)
Pour déverrouillage du brûleur.

Témoin de dérangement (STB)
Si la température de la chaudière, en cas des dysfonctionnement, passe au-dessus de 110°C, le thermostat limiteur de sécurité (STB) verrouille le brûleur.

Touche de test du STB (TÜV) (5)
Pour le contrôle du STB par les instances de surveillance; tant que l'on appuie sur cette touche, les régulateurs sont pontés et le brûleur fonctionne alors jusqu'à atteindre la température de 110 °C.

Touche de déverrouillage du STB (10)
Lorsque la température de chaudière est redescendue en-dessous de 70 °C après verrouillage, il est possible de déverrouiller le STB par cette touche.

Bouton de réglage de la température max. de chaudière (11)
Pour le réglage de la température maximale de chaudière.

Fusible fin (12)
Pour la protection électrique de l'ensemble de la chaudière.

Touche ECS (7)
Pour l'enclenchement de la préparation d'ECS (segment affiché au display, sous le robinet).

Modes de fonctionnement du/des circuit(s) chauffage (8)
Pour l'activation de l'un des 4 modes de fonctionnement différents du chauffages:
Autom. horloge: fonctionnement automatique selon programmation horaire
Soleil 24h: chauffage permanent à la température de confort
Lune 24h: chauffage permanent à température réduite
Protection antigel: le chauffage est arrêté, la protection antigel est activée.

Touche Info (9)
Affichage des informations suivantes sans incidence sur la régulation: Températures, modes de fonctionnement chauffage / ECS, affichage des dérangements.

Bouton de réglage de la température ambiante (14)
- pour modification de la température de confort
- lors de la programmation, les valeurs de réglage peuvent être sélectionnées et modifiées par ce bouton rotatif

Touche de validation OK (15)
Touche retour ESC (13)
Ces deux touches sont utilisées, avec le gros bouton rotatif -+, pour la programmation et la configuration de la régulation. Les réglages que les éléments de commande ne permettent pas d'effectuer sont accessibles par la programmation.
Par pression sur la touche ESC vous reculez à chaque fois d'un pas; les valeurs modifiées ne sont pas encore prises en compte.

Pour passer au niveau suivant ou valider les valeurs corrigées appuyer sur la touche OK.

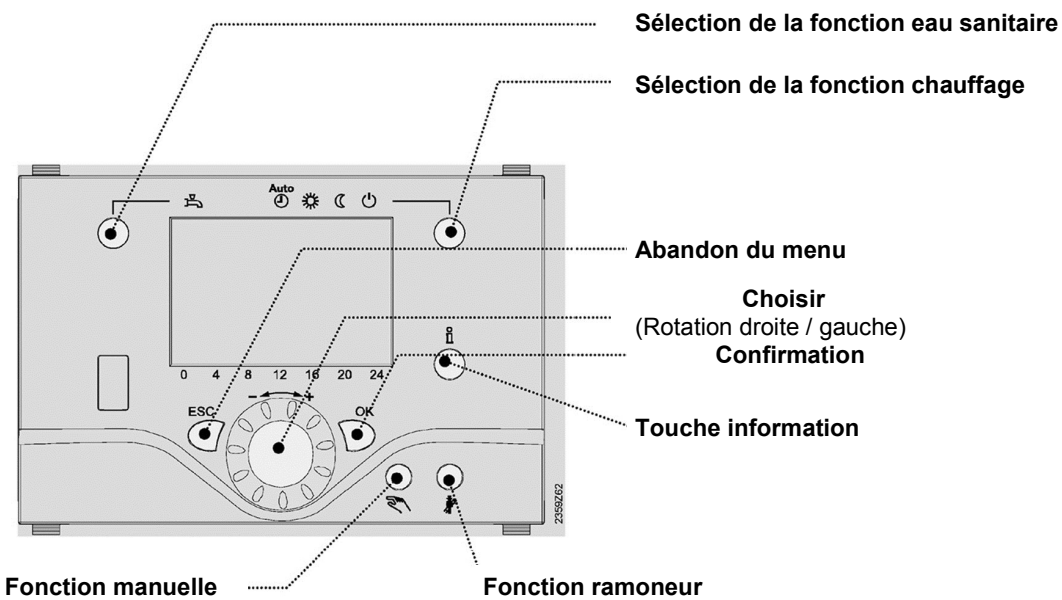
Touche de mode de fonctionnement manuel (16)
Par pression sur cette touche le régulateur passe en mode manuel, toutes les pompes sont sous tension, la vanne mélangeuse n'est plus pilotée, le brûleur est réglé à 60°C (affichage de la clé plate au display).

Touche de mode de fonctionnement ramoneur (17)
Par une brève pression sur cette touche le chaudière passe dans le mode de fonctionnement propre à la mesure des émissions polluantes. Cette fonction est désactivée par une nouvelle pression sur la touche ou automatiquement, au bout de 15 min. (affichage de la clé plate au display).

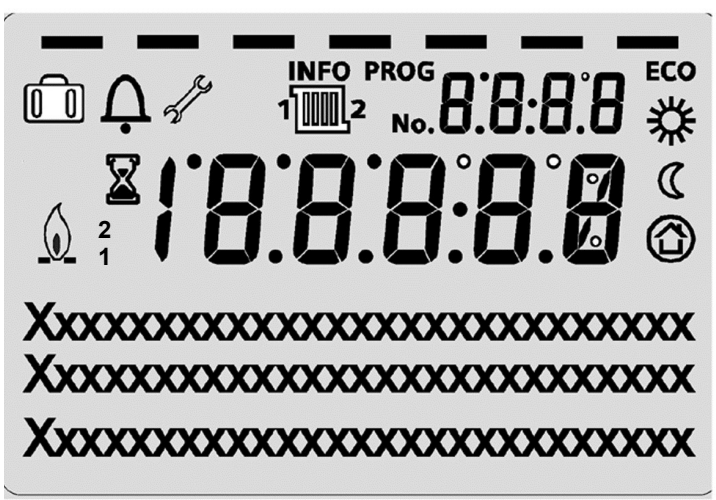
Touche de déverrouillage du deuxième STB (18)
Lorsque la température de chaudière est redescendue en-dessous de 70 °C après verrouillage, il est possible de déverrouiller le STB par cette touche.

FR

Description du display
Programmation



- Chauffage sur valeur de consigne de confort
- Chauffage sur valeur de consigne réduite
- Chauffage sur valeur de consigne antigel
- Traitement en cours – veuillez patienter
- Brûleur en fonctionnement (chaudières à huile/gaz uniquement) 1e/2e allure du brûleur
- Messages d'erreur
- **INFO** Niveau info activé
- **PROG** Programmation activée
- **ECO** Chauffage provisoirement désactivé Fonction ECO active
- Fonction vacances active
- 1 2 Référence au circuit de chauffage
- Fonction manuelle / fonction ramonage
- **No.** Numéro de la ligne de commande (numéro de paramètre)



Paramétrage

Affichage de base
niveau touches

appuyer sur la touche OK (1 x)

Utilisateur final

- Sélectionner le réglage souhaité
- Confirmer avec la touche OK
- Retour à l'affichage de base avec la touche ESC

FR

Revue rapide des fonctions principales du régulateur électronique

Touche	Action	Procédure	Affichage/Fonction
	Régler la température ambiante souhaitée	**CC1** Agir sur bouton gauche/droit Tourner le bouton à nouveau Valider par OK ou attendre 5 sec. ou pression sur ESC — ou —	Valeur de consigne confort avec affichage clignotant de la température Affichage clignotant de la température par pas de 0,5 °C entre 10,0 à 30°C **Température consigne "confort " enregistrée** **Température consigne "confort" non enregistrée** - après 3 sec. retour à affichage de base
	Régler la température ambiante souhaitée pour CC1 ou CC2	**CC2 indépendamment de CC1** Agir sur bouton gauche/droite Touche OK Agir sur bouton gauche/droite Valider par OK ou attendre 5 sec. ou pression sur ESC	Sélectionner circuit chauffage Circuit chauffage retenu Affichage clignotant de la température par pas de 0,5 °C entre 10,0 et 30°C **Température consigne "confort " enregistrée** **Température consigne "confort" non enregistrée** - après 3 sec. retour à affichage de base
	Mode ECS Mise EN/HORS service	Pression sur touche	**Préparation ECS EN / HORS** (segment sous symbole robinet visible ou pas) - EN: ECS selon programme horaire - HORS: pas de préparation d'ECS - Fonctions protectrices actives
Auto	Changer de mode de fonctionnement	Réglage d'usine 1 pression sur touche Nouvelle pression sur touche Nouvelle pression sur touche	**Mode automatique EN**, avec: - chauffage selon programme horaire - consignes de températures selon programme de chauffe - fonctions de protection actives - automatisme été/hiver actif - fonctions ECO actives (segment visible sous le symbole correspondant) **Chauffage" CONFORT" permanent EN**, avec: - chauffage sans programme sur consigne "confort" - fonctions de protections actives **Chauffage "REDUIT" permanent EN**, avec - chauffage sans programme sur consigne 'confort" **Mode protection EN**, avec: - chauffage arrêté - température selon protection antigel - fonctions de protections active
	Affichage d'informations diverses	1 pression sur touche nouvelle pression sur touche nouvelle pression sur touche … Pression sur ESC	Segment Info s'affiche - statut chaudière - température ambiante - statut solaire - température ambiante minimale - statut ECS - température ambiante maximale - statut CC1 - température extérieure - statut CC2 - température extérieure minimale - statut CC P - température extérieure maximale - heure/date - température ECS 1/2 - affichage défauts - température collecteur -annonce maintenance - température de départ - mode particulier - tél. service clients (l'affichage des lignes d'info. dépend du type de régulateur) retour à affichage de base; le segment Info s'éteint
	Mode de fonctionnement selon valeurs de consignes à régler manuellement Modification de la température chaudière réglée en usine	Pression sur touche Pression sur touche Pression sur touche OK Act. bouton rotatif gauche droite. Valider avec touche OK Pression sur touche ESC Pr. sur touche symb.main	**Mode manuel EN** (symbole de la clé plate visible) - chauffage selon température de chaudière préréglée (entre 40 …80°C; réglage usine = 60°C) 301 = mode manuel Régler consigne mode manuel? Affichage de température clignote Régler la température de consigne souhaitée **Statut chaudière** **Mode manuel actif** Mode manuel HORS
	Activation de la fonction ramonage	Pression sur touche (<3 sec.) Nouvelle pression sur touche	Fonction ramonage EN Fonction ramonage HORS
/	Abaissement de courte durée de la température ambiante	Pression sur touche (<3 sec.) Nouvelle pression sur touche OK	Chauffage selon valeur de consigne réduite Chauffage selon valeur de consigne confort

OK = Validation ESC = Interruption ou retour à l'affichage de base

FR

Paramétrage utilisateur final

- affichage de base "température de chaudière"
- 1 x OK - pression sur touche
- avec le bouton rotatif+/- sélectionner par ex. "menu ECS (Eau Chaude Sanitaire)"
- 1 x OK - pression sur touche
- avec le bouton rotatif +/-, dans le menu ECS, sélectionner "paramètre n° 1612 valeur de consigne réduite"
- 1 x OK - pression sur touche
- avec le bouton rotatif+/- modifier la valeur affichée
- 1 x OK - pression sur touche -> la valeur est enregistrée
- avec 2 pressions sur touche ESC, retour à l'affichage de base "température de chaudière"

Choix menus	Ligne concernée	Choix possibles	Unité	Min.	Max.	Réglage usine
Heure et date	1	heures/minutes	hh:mm	00:00	23.59	`--.--
	2	jour/mois	tt:MM	01.01	31.12.	`--.--
	3	Année	jjjj	2004	2099	`--.--
Interface utilisateur	20	Langue	-	anglais, allemand, français, italien, néerlandais...		allemand
	29	Unités	-	°C/bar, °F/PSI		°C/bar
Prog. horaire CC1	500	présélection	-	lu-di, lu-ve, sa-di	lu,ma,me,je, ve,sa, di	lu-di
	501	lu-di: 1ére phase EN	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	502	lu-di: 1ére phase Hors	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	503	lu-di: 2e phase EN	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	504	lu-di: 2e phase Hors	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	505	lu-di: 3e phase EN	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	506	lu-di: 3e phase Hors	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	515	Copier jour sur	-	Lu, Ma, Me, Je, Ve, Sa, Di		-
	516	Valeurs standard	-	oui	non	non
Prog. horaire CC 2	520	présélection	-	lu-di, lu-ve, sa-di	lu,ma,me,je, ve,sa, di	lu-di
	521	lu-di: 1ére phase EN	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	522	lu-di: 1ére phase Hors	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	523	lu-di: 2e phase EN	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	524	lu-di: 2e phase Hors	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	525	lu-di: 3e phase EN	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	526	lu-di: 3e phase Hors	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	535	Copier jour sur	-	Lu, Ma, Me, Je, Ve, Sa, Di		-
	536	Valeurs standard	-	oui	non	non
Prog horaire 3/CCP	540	présélection	-	lu-di, lu-ve, sa-di	lu,ma,me,je, ve,sa, di	lu-di
	541	lu-di: 1ére phase EN	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	542	lu-di: 1ére phase Hors	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	543	lu-di: 2e phase EN	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	544	lu-di: 2e phase Hors	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	545	lu-di: 3e phase EN	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	546	lu-di: 3e phase Hors	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	555	Copier jour sur	-	Lu, Ma, Me, Je, Ve, Sa, Di		-
	556	Valeurs standard	-	oui	non	non
Prog. horaire 4/ECS	560	présélection	-	lu-di, lu-ve, sa-di	lu,ma,me,je, ve,sa, di	lu-di
	561	lu-di: 1ére phase EN	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	562	lu-di: 1ére phase Hors	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	563	lu-di: 2e phase EN	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	564	lu-di: 2e phase Hors	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	565	lu-di: 3e phase EN	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	566	lu-di: 3e phase Hors	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	575	Copier jour sur	-	Lu, Ma, Me, Je, Ve, Sa, Di		-
	576	Valeurs standard	-	oui	non	non

FR

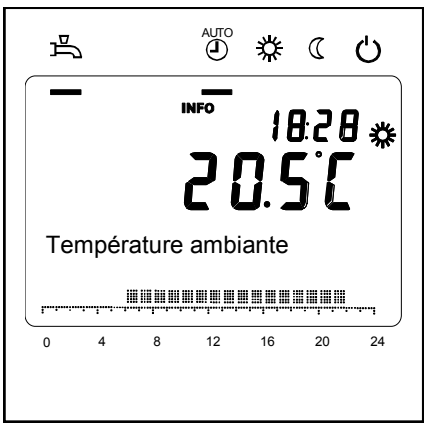
Paramétrage utilisateur final

Choix menus	Ligne concernée	Choix possibles	Unité	Min.	Max.	Réglage usine
Prog. horaire 5	600	présélection	-	lu-di, lu-ve, sa-di	lu,ma,me,je, ve,sa, di	lu-di
	601	lu-di: 1ére phase EN	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	602	lu-di: 1ére phase Hors	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	603	lu-di: 2e phase EN	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	604	lu-di: 2e phase Hors	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	605	lu-di: 3e phase EN	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	606	lu-di: 3e phase Hors	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	615	Copier jour sur	-	Lu, Ma, Me, Je, Ve, Sa, Di		-
	616	Valeurs standard	-	oui	non	non
Vacances circuit CC1	641	Présélection	-	Période 1	Période 8	Période 1
	642	Début jour/mois	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	643	Fin jour/mois	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	648	Niveau de température	-	Protection hors-gel, Réduit		Protection hors-gel
Vacances circuit CC2 (seulement si activé)	651	Présélection	-	Période 1	Période 8	Période 1
	652	Début jour/mois	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	653	Fin jour/mois	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	658	Niveau de température	-	Protection hors-gel, Réduit		Protection hors-gel
Vacances circuit P (seulement si activé)	661	Présélection	-	Période 1	Période 8	Période 1
	662	Début jour/mois	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	663	Fin jour/mois	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	668	Niveau de température	-	Protection hors-gel, Réduit		Protection hors-gel
Circuit chauffage 1	710	Consigne confort	°C	val. de ligne 712	35	20.0
	712	Consigne réduit	°C	val. de ligne 714	val. prof. ligne 710	16.0
	714	Consigne hors-gel	°C	4	val. de ligne 712	10.0
	720	Pente de la courbe	-	0.10	4.00	1.50
	730	Limite chauffe été/hiver	°C	---/8	30	20
Circuit chauffage 2 (seulement si activé)	1010	Consigne confort	°C	val. de ligne 1012	35	20.0
	1012	Consigne réduit	°C	val. de ligne 1014	val. prof. ligne 1010	16.0
	1014	Consigne hors-gel	°C	4	val. de ligne 1012	10.0
	1020	Pente de la courbe	-	0.10	4.00	1.50
	1030	Limite chauffe été/hiver	°C	---/8	30	20
Circuit chauffage P (seulement si activé)	1300	Mode de fonctionnement	-	Mode protection, Automatique, Réduit, Confort		Automatique
	1310	Consigne confort	°C	val. de ligne 1312	35	20.0
	1312	Consigne réduit	°C	val. de ligne 1314	val. prof. ligne 1310	16.0
	1314	Consigne hors-gel	°C	4	val. de ligne 1312	10.0
	1320	Pente de la courbe	-	0.10	4.00	1.50
	1330	Limite chauffe été/hiver	°C	---/8	30	20
ECS (seulement si activé)	1610	Consigne confort	°C	val. ligne 1612	65	55
	1612	Consigne réduit	°C	8	val. ligne 1610	40

FR

Affichage d’informations
Mode manuel
Fonction ramoneur

Affichage d’informations
La touche Info permet d’afficher diverses informations.



Informations disponibles
Selon le type d'appareil, de configuration ou de statut de fonctionnement, certaines informations particulières sont masquées.

- Affichage de défaut
- Maintenance
- Mode spécial
- Température ambiante
- Minimum de température ambiante
- Maximum de température ambiante
- Température extérieure
- Minimum de température extérieure
- Maximum de température extérieur
- Température ECS 1/ 2
- Température collect. solaire
- Rendemt journalier énerg sol
- Rendemt global énerg sol
- Heures fonctmt solaire
- Statut solaire
- Statut ECS
- Statut circuit chauffage 1 / 2
- Statut circuit chauffage P
- Heure / date
- Tél. Service clients

FR

Mode de fonctionnement manuel
Lorsque le mode manuel est activé, les sorties relais ne sont plus activées selon l'état réglé, mais positionnées sur un mode manuel prédéfini, dépendant de leur fonction.
Toutes les pompes marchent, la vanne mélangeuse ne régule plus, le générateur est maintanue à 60°C

Réglages des valeurs de consigne en mode manuel
Une fois le mode manuel activé il faut passer sur l'affichage de base.

Là, apparaît le symbole

"maintenance / mode de fonctionnement particulier".
Par pression sur la touche "Info" l'affichage passe sur "mode manuel" dans lequel la valeur de consigne peut être modifiée.

Fonction ramoneur
La fonction ramoneur est lancée par une courte pression (< 3sec.) sur la touche. La fonction ramoneur induit le mode de fonctionnement nécessaire à la mesure des taux de combustions (fumées).

Affichage de défauts / Maintenance

Affichage de défauts / Maintenance
Un des pictogrammes suivants apparaît à l'affichage de base dans certains cas exceptionnels.

Incident technique
Si ce pictogramme s'affiche, il indique un incident technique. Appuyez sur la touche Info pour en savoir plus.

Maintenance ou mode spécial
Si ce pictogramme s'affiche, il renvoie à un message du mode maintenance ou spécial. Appuyez sur la touche

Liste des messages

Codes des défauts

Code défauts	Description du défaut
146	Config sonde/organe
171	Contact alarme 1 actif (H1)
172	Contact alarme 2 actif (H2)
176	Pres. hydr.2 trop haute
177	Pres. hydr.2 trop basse
178	Thermostat CC1
179	Thermostat CC2
217	Défaut sonde
218	Surveillance de pression
241	Résultat sonde départ
242	Résultat sonde retour
324	même sonde BX
327	même fonction E'modul
330	BX1 sans fonction
331	BX2 sans fonction
339	Ppe'collec Q5 manque
341	Ppe'collec B6 manque
343	Intégrat solaire manque

FR

Menu Heure et date
Menu Unité de commande

Heure et date
Le régulateur est équipé d'une horloge annuelle indiquant l'heure, le jour de la semaine et la date. Pour assurer la programmation l'heure et la date doivent être correctement réglées.

N° de ligne	Ligne de programmation	Réglage usine
1	Heures / minutes	
2	Jour /mois	
3	Année	

Commande et affichage

Langue
Pour l'affichage, il est possible de choisir entre l'allemand, l'anglais, l'italien, le français et le néerlandais. Ou choisur une autre langue (choix de

N° de ligne	Ligne de programmation	Réglage usine
20	Langue	Allemand

Unités
L'affichage peut être commuté des unités SI (°C, bar) sur les unités US (°F, PSI).

N° de ligne	Ligne de programmation	Réglage usine
29	Unités	°C/bar

FR

Menu Programmes horaires
Menu Vacances

Différents programmes sont prévus pour les circuits de chauffage et la préparation d'eau chaude sanitaire .
Ils sont activés dans le mode de fonctionnement "automatique" et commandent le changement de niveau des températures (les valeurs de consignes associées) aux heures spécifiées.

Sélection des heures de commutation
Il est possible de combiner les heures de commutation, par exemple pour plusieurs jours à la fois ou séparément pour des jours particuliers.
Par la présélection de groupes de jours comme par exemple Lu…Ve et Sa…Di devant avoir les mêmes programmes horaires, la programmation horaire est considérablement facilitée.

Points de commutation

N° de ligne				Ligne de programmation	Réglage usine
CC1	CC2	3/CCP	4/ECS		
500	520	540	560	Présélection lu - di lu - ve sa - di lu … di	lu - di
501	521	541	561	1ère phase EN	6 : 00
502	522	542	562	1ère phase HORS	22 : 00
503	523	543	563	2ème phase EN	- - : - -
504	524	544	564	2ème phase HORS	- - : - -
505	525	545	565	3ème phase EN	- - : - -
506	526	546	566	3ème phase HORS	- - : - -

Jour à copier sur

N° de ligne	Ligne de programmation
515, 535, 555, 575	Jour à copier sur

Si dans la présélection journalière seul un jour de la semaine est sélectionné, les plages horaires peuvent être copiées sur d'autres jours de la semaine.

FR

Programme standard

N° de ligne	Ligne de programmation
516, 536, 556, 576	Valeurs standard

Le retour sur l'ensemble des programmes horaires réglés en usine est possible. Chaque programme horaire a sa propre ligne de programmation pour ce retour.

Remarque
Les réglages individuels sont alors perdus!

Vacances

N° de ligne			Ligne de programmation	Réglage usine
CC1	CC2	CCP		
641	651	661	Périodes	1
642	652	662	Début	- - : - -
643	653	663	Fin	- - : - -
648	658	668	Niveau de fonctionnement protection antigel réduit	Protection antigel

Avec le programme "vacances" les circuits chauffage peuvent être commutés, selon la date (calendaire), sur un mode de fonctionnement choisi. Huit périodes de vacances sont disponibles sur chaque circuit chauffage.

- Le programme "vacances" ne peut être utilisé qu'en mode de fonctionnement automatique.

Menu Circuits chauffage

Différentes fonctions sont disponibles pour les circuits de chauffage, qui sont toutes individuellement programmables pour chacun des circuits. Dans le menu "configuration" il est possible d'activer CC2 (2ème circuit à mélangeur) et/ou CCP (circuit pompe, modulant).

Mode de fonctionnement
Les modes de fonctionnement des circuits chauffage 1 et 2 sont commandés directement à partir de la touche de fonction, alors que le mode de fonctionnement du circuit chauffage CCP est réglé au niveau programmation (ligne de programmation 1300)

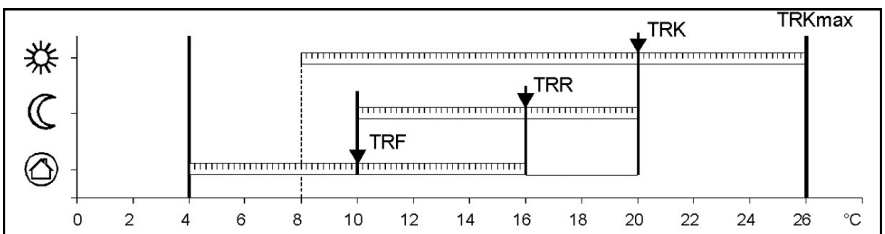
N° de ligne	Ligne de programmation	Réglage usine
1300	Mode de fonctionnement automatique confort réduit de protection	Automatique

Par réglage il est possible de choisir entre les différents modes de fonctionnement. La fonctionnalité correspond au choix du mode de fonctionnement avec la touche "mode de fonctionnement". Voir pour cela le chapitre "commande".

Températures de consigne pour l'ambiance

Température ambiante
La température de l'ambiance peut être pilotée en fonction de différentes valeurs de consigne. Selon le mode de fonctionnement choisi, ces différentes valeurs de consigne ont activées et il en résulte ainsi différents niveaux de température dans les locaux.
Les plages de valeurs de consigne réglables découlent de leur interdépendance comme me montre le graphique ci-contre

N° de ligne			Ligne de programmation	Réglage usine
CC1	CC2	CCP		
710	1010	1310	Consigne "confort	20°C
712	1012	1312	Consigne "réduit"	16°C
714	1014	1314	Consigne protection antigel	10°C



TRKmax maximum consigne '"confort"
TRK consigne "confort"
TRR consigne "réduit"
TRF consigne "protection antigel"

Protection antigel
En régime "protection", une chute de température trop importante est évitée automatiquement.
La valeur de consigne de référence est celle de la protection antigel des locaux.

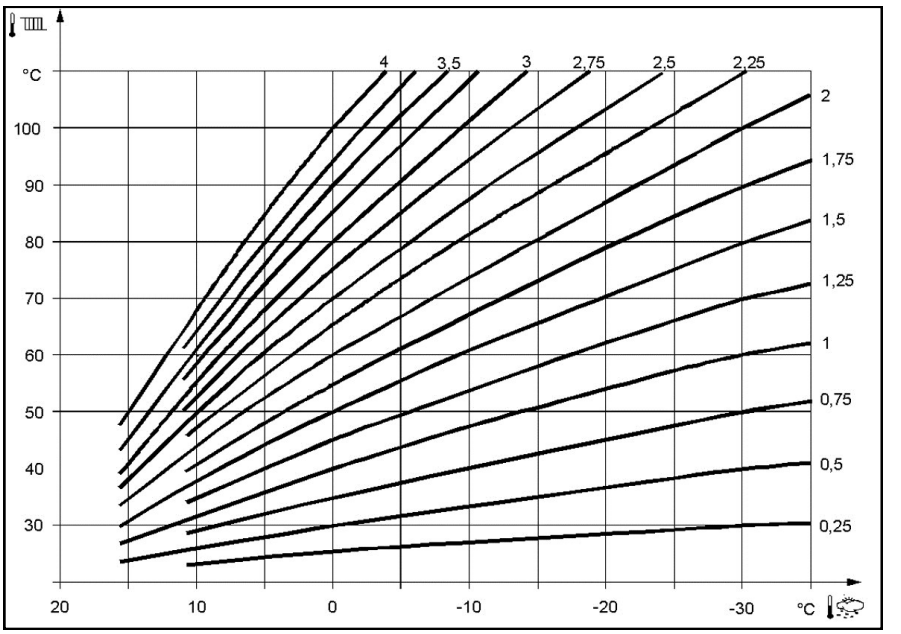
Courbe de chauffe
La valeur de consigne "départ" est générée par la courbe de chauffe, qui selon les conditions extérieures du moment fournit à la régulation la température de départ appropriée.
La courbe de chauffe peut être adaptée par différents réglages, pour que le puissance de chauffe et par conséquent la température ambiante réponde au mieux à la demande de l'usager.

N° de ligne			Ligne de programmation	Réglage usine
CC1	CC2	CCP		
720	1020	1320	Pente de la courbe de chauffe	1,5

FR

Menu Circuits chauffage

Pente de la courbe de chauffe
Avec la pente, la température de départ augmente d'autant plus que la température extérieure diminue. C'est à dire que si la température ambiante change par température extérieure basse et ne change pas lorsque la température extérieure monte il faut corriger la pente de la courbe.
Augmenter la pente:
Augmente la température de départ, avant tout pour ses basses températures extérieures.
Diminuer la pente:
Diminue la température de départ avant tout pour les basses températures extérieures.

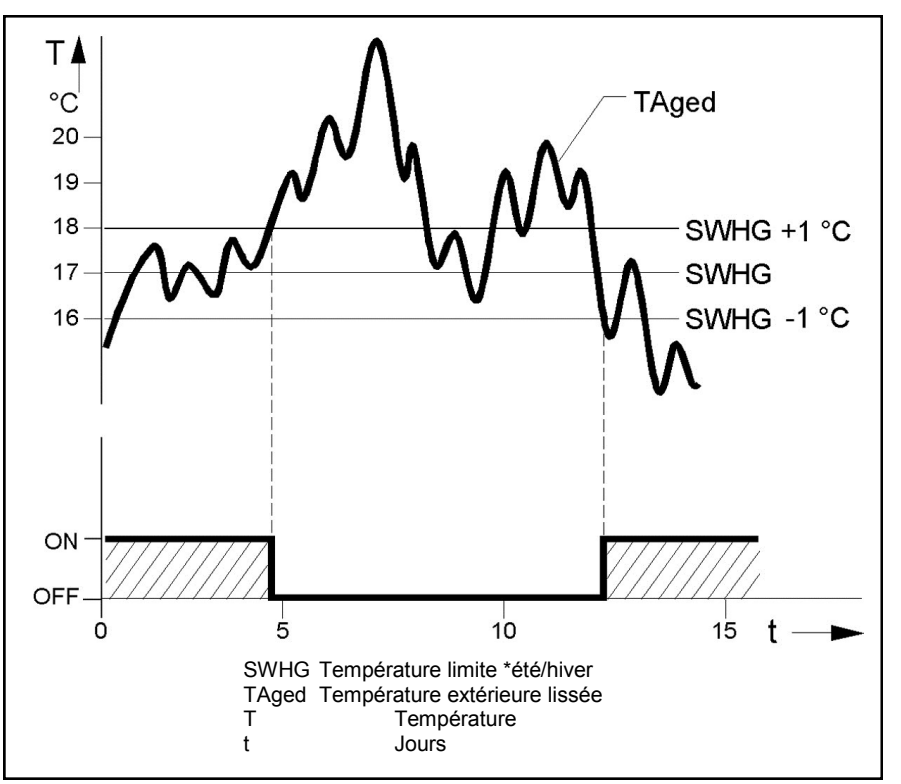


Fonctions ECO

Seuil de chauffage été/hiver
Le seuil de chauffage est la température limite à laquelle le chauffage est mis en route ou arrêté selon les conditions de températures extérieures durant toute l'année. Cette commutation se fait d'elle-même en mode de fonctionnement automatique et évite à l'utilisateur d'avoir à mettre en route ou à arrêter son chauffage.
Par modification du paramètre on raccourcit ou on rallonge les phases annuelles correspondantes.
Augmentation:
on passe plus tôt en régime d'hiver et plus tard en régime d'été.
Réduction:
on passe plus tard en régime d'hiver et plus tôt en régime d'été.

- La fonction n'agit pas sur le mode de fonctionnement "température "confort" permanente…"
- "ECO" apparaît à l'affichage
- Pour tenir compte de la dynamique du bâtiment, la température extérieure est lissée

N° de ligne			Ligne de programmation	Réglage usine
CC1	CC2	CCP		
730	1030	1330	Temp. de seuil été/hiver	20°C

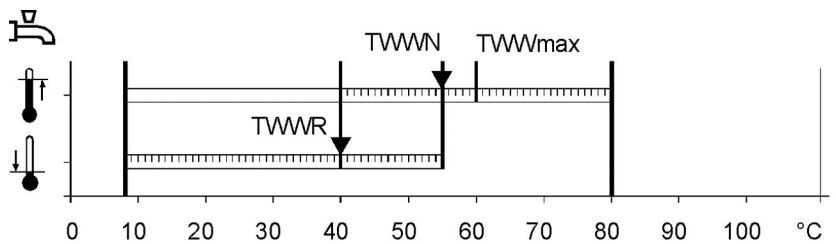


FR

Menu Eau chaude sanitaire (ECS)

Valeurs de consigne
L'eau chaude sanitaire peut être préparée à différentes températures de consigne. Selon le mode de fonctionnement retenu, ces valeurs de consignes sont activées et permettent ainsi de produire de l'ECS à différents niveaux de température dans l'accumulateur d'ECS.
Si la préparation solaire d' eau chaude sanitaire est activée, la valeur de consigne nominale est également valable pour la régulation solaire. En régime "été" l'accumulateur n'est alors chargé par la chaudière qu'à hauteur de la température de consigne réduite.

N° de ligne	Ligne de programmation	Réglage usine
1610	Température de consigne nominale	55°C
1612	Valeur de consigne réduite	40°C



TWWR Valeur de consigne ECS réduite
TWWN Valeur de consigne ECS nominale
TWWmax Valeur de consigne ECS maximale

FR

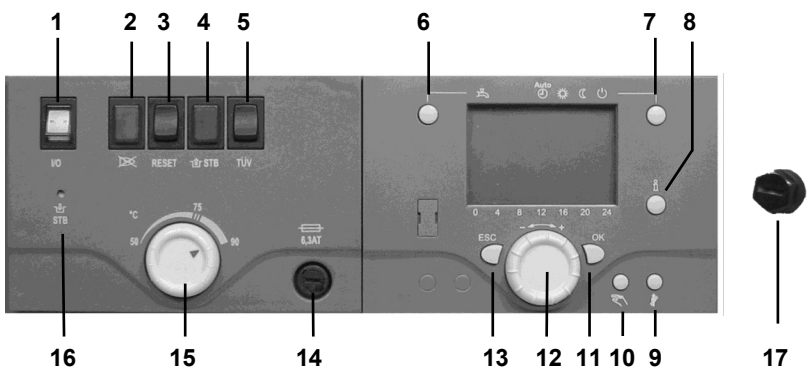
Données techniques

Alimentation	Mesure de tension	AC 230 V (± 10%)
	Mesure de fréquence	50/60 Hz
	Puissance absorbée maximale	LOGON B G2Z2: 10 VA
Câblage des borniers	(Alimentations et sorties)	Câble ou cordon (torsadé ou gainé) 1 brin: 0,5 mm² 2,5 mm² 2 brins: 0,5 mm² 1,5 mm
Caractéristiques de fonction	Classe de software	A
	Mode d'action selon EN 607 30	1b (fonct. automatique)
Entrées	Entrées digitales H1/H2	Très basse tension pour contacts très basse tension libre de potentiel: Tension contact ouvert: DC 12 V Courant contact fermé: DC 3 mA
	Entrées analogiques H1/H2	Très basse tension plage: DC (0...10) V résistance interne: > 100 kΩ
	Entrée sonde B9 Entrées sondes B1, B2, B3, B12, BX, BX2, BX3, BX4	CTN1k (QAC34) CTN10k (QAZ36, QAD36)
	Conducteurs sonde autorisés (Cu) Pour une section de:	 0.25 0.5 0.75 1.0 1.5 (mm2)
	Longueur maximale	20 40 60 80 120 (m)
Sorties	Sorties relais Mesures de courants Courant d'appel maximal Courant total maximal (tous les relais) Mesures de tensions	 AC 0.02...2 (2) A 15 A durant ≤1 s AC 6 A AC (24...230) V (pour sorties sans potentiel)
Interfaces	BSB Longueur de câblage maximale Appareil périphérique LOGON B G2Z2 Longueur totale de câblage maximale Section de conducteur minimale	Liaison bifilaire 200 m 400 m (capacité max.: 60 nF) 0.5 mm²
Type et classe de protection	Type de protection boîtier selon EN 60529	IP 00
	Classe de protection selon EN 60730	Les conducteurs basse tension répondent aux exigences de la classe de protection II pour installation par technicien agréé
	Degré de pollution selon EN 60730	Encrassement normal
Standards, sécurité, EMV etc.	Conformité CE selon Directives EMV - Antiparasitage - Emissions Directives basse tension -sécurité électrique	 89/336/CEE - EN 61000-6-2 - EN 61000-6-3 73/23/CEE - EN 60730-1, EN 60730-2-9
Conditions climatiques	Stockage selon IEC721-3-1 classe 1K3	Temp. -20…65°C
	Transport selon IEC721-362 classe 2K3	Temp. -25…70°C
	Fonctionnement selon IEC721-3-3 classe 3K5	Temp. 0...50°C (sans condensation)

FR

Gebruiksaanwijzing

Condenserende stookolieketel
STRATON XL 150/ 210/ 270/ 350/ 450/ 600



1 Schakelaar AAN / UIT
2 Indicator branderstoring
3 Resetknop brander
4 Indicator STB-storing
5 STB-testknop (TÜV)
6 Toets bedrijfsmodus drinkwater
7 Toets bedrijfsmodus verwarmingscircuit(s)
8 Infotoets
9 Functietoets schoorsteenveger
10 Functietoets handmatige bediening
11 Bevestigingstoets OK
12 Regelknop omgevingstemperatuur
13 Terugkeertoets ESC
14 Dunne smeltveiligheid
15 Regelknop max. keteltemperatuur
16 Ontgrendeltoets STB 1
17 Ontgrendeltoets STB 2

Algemeen
De condenserende stookolieketel STRATON XL is ontworpen voor het verwarmen van woonruimtes en de bereiding van warm water via een gesloten verwarmingsinstallatie met een aanvoertemperatuur van max. 85 ° C en een bedrijfsdruk van max. 3 bar. Daarbij voldoet hij aan de Europese en nationale milieuwetgevingen in de landen van installatie.

Brandstoffen
Stookolie Extra Licht conform de nationale normalisatie:
- AT: ÖNORM C1109: stookolie zwavelarm.
- BE: NBN T52.716: NBN EN590: zwavelarm.
- CH: SN 181160-2: biostookolie zwavelarm.
- DE: DIN 51603-1: zwavelarm, alsook stookolie EL Bio10 conform DINV 51603-6.
- Andere landen: stookolie EL, kinematische viscositeit < 6 mm² (Redwood-I 41,0s (GB)), zwavelgehalte < 50 ppm.

Fabrieksinstellingen
- Keteltemperatuur max. 80 °C.
- Warmwatertemperatuur 55 °C.
- Veiligheidstemperatuurbegrenzer 110 °C.

Vóór het inschakelen
⚠ Controleer of aan de navolgende veiligheidsvoorschriften is voldaan. Controleer daarenboven:
- Is de sifon van het toestel met water gevuld?
- Is het verwarmingssysteem met voldoende water gevuld?
- Is de afsluitkraan van de verwarming geopend?
- Is er stookolie in de tank?
- Zijn de olieafsluitkranen geopend?
- Is er stroom voorhanden?
- Zijn de afvoeropeningen voor de verbrandingslucht vrij?

Ketel inschakelen
- Ketelschakelaar (1) AAN.
- Verwarming en warmwaterbereiding in overeenstemming met de instellingen gerealiseerd via de verwarmingsregeling.

i Opmerking
Bij normaal bedrijf wordt de keteltemperatuur via de verwarmingsregeling ingesteld. Voor een probleemloze werking moet de regelknop voor de max. keteltemperatuur (15) op 90° ingesteld worden.

Zomermodus
In de zomer wordt de verwarming automatisch via de verwarmingsregeling uitgeschakeld wanneer de bedrijfsmodustoets van de verwarmingscircuit(s) (7) op “Auto” staat. Ze kan ook handmatig worden uitgeschakeld door de bedrijfsmodustoets op “ ⏻ ” in te stellen .

⚠ 's Zomers mag de verwarmingsketel alleen via bedrijfsmodustoets (7) uitgeschakeld worden. Bij uitschakeling via de ketelschakelaar is de werking van de vorstbescherming en de bescherming van de zonne-installatie niet gegarandeerd

Stilstand van de installatie
Bij langere stilstand van de verwarmingsinstallatie:
- Ketelschakelaar / spanningstoevoer uitschakelen.
- Olieafsluitkranen sluiten.
- Installatie niet legen (behalve bij vorstgevaar).

⚠ Bij vorstgevaar tijdens de stilstand moeten de ketel en de verwarmingsinstallatie **volledig** worden geledigd. Alvorens ze opnieuw te gebruiken, moet ze volledig opnieuw in dienst worden gesteld.

Storingen
Branderstoringsindicator (2) gaat branden.
- Kort op ontgrendeltoets (3) drukken.

Als de installatie na twee keer drukken niet begint te werken:
- Ketelschakelaar (1) UIT.
- Olieafsluitkranen sluiten.
- Klantenservice contacteren.

Wat te doen bij gevaar
- Noodschakelaar UIT.
- Ketelschakelaar (1) UIT.
- Olieafsluitkranen sluiten.

Voor het blussen geschikte blusapparatuur, bv. brandblussers conform DIN 14406, brandklasse B gebruiken.

NL

Veiligheidsvoorschriften

⚠ **Waarschuwing**
De installatie mag niet gebruikt worden wanneer ze gebreken vertoont die tot gevaar of schade voor personen kunnen leiden.

Regelmatige controles
De regelmatige controle (een keer per maand) moet de volgende punten omvatten:

- Controle van de manometer (na uitschakeling van de circulatiepomp). De wijzer moet in het groene gebied staan.
- Bij te lage druk water in het verwarmingssysteem bijvullen (vul- en afvoerkraan).
- Stookoliepeil in de tank controleren.
- Ketel-, aanvoer- en uitlaatgastemperatuur controleren.
- Reglementaire condensafvoer controleren.
- Alle leidingen en aansluitingen op lekken controleren.
- Verbrandingsluchtvoorziening (bij omgevingsluchtafhankelijk bedrijf) controleren.

Schade aan de installatie door gebrekkige reiniging en onderhoud

- De ketel, de brander en de verwarmingsinstallatie minstens 1 maal per jaar door vakkundig personeel in overeenstemming met de onderhoudshandleiding laten controleren, onderhouden en reinigen.
- Gebreken onmiddellijk verhelpen om latere schade te vermijden.

Levensgevaar door vrijkomende verbrandingsgassen

- Laat de ketel alleen werken met een goedgekeurd, volgens de voorschriften ontworpen en geïnstalleerd afvoersysteem voor verbrandingsgassen en condens.
- Let erop dat de dichtingen van de ketel en van alle verbrandingsgascomponenten onbeschadigd zijn. Vooral na een storing bij het ontsteken van de brander.
- Bij gaslucht is er gevaar voor explosie en vergiftiging. Geen open vuur. Niet roken. Geen aanstekers gebruiken.
- Vermijd vonken. Bedien geen elektrische schakelaar, noch telefoon, stekker of bel.
- Open vensters en deuren.
- Waarschuw de bewoners, maar niet aanbellen.

Gevaar door gebrekkige luchttoevoer
Openingen of leidingen voor de verluchting van de installatieruimte en de verbrandingsluchtvoorziening mogen niet afgesloten of geblokkeerd worden.

Schade aan installatie en personen door verkeerde bediening
Verkeerde bediening kan tot lichamelijke en/of materiële schade leiden.

- Zorg ervoor dat kinderen het toestel niet zonder toezicht bedienen of ermee spelen.
- Zorg ervoor dat het toestel alleen toegankelijk is voor personen die het correct kunnen bedienen.

Gevaar door elektrische stroom en kortsluiting

- Voordat de ketel geopend wordt: Netspanning op alle polen uitschakelen en beveiligen tegen ongewenst opnieuw inschakelen.
- Kabelisolatie controleren en beschadigde kabels laten vervangen.

Brandveiligheid
Brandbare stoffen of vloeistoffen mogen niet in de buurt van de ketel worden opgeslagen.

Schade aan de installatie door vervuilde verbrandingslucht
De verbrandingslucht mag geen halogeenkoolwaterstofverbindingen bevatten. Halogeenverbindingen zijn sterk corrosief en komen voor in spuitbussen (haarspray), verdunners, reinigings-, ontvettings- en oplosmiddelen. De verbrandingslucht mag niet blootgesteld zijn aan sterke stofproductie of hoge luchtvochtigheid (vb. wasruimtes).

Schade aan de installatie door onvoldoende verwarmingswater

- De verwarmingsinstallatie mag alleen met daartoe geschikt water worden gevuld.
- Bij het vullen van de verwarmingsinstallatie moeten de nationale voorschriften en normen (bv. EN1717) ter vermijding van drinkwaterverontreiniging (bv. door water uit verwarmingsinstallaties) in acht worden genomen.

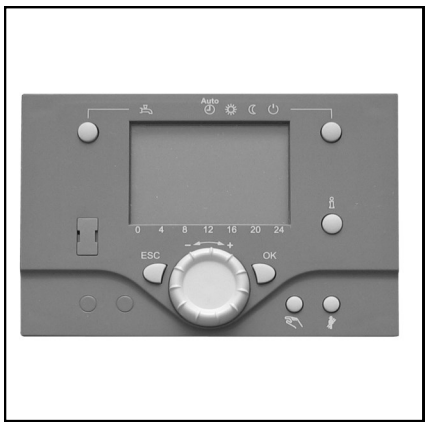
Bescherming tegen overstroming

- Alvorens de ketel met water te vullen, moet de brandstof- en stroomtoevoer worden uitgeschakeld.
- Onderdelen, brandercomponenten, instel- en besturingsinrichtingen die met water in contact komen, moeten vóór de hernieuwde ingebruikname vervangen worden.

NL

Handleiding
voor de gebruiker

Bedieningspaneel LOGON B G2Z2
Verwarmingsregeling voor STRATON L



NL

Inhoud

Basisprincipes
Korte beschrijving/Kenmerken/Functies 61
Bedieningselementen 62
Beschrijving display programmering 63
Kort overzicht van de hoofdfuncties 64
Parameterinstellingen eindgebruiker 65
Infoweergave/ Handmatige bedizening, functie schoorsteenveger 67
Foutmelding / onderhoud 68

Gedetailleerde instellingen
Menu tijd datum / bedieningseenheid 69
Menu tijdprogramma's verwarmingskringen / vakantie 70
Menu verwarmingskringen 71
Menu drinkwater 73

Technische gegevens
Technische gegevens 74

NL

Basisprincipes

Korte beschrijving, kenmerken, functies

Korte beschrijving
De verwarmingsregeling LOGON B G2Z2 is een weersafhankelijke digitale verwarmingsregeling voor één of twee meng –verwarmingskringen, voor een glijdende verwarmingskring en voor de drinkwaterbereiding.
Bovendien zijn verschillende aanvullende functies in te schakelen.
De verwarmingsregeling berekent met behulp van de buitentemperatuur-sensor de noodzakelijke insteltemperaturen voor de ketel en de verwarmingskringen en stuurt de drinkwaterbereiding. Met extra inschakelbare optimalisatiefuncties is een optimale energiebesparing te bereiken.

Kenmerken
Verwarmingsregeling ergonomisch en functiespecifiek ingedeelde bedieningseenheden. Duidelijke verdeling van de basisfuncties

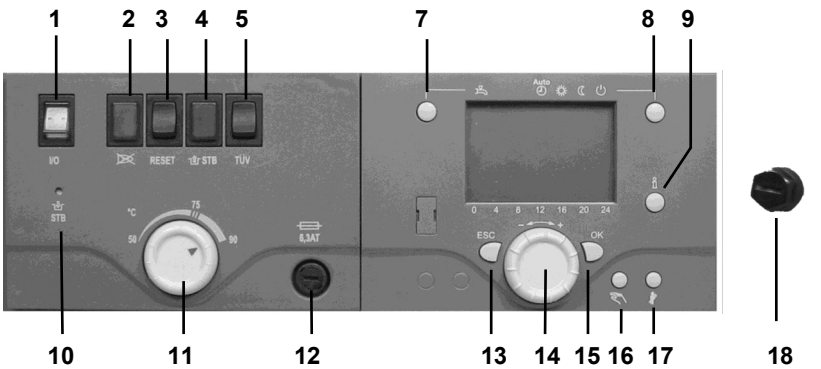
- Aan/Uitschakelaar
- Branderontstoringstoets, storingsindicatie
- STB-storingsindicatie
- STB-controletoets (TÜV-toets)
- STB en ketelmaximumthermostaat
- Elektrische beveiliging en de functies van de elektro-unit
- Modus verwarming, drinkwater
- Instelling nominale waarde voor verwarming, drinkwater
- Infotoets
- Handmatige functie
- Schoorsteenvegerfunctie

Functies
Weersafhankelijke verwarmings-regeling voor max. een glijdende en twee mengkringen. Drinkwatersturing met vrijgave en vaste instelling.

- extra in te schakelen tijdgestuurde circulatiepomp
- Drinkwater- zonneregeling met collectorbeschermingsfunctie en retourkoelmogelijkheden
- Relais- en sensortest voor ingebruikneming
- Display verlicht, voor status- en functie-indicaties in duidelijke tekst in 5 talen
- Automatische omschakeling tussen zomer- / wintertijd
- Van te voren ingestelde standaardtijdprogramma's voor verwarming en drinkwaterbereiding
- Individueel schakelprogramma met
- max. 84 vrij schakeltijden volgens de installatieconfiguratie van de regelaar
- Vakantieprogramma voor elke verwarmingskring
- Emissiecontrole / schoorsteenveger met automatische retourschakeling bij normale functie
- Estrik- droogfunctie
- Buffergeheugenmanagement
- Opwekblokkering
- Zonnewarmte-ondersteuning
- Ketelbuffering d.m.v. warme brandstof
- Kamertemperatuurregeling via acces-soires
- QAA 75 met tweedraadsbus of
- QAA 78 met radioverbinding
- Instelling van radiatoren- of vloerver-warmingskringen met aanpassing van de programma's
- Automatische verwarmingscurveaan-passing extra inschakelbaar
- Verwarmingsoptimalisatie met snel-verwarming extra
- inschakelbaar
- Behoefteafhankelijke verwar-mingsuitschakeling
- Retourverhoging of retourregeling via multifunctionele uitgang configure-erbaar
- Instelbare minimum en maximum vaste temperaturen
- Pompuitloop
- Geïntegreerde bedrijfsurenteller
- Thermische ontsmetting van het drinkwater extra inschakelbaar (Legionellaschakeling)
- Ketel- en installatiebevriezingsbe-scherming
- Ketelcorrosiebescherming met auto-matisch opstartsysteem
- 2 draad businterface voor
- regelaccessoires
- 2 branderstanden
- Werkt samen met LPB-Bus

NL

Bedieningselementen



IN/UITschakelaar (1)
Schakelt de stroomvoorziening voor de regeling / regelingstoebehoren / pompgroepen en brander in en uit.

Storingsweergave brander (2)
Brandt wanneer de automatische brander vergrendeld is.

Reset-toets brander (3)
Om de brander te ontgrendelen.

STB-storingsweergave (4)
Als de keteltemperatuur bij een defect oploopt boven 110 °C, dan zal de beveiligingstemperatuurbegrenzer (STB) de brander vergrendelen; de storingsweergave gaat branden.

STB-Testknop (TÜV) (5)
Voor het testen van de STB door inspectieorganen: zolang deze toets ingedrukt wordt, worden de regelaars overbrugd en verwarmt de brander de ketel tot 110 °C.

Ontgrendelingsknop STB (10)
Als de keteltemperatuur na de vergrendeling tot 70 °C gedaald is, dan kan de STB met deze knop ontgrendeld worden.

Regelknop
max. keteltemperatuur (11)
Om de max. keteltemperatuur in te stellen.

Fijne afstelling (12)
Voor de elektrische beveiliging van de hele ketel.

Bedrijfsmodustoets drinkwater (7)
Om de drinkwaterbereiding in te schakelen (balk in het display onder de waterkraan).

Bedrijfsmodustoets verwarmingskring(en) (8)
Om 4 verschillende bedrijfsmodi voor verwarming in te stellen:
Auto uur: automatische modus volgens tijdprogramma.
Zon 24 uur: verwarmen tot nominale comforttemperatuur
Maan 24 uur: verwarmen tot gereduceerde temperatuur Werking met vorstbescherming: verwarming uitgeschakeld, vorstbescherming aan.

Informatietoets (9)
Oproepen van de volgende informatie zonder invloed op de regeling: temperaturen, bedrijfsmodus verwarming/drinkwater, foutmeldingen.

Kamertemperatuur – regelknop (14)
- Om de comfortabele kamertemperatuur te veranderen.
- Met deze draaiknop kunnen bij het programmeren instellingen gekozen en veranderd worden.

Bevestigingstoets OK (15)
Terugtoets ESC (13)
Deze beide toetsen worden samen met de grote draaiknop gebruikt voor het programmeren en configureren van de regeling. Instellingen die niet met de bedieningselementen bediend kunnen worden, gebeuren via de programmering.
Door de ESC-toets in te drukken, gaat u telkens een stap terug; veranderde waarden worden daarbij niet overgenomen.

Om naar het volgende bedieningsniveau te gaan of de veranderde waarde op te slaan, wordt de OK–toets ingedrukt.

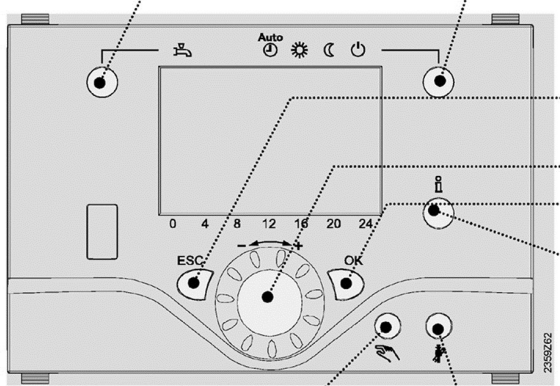
Handmatige bediening – functietoets (16)
Met deze toets gaat de regelaar naar handmatige bediening; alle pompen draaien, de menginrichting wordt niet langer aangestuurd, de brander wordt op 60 °C ingesteld (weergave door middel van schroevendraaier-symbool).

Schoorsteenveger – functietoets (17)
Door deze toets kort in te drukken gaat de ketel naar de bedrijfstoestand voor emissiemeting; door de toets opnieuw in te drukken, resp. automatisch na 15 minuten, wordt deze functie opnieuw uitgeschakeld (weergave door middel van schroevendraaiersymbool).

Ontgrendelingstoets tweede STB (18)
Als de keteltemperatuur na de vergrendeling tot 70 °C gedaald is, dan kan de STB met deze knop ontgrendeld worden.

NL

Beschrijving display
Programmering



Drinkwatermodus kiezen

Verwarmingsmodus kiezen

Menu verlaten

Kiezen
(naar rechts/links draaien)

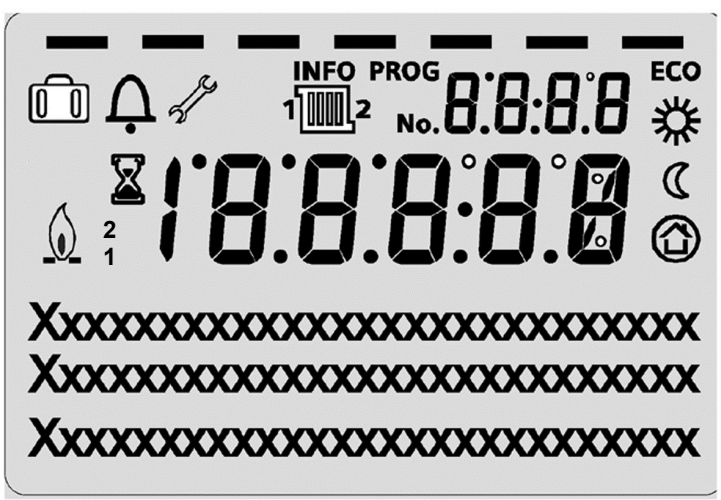
Bevestigen

Infotoets

Handmatige bediening

Toets schoorsteenveger

- Verwarmen met de ingestelde comfortwaarde
- Verwarmen met de ingestelde gereduceerde waarde
- Verwarmen met de ingestelde vorstbeschermingswaarde
- Proces bezig – a.u.b. wachten
- Brander in werking (enkel olie-/gasketel) 1e/2e brandertrap
- Foutmeldingen
- **INFO** Infoniveau geactiveerd
- **PROG** Programmering geactiveerd
- **ECO** Verwarming tijdelijk uitgeschakeld; ECO-functies actief
- Vakantiefunctie actief
- 1 2 Verwarmingskring
- Manuele bediening / schoorsteenvegermodus
- **No.** Nummer van de bedieningsregel (parameternummer)



Parameterinstelling

Basisweergave
(toetsen)

Toets ***OK*** indrukken (1x)

Eindgebruiker

- gewenste instelling selecteren
- met toets ***OK*** bevestigen
- met toets ***ESC*** terug naar basisinstelling

NL

Kort overzicht van de hoofdfuncties van de elektronische regelaar

Toets	Actie	Volgorde	Aanduiding/Functie
	Gewenste kamertemperatuur instellen	**HK2 samen met HK1** Draaiknop links/rechts bedienen Draaiknop opnieuw draaien Opslaan met de toets OK of 5 sec. wachten of: Druk op de toets ESC	Ingestelde comfortwaarde met knipperende temp.weergave Knipperende temperatuurweergave in stappen van 0,5 °C van 10,0 … 30 Ingestelde comfortwaarde aangenomen Ingestelde comfortwaarde niet aangenomen - Na 3 sec. verschijnt de basisweergave
	Gewenste kamertemperatuur voor VG1 of VG2 instellen	of **2. VG onafhankelijk van VG1** Draaiknop links/rechts in drukken Toets OK Draaiknop links/rechts indrukken Opslaan met toets OK of 5 sec. wachten of – idrukken van toets ESC	Verwarmingskring selecteren Verwarmingskring wordt overgenomen knipperende temperatuuraanduiding in 0,5 °C stappen van 10,0-30°C **Comfortinstelling overgenomen** **Comfortinstelling niet overgenomen** - Na 3 sec. verschijnt basisinstelling
	Drinkwaterfunctie AAN- of UIT-schakelen	Druk op toets	**Drinkwaterfunctie Aan/Uit** (Segmentbalk onder drinkwater-symbool zichtbaar/onzichtbaar) - Aan: drinkwaterbereiding volgens schakelprogramma - Uit : geen drinkwaterbereiding - Beschermingsfunctie actief
Auto	Bedrijfsmodus wisselen	Fabrieksinstelling 1x druk op toets Nog een keer op knop drukken Nog een keer op knop drukken	**Automatische functie aan, met:** - Verwarmingsfunctie volgens tijdprogramma - Temperatuurinstellingswaarden volgens verwarmingsprogramma - Beschermingsfuncties actief - Zomer/winter automatische wijziging actief - ECO-functies actief (Segmentbalk met daarbij horend symbool zichtbaar) **Voortdurend COMFORT verwarmen Aan, met:** - Verwarmingsfunctie zonder tijdprogramma op comfort ingestelde waarde - Beschermende functies actief **Voortdurend GEREDUCEERD verwarmen, Aan met:** - Verwarmingsfunctie zonder tijdprogramma op gereduceerde instelwaarde - Beschermingsfuncties actief - Zomer/winter automatische wijziging actief - ECO-functies actief **Beschermende functie aan met:** - Verwarmingsfunctie uitgeschakeld - Temperatuur volgens vorstbescherming - Beschermingsfuncties actief
	Weergave van verschillende inlichtingen	1 x druk op de toets Herhaalde druk op de toets Herhaalde druk op de toets ….. Druk op de toets ESC	INFO-segment wordt ingevoegd - Status ketel - Kamertemperatuur - Status zonnesysteem - Kamertemperatuur min. - Status drinkwater - Kamertemperatuur max. - Status verwarmingsgroep1 - Buitentemperatuur - Status verwarmingsgroep 2 - Buitentemperatuur min. - Status verwarmingsgroep P - Buitentemperatuur max. - Uur / datum - Drinkwatertemperatuur 1 -Foutmelding - Collectortemperatuur - Onderhoudsmelding - Vertrektemperatuur - Speciale modus - Telefoon klantendienst (weergave van de inforegels is afhankelijk van het regelaartype) Terug naar de basisweergave: INFO-segment verdwijnt
	Handbediening	Druk op de toets OK Druk op de toets Druk op de toets OK Draaiknop links/re bedienen Druk op de toets Druk op de toets	**Handmatige bediening aan** (schroevendraaiersymbool zichtbaar) - Verwarmingsmodus met vooraf ingestelde keteltemperatuur (instelbaar van 40 … 80 °C, fabrieksinstelling = 60 °C) **301: Handmatige bediening Waarde handmatige bediening instellen?** Knipperende temperatuurweergave Gewenste waarde instellen **Status ketel Handmatige bediening actief** Handmatige bediening uit
/	Activering van de schoorsteenvegerfunctie		Geen functie
	Korte verlaging van de kamert OK uur (QAA75/78)	Druk op de toets Herhaalde druk op de to ESC	Verwarmen met ingestelde gereduceerde waarde Verwarmen met ingestelde comfortwaarde

NL

Parameterinstellingen eindgebruiker

- Basisweergave “keteltemperatuur”
- 1 x OK-toets indrukken
- met de +-draaiknop bijv. „menu drinkwater“ kiezen
- 1 x OK-toets indrukken
- met de +-draaiknop bijv. in het menu drinkwater „parameter nr. 1612 gereduceerde nominale temperatuur “ kiezen
- 1 x OK-toets indrukken
- met de +-draaiknop de huidige temperatuur veranderen
- 1 x OK-toets indrukken -> temperatuur wordt opgeslagen
- met 2 x ESC-toets terug naar de basisweergave „keteltemperatuur“

Menukeuze	Bedienings-regel	Keuzemogelijkheid	Eenheid	Min.	Max	Fabrieksinstel-lingen
Tijd en datum	1	Uren/minuten	hh:mm	00:00	23.59	`--.--
	2	Dag/maand	tt:MM	01.01	31.12.	`--.--
	3	Jaar	jjjj	2004	2099	`--.--
Bedieningseenheid	20	Taalkeuze	-	Engels, Duits, Frans, Italiaans, Nederlands...		Duits
	29	Eenheden		°C/bar, °F/PSI		°C/bar
Tijdprogramma Verwarmingskring 1	500	Voorkeuze	-	Ma-zo, ma-vr, za-zo ma, di, wo, do, vr.za, zo		ma-zo
	501	ma-zo: 1. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	502	ma-zo: 1. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	503	ma-zo: 2. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	504	ma-zo: 2. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	505	ma-zo: 3. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	506	ma-zo: 3. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	515	Dag kopiëren naar	-	Ma, di, wo, do, vr, za, zo		-
	516	Standaardwaarden	-	ja	nee	nee
Tijdprogramma Verwarmingskring 2 (alleen wanneer geactiveerd)	520	Voorkeuze	-	Ma-zo, ma-vr, za-zo ma, di, wo, do, vr.za, zo		ma-zo
	521	ma-zo: 1. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	522	ma-zo: 1. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	523	ma-zo: 2. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	524	ma-zo: 2. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	525	ma-zo: 3. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	526	ma-zo: 3. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	535	Dag kopiëren naar	-	Ma, di, wo, do, vr, za, zo		-
	536	Standaardwaarden	-	ja	nee	nee
Tijdprogramma 3 VRP	540	Voorkeuze	-	Ma-zo, ma-vr, za-zo ma, di, wo, do, vr.za, zo		ma-zo
	541	ma-zo: 1. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	542	ma-zo: 1. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	543	ma-zo: 2. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	544	ma-zo: 2. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	545	ma-zo: 3. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	546	ma-zo: 3. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	555	Dag kopiëren naar	-	Ma, di, wo, do, vr, za, zo		-
	556	Standaardwaarden	-	ja	nee	nee
Tijdprogramma 4 Tapw	560	Voorkeuze	-	Ma-zo, ma-vr, za-zo ma, di, wo, do, vr.za, zo		ma-zo
	561	ma-zo: 1. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	562	ma-zo: 1. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	563	ma-zo: 2. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	564	ma-zo: 2. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	565	ma-zo: 3. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	566	ma-zo: 3. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	575	Dag kopiëren naar	-	Ma, di, wo, do, vr, za, zo		-
	576	Standaardwaarden	-	ja	nee	nee

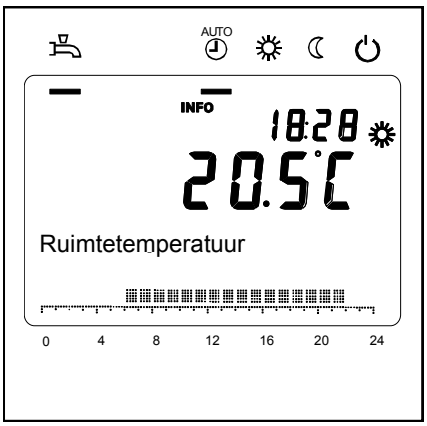
Parameterinstellingen eindgebruiker

Menukeuze	Bedienings-regel	Keuzemogelijkheid	Eenheid	Min.	Max	Fabrieksinstel-lingen
Tijdprogramma 5	600	Voorkeuze	-	Ma-zo, ma-vr, za-zo	ma, di, wo, do, vr.za, zo	ma-zo
	601	ma-zo: 1. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	06:00
	602	ma-zo: 1. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	22:00
	603	ma-zo: 2. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	604	ma-zo: 2. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	605	ma-zo: 3. fase Aan	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	606	ma-zo: 3. fase Uit	hh:mm	00:00	24:00	`--.--
	615	Dag kopiëren naar	-	Ma, di, wo, do, vr, za, zo		-
	616	Standaardwaarden	-	ja	nee	nee
Verwarmingskring 1 vakantie	641	Preselectie	-	Periode 1	Periode 8	Periode 1
	642	Begin dag/maand	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	643	Einde dag/maand	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	648	Bedrijfsniveau	-	Vorstbeveiliging	Gereduceerd	Vorstbeveili-ging
Verwarmingskring 2 vakantie (alleen wanneer-geactiveerd)	651	Preselectie	-	Periode 1	Periode 8	Periode 1
	652	Begin dag/maand	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	653	Einde dag/maand	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	658	Bedrijfsniveau	-	Vorstbeveiliging	Gereduceerd	Vorstbeveili-ging
Verwarmingskring P vakantie (alleen wanneer-geactiveerd)	661	Preselectie	-	Periode 1	Periode 8	Periode 1
	662	Begin dag/maand	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	663	Einde dag/maand	tt.MM	01.01	31.12	`--.--
	668	Bedrijfsniveau	-	Vorstbeveiliging	Gereduceerd	Vorstbeveili-ging
Verwarmingskring 1	710	Gewenste wrde comfort	°C	Waarde uit regel. 712	35	20.0
	712	Gewenste wrde gereduceerd	°C	Waarde uit regel. 714	Waarde uit regel. 710	16.0
	714	Gewenste wrde vorst	°C	4	Waarde uit regel. 712	10.0
	720	Steilheid stooklijn	-	0.10	4.00	1.50
	730	Zomer/Winter verw grens	°C	---/8	30	20
Verwarmingskring 2 (alleen wanneer-geactiveerd)	1010	Gewenste wrde comfort	°C	Waarde uit regel. 1012	35	20.0
	1012	Gewenste wrde gereduceerd	°C	Waarde uit regel. 1014	Waarde uit regel. 1010	16.0
	1014	Gewenste wrde vorst	°C	4	Waarde uit regel. 1012	10.0
	1020	Steilheid stooklijn	-	0.10	4.00	1.50
	1030	Zomer/Winter verw grens	°C	---/8	30	20
Verwarmingskring P (alleen wanneer-geactiveerd)	1300	Bedrijfsmodus	-	Beveiligingsbedrijf, Automatisch, Gereduceerd, Comfort		Automatisch
	1310	Gewenste wrde comfort	°C	Waarde uit regel. 1312	35	20.0
	1312	Gewenste wrde gereduceerd	°C	Waarde uit regel. 1314	Waarde uit regel. 1310	16.0
	1314	Gewenste wrde vorst	°C	4	Waarde uit regel. 1312	10.0
	1320	Steilheid stooklijn	-	0.10	4.00	1.50
	1330	Zomer/Winter verw grens	°C	---/8	30	20
Tapwater (alleen wanneer-geactiveerd)	1610	Nom. gew wrde	°C	Waarde uit regel. 1612	65	55
	1612	Gewenste wrde gereduceerd	°C	8	Waarde uit regel. 1610	40

NL

Infoweergave
Handmatige bediening
Functie schoorsteenveger

Informatie weergeven
Met de informatietoets kan verschillende informatie opgeroepen worden.



Mogelijke informatiewaarden
Afhankelijk van het toesteltype, de toestelconfiguratie en de bedrijfstoestand zijn enkele regels met informatie niet weergegeven.

- Foutmelding
- Onderhoudsmelding
- Speciale bedrijfsmodus
- Ruimtetemperatuur
- Min. Ruimtetemperatuur
- Max. Ruimtetemperatuur
- Buitentemperatuur
- Min. buitentemperatuur
- Max. buitentemperatuur
- Tapwater temperatuur 1/2
- Collectortemperatuur
- Status ketel
- Status zonne-energie
- Status tapwater
- Status verwarmingskring 1 /2
- Status verwarmingskring P
- Tijd / datum
- Telefoon servicedienst

Handmatige bediening
Als handmatige bediening is ingeschakeld, worden de relaisuitgangen niet meer geschakeld volgens de regeltoestand, maar afhankelijk van hun functie in een vooraf bepaalde handmatige toestand gezet.

Instelling nominale temperatuur in handmatige bediening
Nadat handmatige bediening ingeschakeld is, moet in de basisweergave gewisseld worden. Daar wordt het symbool voor onderhoud/ speciale functie weergegeven.
Door de informatietoets in te drukken, wordt in de informatieweergave gewisseld naar “handmatige bediening”, waar de nominale temperatuur ingesteld kan worden.

Functie schoorsteenveger
De functie schoorsteenveger wordt gestart door kort indrukken (ten hoogste 3 sec.). De schoorsteenfunctie toont de vereiste bedrijfstoestand voor de emissiemeting (afvoergas).

NL

Foutmelding / Onderhoud

Foutmelding / onderhoud
Soms verschijnt in de basisweergave één van de volgende symbolen.

Foutmeldingen
Verschijnt dit symbool, is er een fout in de installatie aanwezig. Druk op de infotoets en lees de volgende informatie.

Onderhoud of speciale werking
Verschijnt dit symbool, is er een onderhoudsmelding of is er een speciale werking. Druk op de infotoets en lees de volgende informatin.

Aanduidingslijsten

Foutcode

Fout-	Foutbeschrijving
0	Geen fout
10	Buitentemp opnemer
30	Aanvoeropnemer 1
32	Aanvoeropnemer 2
50	Tapw opnemer 1
52	Tapw opnemer 2
57	Tapw circ opnemer
60	Ruimteopnemer 1
65	Ruimteopnemer 2
68	Ruimteopnemer 3
73	Collectoropnemer 1
81	LPB kortsluiting/comm
82	LPB adresfout
83	BSB kortsluiting
84	BSB adresfout
85	BSB Radio communicatie
98	Uitbreidingsmoduul 1
99	Uitbreidingsmoduul 2
100	2 klokmasters
102	Gangres klok ontbreekt
105	Onderhoudsmelding
117	Waterdruk te hoog
118	Waterdruk te laag
121	Av temp VG 1
122	Av temp VG 2
126	Tapw. laad temp
127	Legionellatemperatuur

Fout-code	Foutbeschrijving
146	Configuratiefout
171	Alarm contact 1 actief (H1)
172	Alarm contact 1 actief (H2)
176	Waterdruk 2 te hoog
177	Waterdruk 2 te laag
178	Temp bewaking VG 1
179	Temp bewaking VG 2
207	Fout koel circuit
217	Opnemerfout
218	Drukbewaking
241	Opbrengst aanv opn
242	Opbrengst retouropn
324	BX gelijke opnemer
327	E-mod gelijke opn
330	BX1 geen functie
331	BX2 geen functie
339	Collectorpomp Q5 naw
341	Collector opn B6 naw
343	Zonne intergratie naw

NL

Menu: Tijd en datum
Menu: Bedieningseenheid

Tijd en datum
De regelaar heeft een tijdsaanduiding met uur, dag van de week en datum. Om de werking te verzekeren, moeten tijd en datum correct ingesteld worden.

Regelnr.	Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
1	Uren/minuten	
2	Dag/maand	
3	Jaar	

Bediening en display

Taal
Voor het display kan Duits, Engels, Italiaans, Frans of Nederlands gekozen worden. Daarnaast zijn nog 5 andere talen ter beschikking

Regelnr.	Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
20	Taal	Duits

Eenheden
De display kan tussen de SI-eenheden (°C, bar) en US-eenheden (°F, PSI) worden omgeschakeld.

Regelnr.	Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
29	Eenheden	°C/bar

NL

Menu: Tijdprogramma's
Menu: Vakantie

Voor de verwarmingskringen en de drinkwaterbereiding staan verschillende schakelprogramma's ter beschikking. De bedrijfsmodus "automatisch" is ingeschakeld en stuurt de omschakeling van temperatuurniveaus (en de daarmee verbonden nominale waarden) volgens de ingestelde schakeltijden.

Schakeltijden invoeren
De schakeltijden kunnen gecombineerd ingevoerd worden, d.w.z. gelijktijdig voor verschillende dagen of verschillende tijden voor afzonderlijke dagen. Door groepen met dagen te kiezen, zoals bijv. ma. .. vr. en za. .. zo. die dezelfde schakeltijden moeten krijgen, wordt het instellen van de schakelprogramma's aanmerkelijk ingekort.

Schakelpunten

Regelnr.				Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
VG1	VG2	3/VGP	4/TAPW		
500	520	540	560	Voorselectie ma - zo ma - vrij za - zo ma . . . Zo	ma - zo
501	521	541	561	1. fase Aan	6 : 00
502	522	542	562	1. fase Uit	22 : 00
503	523	543	563	2. fase Aan	- - : - -
504	524	544	564	2. fase Uit	- - : - -
505	525	545	565	3. fase Aan	- - : - -
506	526	546	566	3. fase Uit	- - : - -

Dag kopiëren naar

Regelnr.	Bedieningsregel
515, 535, 555, 575	Dag kopiëren naar

Standaardprogramma

Regelnr.	Bedieningsregel
516, 536, 556, 576	Standaardwaarden

Alle tijdschakelprogramma's kunnen op de fabrieksinstellingen teruggesteld worden. Elk tijdschakelprogramma heeft een eigen bedieningsregel om terug te stellen.

Aanwijzing
Individuele instellingen gaan daarbij verloren!

Vakantie

Regelnr.			Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
VG1	VG2	VGP		
641	651	661	Preselectie	1
642	652	662	Begin	- - : - -
643	653	663	Einde	- - : - -
648	658	668	Werkingsniveau Vorstbeveiliging Gereduceerd	Vorstbeveiliging

Met het vakantieprogramma kunnen de verwarmingskringen op een bepaalde (kalender)datum naar een te kiezen bedrijfsniveau overgeschakeld worden. Voor elke verwarmingskring staan 8 vakantieperiodes ter beschikking.

- Het vakantieprogramma kan alleen in de automatische bedrijfsmodus gebruikt worden.

NL

Menu: Verwarmingsgroep

Voor de verwarmingskringen staan verschillende functies ter beschikking, die telkens voor elke verwarmingskring individueel instelbaar zijn. In het menu configuratie kunnen VG1 (2e mengkring) en/of VGP (glijdende pompring) worden geactiveerd.

Bedrijfsmodus
De bedrijfsmodus van de verwarmingskringen 1 en 2 worden direct d.m.v. de bedrijfsmodustoets bediend, terwijl ondertussen de bedrijfsmodus voor de verwarmingskring P in de programmering (bedieningsregel P 1300) wordt ingesteld.

Met de instelling kan tussen de afzonderlijke bedrijfsmodi worden afgewisseld. De functionaliteit komt overeen met de bedrijfsmoduskeuze via de bedrijfsmodustoets. Zie daarvoor

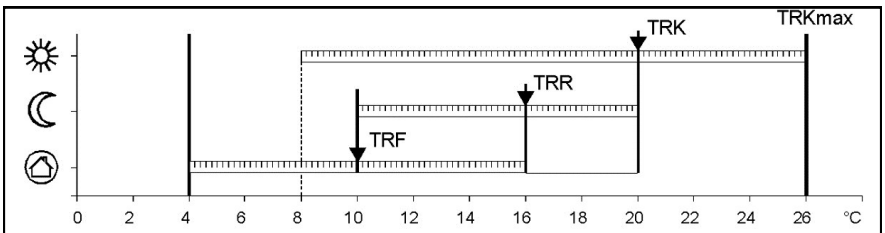
Regelnr.	Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
1300	Bedrijfsmodus VGP Beveiligingsbedrijf Automatisch Gereduceerd Comfort	Automatisch

Nominale waarden ruimte

Kamertemperatuur
De kamertemperatuur kan op verschillende nominale waarden ingesteld worden. Afhankelijk van de gekozen bedrijfsmodus worden deze nominale waarden actief en regelen ze de verschillende temperatuurniveaus in de kamers.

Het bereik van een instelbare nominale waardes wordt bepaald door de onderlinge onafhankelijkheid, zoals weergegeven in de grafiek hiernaast.

Regelnr.			Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
VG1	VG2	VGP		
710	1010	1310	Gewenste wrde comfort	20°C
712	1012	1312	Gewenste wrde gereduceerd	16°C
714	1014	1314	Gewenste wrde vorst	10°C



TRKmax	Nominale waarde comfort maximum
TRK	Nominale waarde comfort
TRR	Nominale waarde reducering
TRF	Nominale waarde vorstbescherming

Vorstbescherming
D.m.v. de veiligheidsfunctie wordt automatisch verhinderd dat de kamertemperatuur te laag wordt. Daarbij wordt geregeld via de nominale waarde kamertemperatuur

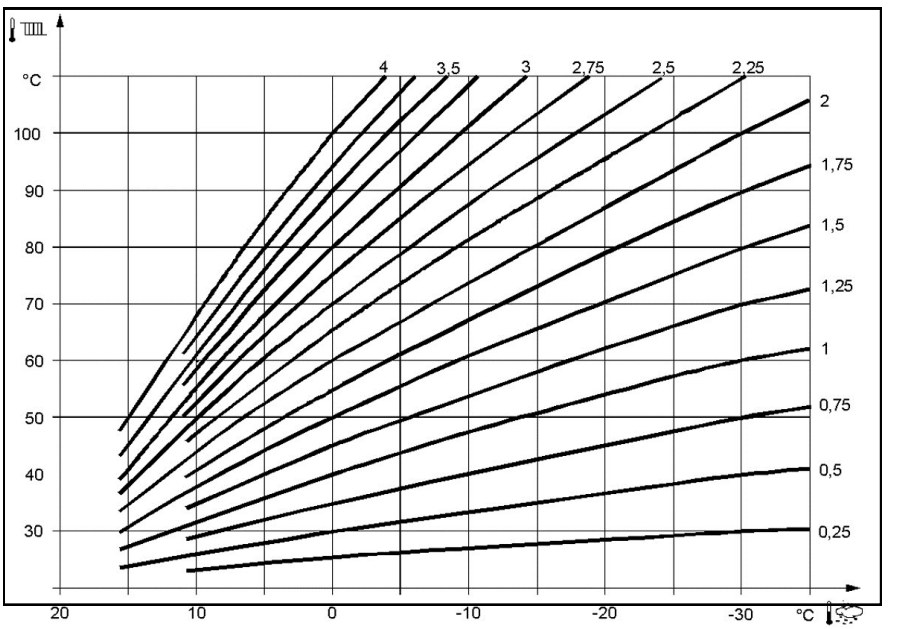
Verwarmingskarakteristiek
Door middel van de verwarmingskarakteristiek wordt de nominale vertrektemperatuur bereikt; deze wordt gebruikt voor het instellen op een overeenkomstige vertrektemperatuur afhankelijk van de heersende weersomstandigheden.
De verwarmingskarakteristiek kan met verschillende instellingen aangepast worden, zodat het verwarmingsvermogen en de kamertemperatuur volgens de individuele behoeften geregeld worden.

Regelnr.			Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
VG1	VG2	VGP		
720	1020	1320	Steilheid stooklijn	1,5

NL

Menu: Verwarmingsgroep

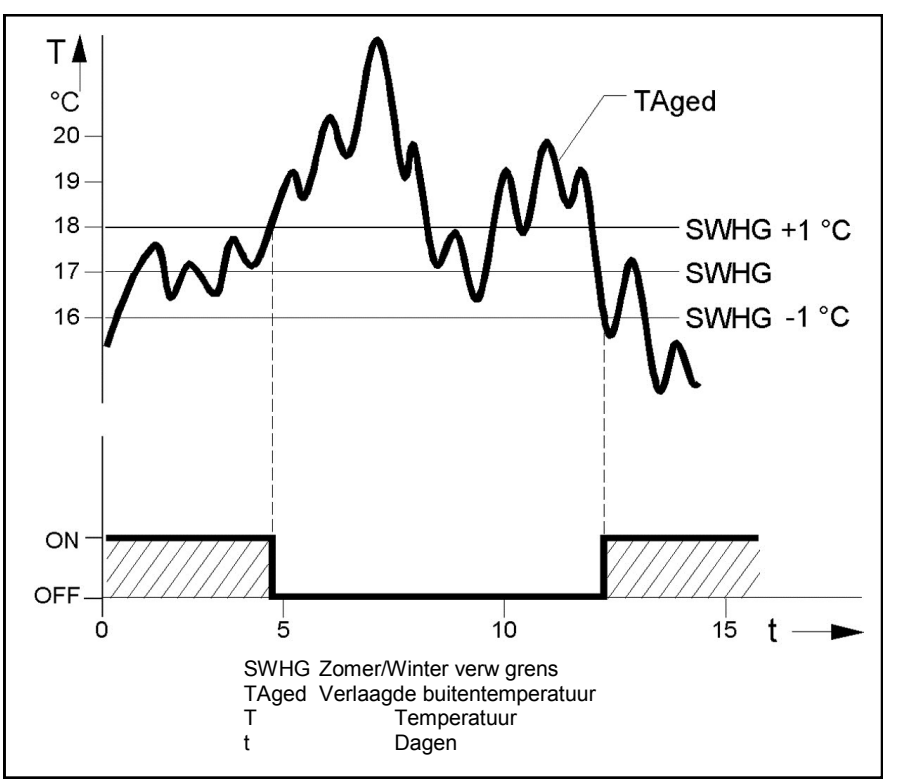
Steilheid stooklijn
Met de steilheid verandert de vertrektemperatuur sterker naarmate de buitentemperatuur kouder is. D.w.z. wanneer de kamertemperatuur bij een koude buitentemperatuur afwijkt en niet bij een warme, dan moet de steilheid gecorrigeerd worden.
Instelling verhogen:
Om de vertrektemperatuur te verhogen, vooral bij koude buitentemperaturen.
Instelling verlagen:
Om de vertrektemperatuur te verlagen, vooral bij koude buitentemperaturen.



ECO-functies

Zomer-/winterverwarmingsgrens
De zomer-/wintergrens schakelt de verwarming al naar gelang temperatuurverhouding gedurende de loop van het jaar in of uit. Deze omschakeling vindt gedurende automatisch functioneren zelfstandig plaats en maakt daardoor overbodig dat de verwarming door de gebruiker aan of uitgeschakeld wordt. Door het veranderen van de ingevoerde waarde worden de overeenkomstige jaarfasen korter of langer.
Verhogen:
Omschakeling vroeger op winterfunctie
Omschakeling later op zomerfunctie.
Verlagen:
Omschakeling later op winterfunctie
Omschakeling vroeger op zomerfunctie.

- De functie werkt niet in de modus „Voortdurende comforttemperatuur“ ☼
- In de aanduiding verschijnt “ECO”
- Om rekening te houden met de gebouwdynamiek wordt de buitentemperatuur verlaagd.



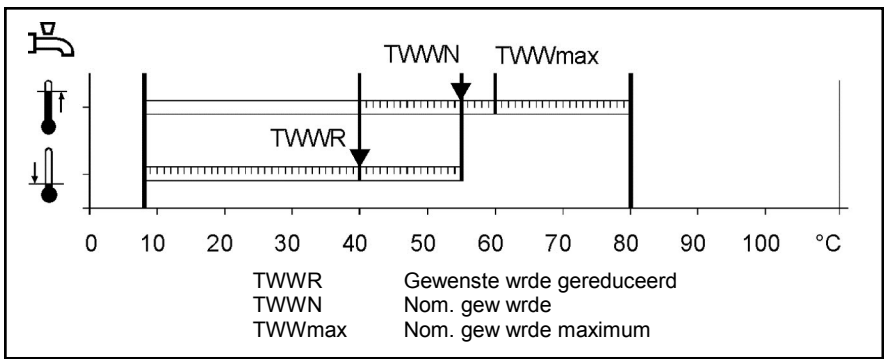
NL

Menu: Tapwater

Nominale waarden
Het drinkwater kan op verschillende nominale waarden ingesteld worden. Afhankelijk van de gekozen bedrijfsmodus worden deze nominale waarden actief en regelen ze de verschillende temperatuurniveaus in de Tapw-boiler.

Het tapwater menu wordt enkel geactiveerd als er een boilervoeler (B3) wordt aangesloten op de regelaar.

Regelnr.	Bedieningsregel	Fabrieksinstelling
1610	Nom. gew wrde	55°C
1612	Gewenste wrde gereduceerd	40°C



NL

Technische gegevens

Voeding	Doseerspanning	AC 230 V (± 10%)
	Doseerfrequentie	50/60 Hz
	Maximale vermogensopname	LOGON B G2Z2: 10 VA
Klemmenbedrading	(Voeding en uitgangen)	Draad of snoer (gevlochten of met draadeindmof): 1 ader: 0.5 mm2...2.5 mm² 2 aders 0.5. mm2..1.5 mm²
Functionele gegevens	Softwarecategorie	A
	Werking volgens EN 60730	1b (automatische werking)
Ingangen	Digitale ingangen H1/ H2	Lage beveiligingsspanning voor potentiaalvrije contacten met lage spanning: Spanning bij open contact: DC 12 V Stroom bij gesloten contact DC 3 mA
	Analoge ingang H1/ H2	Werkbereik lage beveiligingsspanning DC (0...10) V Interne weerstand: > 100 kO
	Sensoringang B9 Sensoringangen B1, B2, B3, B12, BX1 BX2, BX3, BX4	NTC1k (QAC34) NTC10k (QAZ36, QAD36)
	Toegelaten sensorleidingen (Cu):	0.25 0.5 0.75 1.0 1.5 (mm2)
	Bij doorsnede:	20 40 60 80 120 (m)
Uitgangen	Relaisuitgangen Bereik doseerstroom Maximale inschakelstroom Maximale totale stroom (alle relais) Bereik doseerspanning	 AC 0.02...2 (2) A 15 A gedurende ≤1 s AC 6 A AC (24...230) V (voor potentiaalvrije uitg)
Interfaces	BSB Max. leidinglengte LOGON B WZ1 randapparatuur Max. totale leidinglengte Minimale leidingdoorsnede	2-draadsverbinding niet verwisselbaar 200 m 400 m (Max. kabelcapaciteit: 60 nF) 0.5 mm^2
Beschermingswijze en categorie	Beschermingswijze behuizing volgens EN 60529	IP 00
	Beschermingscategorie volgens EN 60730	Delen onder lage spanning komen bij een correcte inbouw overeen met de eisen voor beschermingscategorie II
	Verontreinigingsgraad volgens EN 60730	Normale verontreiniging
Normen, veiligheid, EVM enz.	CE-conformiteit volgens EMV-richtlijn - storingsvrij - emissies Laagspanningsrichtlijn - elektrische veiligheid	 89/336/EWG - EN 61000-6-2 - EN 61000-6-3 73/23/EWG - EN 60730-1, EN 60730-2-9
Klimaatvoorwaarden	Bewaren volgens IEC721-3-1 klasse 1K3	Temp. -20…65°C
	Transport volgens IEC721-3-2 klasse 2K3	Temp. -25…70°C
	Werking volgens IEC721-3-3 klasse 3K5	Temp. 0...50°C (zonder bedauwing)

NL

Betriebsbuch STRATON XL

Bei allen STRATON XL Heizungsanlagen ist die Führung dieses Betriebsbuches zwecks Gewährleistungserhalt erforderlich.

Es enthält Checklisten für die Inbetriebnahme, zum Füll– und Ergänzungswasser sowie zur Einstellung des Brenners und Service.

Das Betriebsbuch ist dem Anlagenbetreiber bei der Inbetriebnahme und Instruktion der Anlage vom Installateur oder Planer zu übergeben. Für die Führung des Betriebsbuchs ist ab diesem Zeitpunkt der Betreiber der Anlage verantwortlich. Das Betriebsbuch ist Bestandteil der Anlage.

Per tutti gli impianti di riscaldamento STRATON XL è necessaria la tenuta del presente registro di esercizio ordini di conservazione della garanzia.

Esso comprende liste di controllo per la messa, acqua di riempimento e di rabbocco, nonché per regolare il bruciatore e servizio.

Il registro di esercizio dovrà essere consegnato al gestore dell'impianto dall'installatore o dal progettista al momento della messa in servizio e del briefing relativo all'impianto. Da quel momento in poi il gestore dell'impianto sarà responsabile della compilazione del registro di esercizio. Il registro di esercizio è parte integrante dell'impianto.

Pour toutes les installations de chauffage STRATON XL, il est nécessaire de tenir le présent livret d'entretien de l'ordre de la garantie.

Il contient des listes de contrôle pour la mise en service, de l'eau de remplissage et d'appoint que pour ajuster le brûleur et le service.

Le livret d'entretien doit être remis à l'exploitant lors de la mise en service et de l'instruction de l'installation par l'installateur ou le planificateur. L'exploitant de l'installation est alors responsable de la tenue du livret d'entretien. Le livret d'entretien fait partie de l'installation.

Bij alle STRATON XL verwarmingsinstallaties is het gebruik van dit logboek noodzakelijk van het behoud van de garantie.

Het bevat checklists voor de inbedrijfstelling, vul- en bijvulwater alsmede de brander en dienst worden aangepast.

Het logboek moet bij de ingebruikname en instructie van de installatie door de installateur of planner aan de exploitant van de installatie worden overgedragen. Vanaf dat moment is de exploitant van de installatie verantwoordelijk voor de hantering van het logboek. Het logboek is onderdeel van de installatie.

DE
IT
FR
NL

Inbetriebnahmeprotokoll
Protocollo di messa in servizio

Inbetriebnahmeprotokoll
Durchgeführte Inbetriebnahmearbeiten unterschreiben und Datum eintragen.

Protocollo di messa in servizio
Gli interventi eseguiti per la messa in servizio devono essere firmati e datati.

Inbetriebnahmearbeiten **IInterventi per la messa in servizio**		**Beschreibung** **(Informationen berücksichtigen in)** **Descrizione** **(tenere conto delle informazioni contenute in)**	**Bemerkungen** **(Unterschrift / Datum)** **Osservazioni** **(Firma/ Data)**
1.	Ordnungsgemäße mechanische und elektrische Montage des Heizkessels überprüfen Verificare la correttezza del montaggio dei componenti meccanici ed elettrici della caldaia	Betriebsanleitung STRATON XL Istruzioni d'uso del modello STRATON XL	
2.	Heizungsanlage mit vorgeschriebenen Wasser befüllen. Riempire l'impianto di riscaldamento con la quantità d'acqua indicata.	Betriebsanleitung STRATON XL Istruzioni d'uso del modello STRATON XL	
3.	Heizungsanlage entlüften. Sfiatare l'impianto di riscaldamento.	Betriebsanleitung STRATON XL Istruzioni d'uso del modello STRATON XL	
4.	Dichtheitskontrolle (brennstoff-, abgas-, wasserseitig) durchführen. Effettuare il controllo della tenuta (dei circuiti di: combustibile, fumi, acqua).	Nach allgem. gültigen technischen Regeln In conformità alle Regole Tecniche Gen. in vigore	
5.	Regelgerät in Betrieb nehmen. Mettere in servizio il regolatore.	Betriebsanleitung STRATON XL Istruzioni d'uso del modello STRATON XL	
6.	Brenner in Betrieb nehmen. Mettere in servizio il bruciatore.	Betriebsanleitung STRATON XL Betriebsanleitung Brenner Istruzioni d'uso del modello STRATON XL Istruzioni d'uso del bruciatore	
7.	Heizgasseitige Dichtheitskontrolle durchführen. Nach kurzer Betriebszeit müssen die Schrauben der Brennertür nachgezogen werden, um Undichtheit der Brennertür durch Setzungserscheinungen der Dichtschnur zu vermeiden. Effettuare il controllo di tenuta del circuito del gas di riscaldamento. Dopo un breve periodo di esercizio occorre riserrare le viti dello sportello del bruciatore, onde evitare la mancanza di tenuta dello stesso imputabile a cedimenti del cordone di tenuta.		
8.	Betreiber informieren, technische Dokumente übergeben und den für diese Heizungsanlage zu verwendenden Brennstoff in der Tabelle der Bedienungsanleitung eintragen. Informare l'operatore, consegnargli i documenti tecnici e registrare nella tabella delle istruzioni per l'uso il combustibile da utilizzare nell'impianto di riscaldamento.		
9.	Fachgerechte Inbetriebnahme bestätigen. Confermare che la messa in servizio è stata effettuata a regola d'arte.		
Firmenstempel/Unterschrift/Datum Timbro aziendale/Firma/Data			

DE
IT

Protocole de mise en service
Ingebruiknameprotocol

Protocole de mise en service
Signer les travaux de mise en service effectués et inscrire la date.

Ingebruiknameprotocol
Uitgevoerde ingebruiknamewerkzaamheden ondertekenen en de datum invoeren.

Travaux de mise en service **Ingebruiknamewerkzaamheden**		**Description** **(considérer les informations dans)** **Beschrijving** **(informatie verwerken in)**	**Remarques** **(signature / date)** **Opmerkingen** **(Handtekening / Datum)**
1.	Vérifier le montage mécanique et électrique correct de la chaudière Mechanische en elektrische montage volgens de voorschriften van de verwarmingsketel testen	Notice d'utilisation STRATON XL Gebruikershandleiding STRATON XL	
2.	Remplir l'installation de chauffage avec l'eau prescrite. Verwarmingsinstallatie met voorgeschreven water vullen.	Notice d'utilisation STRATON XL Gebruikershandleiding STRATON XL	
3.	Ventiler l'installation de chauffage. Verwarmingsinstallatie ontluchten.	Notice d'utilisation STRATON XL Gebruikershandleiding STRATON XL	
4.	Effectuer le contrôle d'étanchéité (côté combustibles, fumées et eau). Dichtheidscontrole (brandstof-, verbrandingsgas-, aan waterzijde) uitvoeren.	Selon les règles techniques générales en vigueur Volgens alg. geldende technische regels	
5.	Mettre en service le régulateur. Regelaar in bedrijf nemen.	Notice d'utilisation STRATON XL Gebruikershandleiding STRATON XL	
6.	Mettre en service le brûleur. Brander in bedrijf nemen.	Notice d'utilisation STRATON XL notice d'utilisation du brûleur Gebruikershandleiding STATON XL Gebruikershandleiding brander	
7.	Effectuer un contrôle d'étanchéité côté gaz chaud. Après une brève période de fonctionnement, les vis de la porte du brûleur doivent être serrées pour éviter tout défaut d'étanchéité de la porte du brûleur en raison de phénomènes de tassement du cordon d'étanchéité. Dichtheidscontrole van de verwarmingsgaszijde uitvoeren. Na een korte werkingstijd moeten de schroeven van de branderdeur aangehaald worden, om het lekken van de branderdeur door verzakkingsverschijnselen van het afdichtingskoord te vermijden.		
8.	Informer l'exploitant, transmettre les documents techniques et indiquer le combustible à utiliser pour cette installation de chauffage dans le tableau du mode d'emploi. Eploitant informeren, technische documenten overhandigen en de voor deze verwarmingsinstallatie te gebruiken brandstof in de tabel van de bedieningshandleiding invoeren.		
9.	Confirmer la mise en service correcte. Vakkundige ingebruikname bevestigen.		
Tampon de l'entreprise/signature/date Bedrijfsstempel/Handtekening/Datum			

FR
NL

Füll– und Ergänzungswasser
Acqua di riempimento e di rabbocco
De l'eau de remplissage et d'appoint
Vul- en bijvulwater

	Datum Data Date Datum	Wassermenge (gemessen) Quantità dell'acqua (misurata) Quantité d'eau (mesurée) Waterhoeveelheid (gemeten) m^3	$Ca(HCO_3)_2$ Konzentration Concentrazione di $Ca(HCO_3)_2$ Concentration de $Ca(HCO_3)_2$ Ca (HCO3)2 concentratie mol/m^3	Gesamtwassermenge Quantità totale d'acqua Quantité d'eau totale Totale waterhoeveelheid m^3	Firmenname (Stempel) Unterschrift Ragione sociale (timbro) Firma Nom de l'entreprise (tampon) signature Naam firma (stempel) Handtekening
Summe Füllwasser in m^3 Totale acqua di riempimento in m^3 Somme de l'eau de remplissage en m^3 Som vulwater in m^3					
Ergänzungswasser in m^3 Acqua di rabbocco in m^3 Eau d'appoint en m^3 Bijvulwater in m^3					

DE
IT
FR
NL

Unterhaltsblatt
Scheda manutenzione
Fiche d'entretien pour le service
Onderhoudsblad

Anlage Impianto Installation		Kessel Caldaia Chaudiére Ketel…….. Nennleistung Potenz. nom. Puissance nom. No. Vermogen			Typ Tipo Type Type …… Jahrgang Anno Année Jaar				Datum IB-Nahme Data m.i.f. Date m.e.s. Datum inb.…….. Rapp. E-Nr. Rapp. E-No. Rapp. E-No. Rapp. E.Nr.			
Datum Data Date Datum	Name des Servicefachmannes Nome del tecnico di servicio Nom du technicien de service Naam van de servicevakman	Düse Ugello Gigleur	Pumpendruck in bar Pressione pompa Pression de la pompe Pompdruk in bar		Russ Fuliggine Suie Roet	CO mg/m³ bei 3% O_2	CO2 Vol. %	No2 mg/m³ bei 3% O_2	AmtlicheAbgas-messung Controllo uffic. Comb. Contrôle off. Comb.	Abgasverlust perdite calore Pertes Verbranding-verlies %	Rapport nr. Rapporto no. Rapport no. Rapport nr.	Bemerkungen Descrizioni Remarques Opmerkingen
			Unterdruck Sotto pressio-ne Sous pressi-on Onder Druk	Überdruck Sovrapressio-ne Surcharge Opdruk								

Unterhaltsblatt
Scheda manutenzione
Fiche d'entretien pour le service
Onderhoudsblad

Anlage Impianto Installation	Kessel Caldaia Chaudiére Ketel…….. Nennleistung Potenz. nom. Puissance nom. No. Vermogen	Typ Tipo Type Type …… Jahrgang Anno Année Jaar	Datum IB-Nahme Data m.i.f. Date m.e.s. Datum inb.…….. Rapp. E-Nr. Rapp. E-No. Rapp. E-No. Rapp. E.Nr.

Datum Data Date Datum	Name des Servicefachmannes Nome del tecnico di servicio Nom du technicien de service Naam van de servicevakman	Düse Ugello Gigleur	Pumpendruck in bar Pressione pompa Pression de la pompe Pompdruk in bar		Russ Fuliggine Suie Roet	CO mg/m^3 bei 3% O_2	CO2 Vol. %	No2 mg/m^3 bei 3% O_2	AmtlicheAbgas-messung Controllo uffic. Comb. Contrôle off. Comb.	Abgasverlust perdite calore Pertes Verbranding-verlies %	Rapport nr. Rapporto no. Rapport no. Rapport nr.	Bemerkungen Descrizioni Remarques Opmerkingen
			Unterdruck Sotto pressio-ne Sous pressi-on Onder Druk	Überdruck Sovrapressio-ne Surcharge Opdruk								

Unterhaltsblatt
Scheda manutenzione
Fiche d'entretien pour le service
Onderhoudsblad

Anlage Impianto Installation		Kessel Caldaia Chaudiére Ketel…….. Nennleistung Potenz. nom. Puissance nom. No. Vermogen			Typ Tipo Type Type …… Jahrgang Anno Année Jaar				Datum IB-Nahme Data m.i.f. Date m.e.s. Datum inb.…….. Rapp. E-Nr. Rapp. E-No. Rapp. E-No. Rapp. E.Nr.			
Datum Data Date Datum	Name des Servicefachmannes Nome del tecnico di servicio Nom du technicien de service Naam van de servicevakman	Düse Ugello Gigleur	Pumpendruck in bar Pressione pompa Pression de la pompe Pompdruk in bar		Russ Fuliggine Suie Roet	CO mg/m^3 bei 3% O_2	CO2 Vol. %	No2 mg/m^3 bei 3% O_2	AmtlicheAbgas-messung Controllo uffic. Comb. Contrôle off. Comb.	Abgasverlust perdite calore Pertes Verbranding-verlies %	Rapport nr. Rapporto no. Rapport no. Rapport nr.	Bemerkungen Descrizioni Remarques Opmerkingen
			Unterdruck Sotto pressio-ne Sous pressi-on Onder Druk	Überdruck Sovrapressio-ne Surcharge Opdruk								

Unterhaltsblatt
Scheda manutenzione
Fiche d'entretien pour le service
Onderhoudsblad

Anlage Impianto Installation	Kessel Caldaia Chaudiére Ketel…….. Nennleistung Potenz. nom. Puissance nom. No. Vermogen	Typ Tipo Type Type …… Jahrgang Anno Année Jaar	Datum IB-Nahme Data m.i.f. Date m.e.s. Datum inb.…….. Rapp. E-Nr. Rapp. E-No. Rapp. E-No. Rapp. E.Nr.

Datum Data Date Datum	Name des Servicefachmannes Nome del tecnico di servicio Nom du technicien de service Naam van de servicevakman	Düse Ugello Gigleur	Pumpendruck in bar Pressione pompa Pression de la pompe Pompdruk in bar		Russ Fuliggine Suie Roet	CO mg/m^3 bei 3% O_2	CO2 Vol. %	No2 mg/m^3 bei 3% O_2	AmtlicheAbgas-messung Controllo uffic. Comb. Contrôle off. Comb.	Abgasverlust perdite calore Pertes Verbranding-verlies %	Rapport nr. Rapporto no. Rapport no. Rapport nr.	Bemerkungen Descrizioni Remarques Opmerkingen
			Unterdruck Sotto pressio-ne Sous pressi-on Onder Druk	Überdruck Sovrapressio-ne Surcharge Opdruk								